VERGABEUNTERLAGEN

Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung(VOB)
V-205-2026-HE - Ausbau Langer Kamp Kanal- und Straßenbauarbeiten

AUFTRAGGEBER

Stadt Helmstedt
Immobilien, Hoch- und Tiefbau
Markt 1, 38350 Helmstedt

11.11.2026

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen ... 1
Projektinformation ... 1
Vertragsbedingungen/Formulare ... 3
211_Aufforderung_zur_Abgabe_eines_Angebots - elektronisch (LKH) 17.07.2025 ... 3
212_Teilnahmebedingungen.pdf ... 7
213_ohne_Lose_Angebotsschreiben ... 11
214_Besondere_Vertragsbedingungen vom 11.07.2024.pdf ... 14
Anlage BVB 214 Nr. 10 ... 16
124_Eigenerklaerung ... 23
221_Preisermittlung_Zuschlagskalkulation ... 26
222_Preisermittlung_Kalkulation_Endsumme ... 28
233_Verzeichnis_Nachunternehmerleistungen.pdf ... 30
234_Erklaerung_Bietergemeinschaft ... 31
241_Abfall ... 32
421_Vertragserfuellungsbuergschaft ... 33
422_Maengelanspruechebuergschaft ... 34
20-05-Erklärung NTVergG Auftragnehmer ... 35
Erklärung zum NTVergG ... 35
(Tariftreue- und Mindestentgelterklärung Bau- und Dienstleistungen) ... 35
Datum, Unterschrift / Firmenstempel ... 36
20-06-Erklärung NTVergG Nachunternehmer ... 37
Erklärung für Nach- und Verleihunternehmen zum NTVergG ... 37
(Tariftreue- und Mindestentgelterklärung Bau- und Dienstleistungen) ... 37
Vergabeleitfaden_LK_HE 08.12.2025 ... 39
Eigenerklärung EU Sanktionspaket ... 51
Produkte/Leistungen ... 53
Eignungskriterien ... 188
Leistungskriterien ... 189
Anlagen ... 190

LANDKREIS HELMSTEDT
DER LANDRAT

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Auftragsnummer	V-205-2026-HE
Maßnahme	
Auftragsbezeichnung	Ausbau Langer Kamp Kanal- und Straßenbauarbeiten
Auftragsbeschreibung	Straßenbauarbeiten: 2100 m2 Pflasterklinker aufnehmen u. entsorgen, 160 m2 Betonsteinpflaster aufnehmen u. entsorgen, 1050 m2 Beton-Plattenbelag aufn. u. entsorgen, 890 m Betonborde aufn. u. entsorgen, 930 m Rinne aus Pflasterklinker aufn. u. entsorgen, 50 m Entwässerungsrohrleitung bis DN 150 abbrechen u. entsorgen, 23 St Straßenabläufe ausbauen u. entsorgen, 21 St liefern u. erneuern, 1690 m3 Boden Z 0 lösen u. entsorgen, 660 m3 Boden Z 2 lösen u. entsorgen, 3900 m2 Planum herstellen, 1165 m3 Frostschutz 0/32 , ca. 31 cm Dicke, 3520 m2 Schotter-TS herstellen, 3518 m2 Pflasterdecke herstellen, 60 m2 Asphalt-TS AC32 T N, 10 cmm herstellen, 60m2 Asphalt-DS AC 8 D N, herstellen, 760 m Betonborde u. Radien liefern u. einbauen, 385 m 2-reihige Gosse aus Pflastersteine herstellen, 40 m 1-rerihige Rinne wie vor, 66 m Straßenentwässerung, PP DN 160 herstellen, 10 St Straßenbeleuchtungsmaste demontieren u. entsorgen, 475 m Kabelgraben herstellen, 550 m Beleuchtungskabel liefern u. verlegen, 14 St Beleuchtungsmaste u. Aufsätze liefern u. montieren, SW-Hauptkanal: 760 m Entwässerungsrohrleitung DN 150 - 250 abbrechen und entsorgen, 775 m3 Rohrgrabenaushub ZO, 300 m3 wie vor, jedoch Z2, 2330 m2 Rohrgrabenverbau 1,25 - 3,0 m, herstellen, 400 m PE HD Rohrleitung da 250 herstellen, 335 m3 Rohrgrabenzone verfüllen, 740 m3 hauptverfüllung Rohrleitungsgraben, 8 St Schächte (SW) aus PE HD DN 1000 u. Schachtabdeckungen D400, SW-Hausanschluss: 470 m3 Rohrgrabenaushub Z0, 260 m3 Rohrgrabenaushub Z2, 600 m2 Grabenverbau mit Bohlen, 1,25 - 3,0 m 600 m2 Grabenverbau mit Diehlen, 1,25 - 3,0 m, 240 m Kanalleitung, PE HD Da 160, 20 St HA- Betonfertigteilschacht u. Abdeckung, 220 m3 Rohrleitungszone verfüllen, 360 m3 Hauptverfüllung , HA-Rohrleitungsgraben, RW-Hauptkanal: 545 m3 Rohrgrabenaushub Z0, 230 m3 Rohrgrabenaushub z2, 165 m PP-Entwässerungsleitung DN 315, 225 m PP-Entwässerungsleitung DN 400, 330 m3 Rohrleitungszone verfüllen, 395 m3 Hauptverfüllung Rrohrleitungsgraben, 8 St Entwässerungsschächte aus PE HD DN 1000, RW-Hausanschluss: 335 m3 Rohrgrabenaushub Z0, 175 m3 Rohrgrabenaushub Z2, 530 m2 Rohrgrabenverbau mit Bohle, 530 m2 Rohrgrabenverbau mit Diehle, 250 m PP- Rohrleitung DN 160 herstellen, 15 St PP-Schächte, DN 600 u. Abdeckung, 180 m3 Rohrleitungszone verfüllen, 250 m3 Hauptverfüllung HA-Rohrleitungsgraben,

VERFAHREN

Auftraggeber	Stadt Helmstedt
Auftraggebertyp	Öffentlicher Auftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	38350Helmstedt
Leistungsart	Bauleistung
Vergabeart	Öffentliche Ausschreibung(VOB)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein
Art der losweisen Vergabe	
Zuschlagskriterium	Niedrigster Preis
Klassifizierungen	

Code	Bezeichnung
45232452-5	Entwässerungsarbeiten
45233120-6	Straßenbauarbeiten
45233222-1	Straßenpflaster- und Asphaltarbeiten
45247110-4	Kanalbauarbeiten

ANGEBOTE

Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen
Nachlass	Ja
Skonto zugelassen	Nein
Skonto Zahlungsziel	Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

URL für elektronische Angebote	www.deutsche-evergabe.de
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	Werkvertrag
Auf-/Abgebotsverfahren	Standard

TERMINE

ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung	
Vorinformation	

ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Frist Bieterfragen	01.12.2026 23:00
Eröffnungstermin (nur VOB)	08.12.2026 10:00:00
Angebotsfrist	08.12.2026 10:00:00
Bindefrist	07.01.2027
Versand Vorabinformation	

AUFTRAGSDAUER

Beginn	01.03.2027
Ende	17.12.2027
Anmerkungen	

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter
www.deutsche-evergabe.de
mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen.
Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 01.12.2026 23:00 Uhr eingegangen sein.
Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.
Bieterfragen müssen in der Bieterkommunikation des eVergabe-Bieterassistente n unter www.deutsche-evergabe.de gestellt und Antworten ebenfalls dort geprüft werden. Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Antworten auf Bieterfragen werden unmittelbar nach deren Beantwortung auch per E-Mail zugestellt, dienen aber ausschließlich der Benachrichtigung über das Vorliegen von Antworten in der Bieterkommunikation. Anlagen, die Antworten beigefügt wurden, werden in der E-Mail Benachrichtigung nicht mitgesendet. Es müssen alle Antworten auf Bieterfragen in der Bieterkommunikation geprüft werden, da die Vollständigkeit der Antworten nur dort gewährleistet werden kann.

P. S. Bei Rückfragen zur Bedienung der Software können Sie sich gerne an den Support der Deutschen eVergabe wenden.
E-Mail: support@ deutsche-evergabe.de oder telefonisch unter +49 (0)611-949106-83.

Vergabestelle

Landkreis Helmstedt
Zentrale Vergabestelle
Südertor 6
38350 Helmstedt

Datum der Versendung **11.11.2026**

Vergabeart
- ☒ Öffentliche Ausschreibung
- Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
- Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
- Freihändige Vergabe
- ☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist
Datum 08.12.2026 Uhrzeit 10:00:00

Abgabe nur elektronisch

Bindefrist endet am 07.01.2027

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme

Vergabenummer	Leistung
V-205-2026-HE	Ausbau Langer Kamp Kanal- und Straßenbauarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

☒	212	Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☐	216	Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐	227	Zuschlagskriterien
☐	242	Instandhaltung
☐		Informationen zur Datenerhebung
☐		
☐		

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

☒		Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒	214	Besondere Vertragsbedingungen
☐	225	Stoffpreisgleitklausel
☐	228	Nichteisenmetalle
☒	241	Abfall
☐	244	Datenverarbeitung
☒		Anlage BVB 214 Nr. 10.1 Regelung Bauaufträge NTVergG
☒	421	Vertragserfüllungsbürgschaft
☒	422	Mängelansprüchebürgschaft
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

☒	213	Angebotsschreiben
☒		Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒	124	Eigenerklärung zur Eignung
☐		Soziale Kriterien
☒	221/222	Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222 (für jedes Los)
☐	223	Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☒	233	Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
☒	234	Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐	248	Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☒		20-05-Erklärung NTVergG Auftragnehmer
☐		20-06-Erklärung NTVergG Nachunternehmer
☐		
☐		

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

☐	126	Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☐	223	Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☒		20-06-Erklärung NTVergG Nachunternehmer
☒		Eigenerklärung EU Sanktionspaket

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Stadt Helmstedt
Immobilien, Hoch- und Tiefbau
Markt 1
38350 Helmstedt
zu vergeben.

☐ **Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

☒ elektronisch über die Vergabeplattform

auf andere Weise (schriftlich/Textform)

in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle
Landkreis Helmstedt -Zentrale Vergabestelle-

Straße Südertor 6 Fax

PLZ/Ort 38350 Helmstedt E-Mail vergabestelle@landkreis-helmstedt.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

☐ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☒ siehe gekreuzte Anlagen unter C.)

☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

☒ nachgefordert.

☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

_____

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

☒ siehe gekreuzte Anlagen unter D.)

☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend EB 223

☐ _____

☐ _____

4 Losweise Vergabe

☒ nein

ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

☐ zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

☐ für die gesamte Leistung

☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

☐ _____

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.
Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.
Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

8.1 Nachweis der Eignung gem. § 6a Abs. 2 VOB/A

Zum Nachweis der Eignung sind folgende Bescheinigungen/Unterlagen auf Verlangen vorzulegen:

☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle

☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder Bescheinigung in Steuersachen oder Freistellungsbescheinigung gem. §48b EStG

☒ Angaben über Anzahl der jahresdurchschnittlich Beschäftigten gem. VHB 124

☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse

☒ Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen der vergangenen 5 Jahre

☒ Bescheinigung über die vollständige Entrichtung von Sozialbeiträgen

Sofern ein Nachweis nicht angekreuzt ist, reicht die Eigenerklärung zur Eignung gem. FB VHB 124 als Nachweis.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Landkreis Helmstedt - Kommunalaufsicht
Südertor 6
38350 Helmstedt

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen
Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform im Angebotsassistenten der Deutschen eVergabe darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.
Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.
Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen. Sofern die Nachunternehmer nicht gem. FB VHB 233 bereits bei Angebotsabgabe zu benennen sind, verlangt die Vergabestelle die Benennung der Nachunternehmer vor Zuschlagserteilung. Die Nachweise gem. § 8 Abs. 2 NTVergG sind auf Verlangen vorzulegen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.
Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

8 Datenschutz

Verarbeitung personenbezogener Daten nach der DSGVO

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und ggf. seines Vertreters

Landkreis Helmstedt
Herr Landrat Gerhard Radeck
Südertor 6
38350 Helmstedt
Tel.: +49 5351 121-0
Fax: +49 5351 121-1600
E-Mail: kreisverwaltung@landkreis-helmstedt.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Behördlicher Datenschutzbeauftragter des Landkreises Helmstedt
Landkreis Helmstedt
Südertor 6
38350 Helmstedt
Tel.: +49 441 9714-159
Fax: +49 441 9714-17159
E-Mail: datenschutzbeauftragter@landkreis-helmstedt.de

3. Zweck und Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt für die Durchführung eines Vergabeverfahrens im Rahmen von Beschaffungsvorgängen.

Öffentliche Auftraggeber unterliegen grundsätzlich rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabeverordnungen, Steuergesetze).

Die Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Datenschutz-Grundverordnung Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

Eine Informationspflicht bei der Erhebung personenbezogener Daten bei Dritten (bspw. Eignungsnachweise dritter Personen) besteht nach Artikel 14 Abs. 5 Buchstabe c) Datenschutz-Grundverordnung nicht, da die Datenerhebung im Rahmen des Vergabeverfahrens ausdrücklich geregelt ist und dort zum Schutz der Interessen der betroffenen Personen eine vertrauliche Behandlung der Daten vorgesehen ist (§ 5 Vergabeverordnung, § 3 Unterschwellenvergabeordnung).

4. Übermittlung in Drittländer oder an internationale Organisationen

Es findet keine Übermittlung von personenbezogenen Daten in Ländern außerhalb der EU statt. Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten außerhalb der Bundesrepublik findet gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DS-GVO im Fall einer Anfrage der EU-Kommission (§ 183 GWB) oder einer Vorlage der Vergabeakten an dem Europäischen Gerichtshof statt.

5. Empfänger von personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten werden im Rahmen des Vergabeverfahrens, auch im E-Vergabemanagementsystem, dokumentiert und der Vergabeakte beigelegt.

Die Daten werden nur weitergegeben, wenn die Übermittlung gesetzlich zulässig ist oder die Einwilligung für die Übermittlung vorliegt.

Zu Empfängern aufgrund einer gesetzlich zulässigen Übermittlung können insbesondere gehören: Nachprüfstelle, Rechnungsprüfer, Vergabekammern, Gerichte und andere das Vergabeverfahren überprüfende Behörden des Auftraggebers.

Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (externer Dritter). Soweit Ihre Daten im Rahmen eines Auftragsverarbeitungsverhältnisses verarbeitet werden, wird auch der Auftragsverarbeiter zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet.

6. Dauer der Speicherung

Maßstab für die Dauer der Speicherung personenbezogener Daten sind die haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen sowie die handelsrechtlichen, steuerrechtlichen und vergaberechtlichen Aufbewahrungsfristen. Die Rechtsgrundlage für die Speicherung bildet Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) Datenschutz-Grundverordnung.

Hinweise für die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat
sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht, hat die betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Niedersachsen ist die zuständige Aufsichtsbehörde:

Die/Der Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstraße 5
30159 Hannover
Telefon: +49 511 1204500
Telefax: +49 511 1204599
E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de

9 Kommunikation mit der Vergabestelle

Die Kommunikation zwischen Bieter/Bewerber und Zentraler Vergabestelle erfolgt ausschließlich über den im Angebotsassistenten der deutschen eVergabe befindlichen Bereich "Nachrichten‘‘. Die über den Angebotsassistenten versandte Bieterfragen werden durch die Zentrale Vergabestelle beantwortet und der Gesamtheit der Bieter/Bewerber zur Verfügung gestellt. Der Bieter/Bewerber gewährleistet den Empfang der durch die verwendete Vergabeplattform erzeugten Nachrichten mit dem Absender "noreply@deutsche-evergabe.de".

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BImA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)
Stadt Helmstedt

Markt 1
38350 Helmstedt
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme

Vergabenummer	Leistung
V-205-2026-HE	Ausbau Langer Kamp Kanal- und Straßenbauarbeiten

Anlagen[1], die Vertragsbestandteil werden

☐		Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐		Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐	224	Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
☐	233	Nachunternehmerleistungen
☐	234	Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐	235	Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐	248	Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐		Nebenangebot(e)
☐		_____
☐		_____
☐		_____
☐		_____
☐		_____
☐		_____

Anlagen[1], die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

☐	124	Eigenerklärung zur Eignung
☐		Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☐	221 oder 222	Angaben zur Preisermittlung
☐		_____
☐		_____

[1] vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 **Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.**
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.

2 **Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer** _____ **Euro**

2.1 **Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag[2] beträgt einschl. Umsatzsteuer** _____ **Euro***

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 **Anzahl der Nebenangebote** _____ **St.**

4 **Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote[3] sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind** _____ **%**

5 **Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**

Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).[4]

7 **Ich/Wir erkläre(n), dass**

☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

[2] Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.
[3] Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot
[4] Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.
- keine zwingenden Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)
Ist - **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,** - **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder** - **ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,** **wird das Angebot ausgeschlossen.**

Vergabenummer	V-205-2026-HE

Baumaßnahme

Leistung
Ausbau Langer Kamp Kanal- und Straßenbauarbeiten

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am 01.03.2027
- ☐ spätestens Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der KW ,spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am 17.12.2027
- ☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen _____
  - ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:
  - ☐

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☐ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ 0,1 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
  Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Weitere Besondere Vertragsbedingungen
Siehe Anlage zu den besonderen Vertragsbedingungen – EVM 214 (Ergänzende Ausführungen zu Nr. 7) – Regelungen zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben der §§ 13 bis 15 NTVergG in der aktuellen Fassung.

10.2 Nr. 2.2 gilt mit der Maßgabe, dass bei einem Einheitspreisvertrag die maßgebliche Bezugsgröße die tatsächlich an den Auftragnehmer zu zahlende Vergütung, in der Regel die Netto-Schlussrechnungssumme, und nicht die ursprünglich vereinbarte Netto-Auftragssumme ist, sofern erstere unterhalb der ursprünglich vereinbarten Netto-Auftragssumme liegt (BGH, Urteil vom 05.02.2024 – VII ZR 42/22).

Im Zuge der Rechnungslegung sind insgesamt 2 separate Rechnungen zu erstellen:- Die Leistungen des Straßenbaus sind mit der Stadt Helmstedt abzurechnen,- die Leistungen des Kanalbaus sind mit der Abwasserentsorgung Stadt Helmstedt (AEH) abzurechnen.
Das Kapitel "Allgemeines" ist jedem Auftraggeber anteilig in Rechnung zu stellen.
Der Auftragnehmer erhält für jeden Auftraggeber einen prozentualen Schlüssel, mit dem die Leistungen in Rechnung zu stellen sind.
Die Prüfung der Rechnungen erfolgt über das zuständige Ingenieurbüro.
Kosten, die durch die separaten Rechnungslegungen und damit zusammenhängender Aufwendungen entstehen, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet

Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen!

Regelungen zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben der §§ 13 bis 15 NTVergG

I.

Vergabe von Bauaufträgen

1. Zahlung von Mindestentgelten

Der Auftragnehmer hat sich verpflichtet, im Fall der Auftragserteilung den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 Mindestlohngesetz (MiLoG) in seinem Unternehmen bei der Ausführung der beauftragten Leistung, die innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbracht wird, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes zu zahlen und den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen zu zahlen. Diese können sich ergeben aus:

- den Regelungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG),
- den Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG),
- der auf Grundlage des AEntG oder AÜG erlassenen Rechtsverordnungen sowie
- aus einem auf der Grundlage von § 5 des Tarifvertragsgesetzes für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag im Sinne von § 4 Absatz 1 Nummer 1 sowie §§ 5 und 6 Absatz 2 des AEntG.

Die Pflicht des Auftragnehmers zur Zahlung des Mindestentgelts erstreckt sich auch auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Sinne des Gesetzes zur Regelung der Arbeitnehmerüberlassung entliehen sind und bei der Ausführung der Leistung eingesetzt werden. In diesem Fall ist der Auftragnehmer verpflichtet, die Zahlung von Mindestent-

gelten auch den Verleihunternehmen aufzuerlegen, die Abgabe der entsprechenden Verpflichtungserklärungen mit diesen zu vereinbaren, von diesen einzufordern und dem Auftraggeber vorzulegen.

Das Mindestentgelt erfasst nur solche Entgeltzahlungen, die zur Abgeltung der im Rahmen der Auftragsausführung erbrachten Arbeitsleistung regelmäßig zu zahlen sind. Nicht von dem Mindestentgelt erfasst sind vermögenswirksame Leistungen oder Sonderleistungen, die nicht mit der Arbeitsleistung in einem funktionalen Zusammenhang stehen. Auf die entsprechende Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichtes wird verwiesen, vgl. BAG, Urteil vom 18.04.2012 – 4 AZR 139/10; BAG E 109, 244 und Urteil vom 25.05.2016 – 5 AZR 135/16.

2. Verpflichtung von Nachunternehmen

Der Auftragnehmer ist weiter verpflichtet, die in Ziffer 1 genannten Verpflichtungen zur Zahlung von Mindestentgelten auch den von ihm eingesetzten oder von Nachunternehmen eingesetzten Nachunternehmen aufzuerlegen, die Abgabe der entsprechenden Verpflichtungserklärungen mit diesen zu vereinbaren, von diesen einzufordern und dem Auftraggeber vorzulegen. Die Verpflichtung von Nachunternehmen zur Zahlung des Mindestentgeltes nach Ziffer 1 besteht nur für Leistungen, die das beauftragte Nachunternehmen innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbringen wird. Die Verpflichtungserklärungen können nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 Satz 4, 5 i.V.m. § 8 Abs. 1 NTVergG auch im Wege der Präqualifikation erbracht werden.

Vorstehende Verpflichtungen beziehen sich auf die Verpflichtungserklärungen über die Zahlung von Mindestentgelten nach § 4 Abs. 1 NTVergG sowie auf den Nachweis der vollständigen Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung für den Fall, dass keine Eintragung des Unternehmens im Präqualifikations-Verzeichnis besteht.

Die Erklärungen und Nachweise sind **vor Einsatz** des jeweiligen Nachunternehmens einzufordern und dem Auftraggeber vorzulegen.

Die Mindestentgeltverpflichtung bezieht sich jeweils auf das beauftragte Nachunternehmen. Soweit keine Mindestentgeltregelung nach § 4 Abs. 1 Nr. 2 NTVergG existiert, ist das Mindestentgelt nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 NTVergG zu zahlen.

Nachunternehmen im Sinne dieser Regelungen sind in der Regel rechtlich selbständige Unternehmen, die von dem beauftragten Auftragnehmer zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistung herangezogen werden, die in sich abgeschlossene Teilleistungen erbringen und deren Tätigkeiten nicht nur untergeordnete Hilfsdienste oder bloße Zulieferungen darstellen. Der Auftragnehmer hat diese rechtliche Einordnung der von ihm zur Ausführung eingesetzten Dritten in eigener Verantwortung zu prüfen. Die Regelung des § 4 Abs. 8 VOB/B bleibt unberührt.

3. Kontrollrechte

3.1. Allgemeines Kontrollrecht des Auftraggebers

Die Vertragsparteien vereinbaren vor dem Hintergrund der Regelung in § 14 Abs. 1 NTVergG ein allgemeines Recht des Auftraggebers zur jederzeitigen Kontrolle, ob der Auftragnehmer und die zur Auftragsausführung eingeschalteten Nachunternehmen und Verleihunternehmen die von ihnen im Hinblick auf das NTVergG übernommenen Pflichten erfüllen.

3.2. Kontrollrechte des Auftraggebers und Vertragspflichten des Auftragnehmers im Hinblick auf die Pflicht zur Zahlung des Mindestentgelts

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, **bis zur vollständigen Leistungserbringung jederzeit** auf Verlangen des Auftraggebers die Grundlage für seine Zahlungspflicht des Mindestentgelts i.S. § 4 Abs. 1 NTVergG offenzulegen und Kontrollen über die Einhaltung und Umsetzung dieser Zahlungspflicht zu ermöglichen. Zu diesem Zweck hat der Auftragnehmer die zur Kontrolle erforderlichen Unterlagen, Arbeitsnachweise der Beschäftigten und Nachweise über Entgeltzahlungen an die Beschäftigten, die zur Ausführung der Leistung eingesetzt sind, bereit zu

halten und dem Auftraggeber jederzeit auf dessen Anforderung auszuhändigen. Um die Einhaltung der in Ziffer 1 und 2 genannten Vertragspflichten zu überprüfen, ist der Auftraggeber berechtigt, die im Einzelfall erforderlichen Maßnahmen zu treffen, insbesondere Baustellen, Leistungsorte und/oder Geschäftsräume zu betreten, Beschäftigte zu befragen, Einsicht in Unterlagen, insbesondere in Lohn- und Meldeunterlagen, Bücher und andere Geschäftsunterlagen und Aufzeichnungen zu nehmen, aus denen Umfang, Art, Dauer und tatsächliche Entlohnung der Beschäftigten hervorgehen oder abgeleitet werden können. Die Unterlagen sind nach Auftragserteilung vollständig und prüffähig bereit zu halten.

Die vorstehenden Pflichten sind mit Zuschlag Vertragsbestandteil. Sie gelten auch nach vollständiger Erfüllung der Hauptleistungspflichten durch den Auftragnehmer in entsprechender Anwendung des § 147 Abgabenordnung für zehn (10) Jahre nach Ende des Kalenderjahres, in dem die Hauptleistung des Auftragnehmers vollständig und vertragsgerecht erbracht wurde.

Nach vollständiger Leistungserbringung wird der Auftraggeber eine angemessene Frist zur Bereitstellung und Vorlage der o.g. Unterlagen setzen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seine Beschäftigten auf die Kontroll- und Nachweispflichten gegenüber dem Auftraggeber hinzuweisen. Ihm ist bekannt, dass die Umsetzung und Ausübung der Kontrollrechte durch den Auftraggeber nicht von der Einwilligung der Beschäftigten abhängt. Die Verpflichtung des Auftragnehmers zur Erfassung, Bereithaltung und Offenlegung der personenbezogenen Daten ist zur Prüfung der Verpflichtung zur Zahlung des vereinbarten Mindestentgelts erforderlich und gilt daher unabhängig davon, ob die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie sonstigen zur Auftragsausführung Beschäftigten ihre Einwilligung zur Erfassung und Offenlegung der personenbezogenen Daten erteilen.

Vorstehende Pflichten bestehen in gleicher Weise für eingesetzte Nachunternehmen und Verleihunternehmen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die von ihm

eingesetzten Nach- und Verleihunternehmen sowie etwaige dritte Nach- und Verleihunternehmen, die für die Ausführung des Auftrags eingesetzt sind, seinerseits auf die Einhaltung der Vertragspflichten gem. Ziffer 1 und 2 zu kontrollieren und dem Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtungen auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen.

Die in Ziffer 2 genannte Pflicht zur Vorlage von Erklärungen von Nachunternehmen gilt nicht, sofern und soweit der Auftraggeber gemäß § 13 Abs. 3 NTVergG auf die Vorlage von Erklärungen verzichtet. Auch in diesem Fall ist der Auftragnehmer verpflichtet, für die Zahlung des entsprechenden Mindestentgelts Sorge zu tragen und dies dem Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

4. Sanktionen/Vertragsstrafe/Kündigungsrecht

Die Vertragspartner vereinbaren für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers und der von ihm oder durch seine Nach- oder Verleihunternehmen beauftragten Nach- oder Verleihunternehmen gegen die vorstehend erfassten Vertragspflichten gem. Ziffer 1, 2 und Ziffer 3.2 die Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 1 vom Hundert des Auftragswertes netto - basierend auf dem Auftragswert im Zeitpunkt der Beauftragung; bei mehreren Verstößen gegen die Vertragspflichten auf Grundlage des § 4 Abs. 1 NTVergG darf die Summe der Vertragsstrafen 10 vom Hundert des Auftragswertes nicht überschreiten.

Diese Vertragsstrafenregelung bezieht sich explizit ausschließlich auf schuldhafte Vertragspflichtverstöße im Zusammenhang mit den vorgenannten Vertragsregelungen der Ziffern 1, 2 und 3.2, die auf den gesetzlichen Regelungen des NTVergG basieren. Die Vereinbarung von Vertragsstrafen für andere Verstöße gegen Vertragspflichten, etwa über die Vereinbarung von Terminen und Fristen, bleibt hiervon unberührt.

Schuldhaft ist auch ein Verstoß gegen Vertragspflichten, der durch Nach- oder Verleihunternehmen begangen wird, wenn und soweit dieser Verstoß als schuldhafter Verstoß des Auftragnehmers gegen eigene Nebenpflichten einzuordnen ist. Dies ist dann nicht

der Fall, wenn der Auftragnehmer schlüssig nachweist, dass er die Einhaltung der Mindestentlohnungspflichten durch die eingesetzten Nach- und Verleihunternehmen regelmäßig kontrolliert und sichergestellt hat. Die Zahlung einer Vertragsstrafe wird daher auch für den Fall vereinbart, dass der Verstoß durch ein Nachunternehmen oder ein Verleihunternehmen begangen wird und das beauftragte Unternehmen den Verstoß kannte oder kennen musste. Den Vertragsparteien ist bekannt, dass das Gebot der Verhältnismäßigkeit bei der Verwirkung der Vertragsstrafe zu beachten ist und die Vertragsstrafe vom Auftraggeber auf Antrag des Auftragnehmers auf einen angemessenen Betrag herabgesetzt werden kann.

Neben der Vertragsstrafenregelung vereinbaren die Parteien für den Fall der schuldhaften und nicht nur unerheblichen Nichterfüllung der in Ziffer 1, 2 und 3.2 geregelten Vertragspflichten durch den Auftragnehmer oder durch einen von diesem oder einem Nach- oder Verleihunternehmen eingesetzten Nach- oder Verleihunternehmen das Recht des Auftraggebers zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. § 8 VOB/B und etwaige andere vertragliche Kündigungsrechte bleiben unberührt.

Der Auftragnehmer informiert die eingesetzten Nach- und Verleihunternehmen über die drohenden Sanktionen im Fall schuldhafter Verstöße gegen die in Ziffer 1, 2 und/oder 3.2 vereinbarten Verpflichtungen.

Dem Auftragnehmer ist bekannt, dass der Auftraggeber die für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 21 MiLoG, nach § 23 AEntG und nach § 16 AÜG zuständigen Stellen über Verstöße des Auftragnehmers bzw. der Nach- oder Verleihunternehmen gegen die auf Grundlage des § 4 Abs. 1 NTVergG vereinbarten Mindestentgeltregelungen informieren.

5. Rechtliche Hinweise und Regelung zur Teilnichtigkeit

Bei den vorstehenden Regelungen handelt es sich um ergänzende Regelungen zur VOB/B, d. h. um solche Regelungen, die die VOB/B-Regelungen nicht abändern, sondern diese ergänzen, soweit die VOB/B Regelungsspielräume belässt.

Sollte eine der vorstehenden Regelungen unwirksam sein, bezieht sich die Unwirksamkeit ausschließlich auf die jeweilige Teilregelung und nicht auf die Vertragsregelungen insgesamt. § 139 BGB wird ausdrücklich abbedungen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer	Vergabenummer V-205-2026-HE

Vergabeart

☒ Öffentliche Ausschreibung	Offenes Verfahren
☐ Beschränkte Ausschreibung	Nichtoffenes Verfahren
☐ Freihändige Vergabe	Verhandlungsverfahren
☐ Internationale NATO-Ausschreibung	Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme

Leistung

Ausbau Langer Kamp
Kanal- und Straßenbauarbeiten

☐ Bewerber*) ☐ Bieter) ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft) ☐ Nachunternehmer) ☐ anderes Unternehmen)	

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	Euro Euro Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum[1] vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen
[1] Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

☐ im Handelsregister eingetragen.
☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse[2], eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen[3] sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

[2] soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist
[3] soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)[4]

[4] nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	V-205-2026-HE	
Baumaßnahme		
Leistung Ausbau Langer Kamp Kanal- und Straßenbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	**Angaben über den Verrechnungslohn**	Zuschlag %	**€/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf **ML**		
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf **ML**		
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	**Zuschlag auf Kalkulationslohn** (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	**Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**					
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte-kosten	Sonstige Kos-ten	Nachunter-nehmer-leistungen
2.1	**Baustellengemeinkosten**					
2.2	**Allgemeine Geschäftskosten**					
2.3	**Wagnis und Gewinn**					
2.3.1	**Gewinn**					
2.3.2	**betriebsbezogenes Wagnis[1]**					
2.3.3	**leistungsbezogenes Wagnis[2]**					
2.4	**Gesamtzuschläge**					

[1] Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko
[2] Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	**Ermittlung der Angebotssumme**			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten **€**	Gesamtzuschläge gem. 2.4 **%**	Angebotssumme **€**
3.1	**Eigene Lohnkosten** Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	_____ x _____			_____
3.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)	_____	_____	_____
3.3	**Gerätekosten** (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)	_____	_____	_____
3.4	**Sonstige Kosten** (vom Bieter zu erläutern)	_____	_____	_____
3.5	**Nachunternehmerleistungen** [3]	_____	_____	_____
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				_____

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

3 Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	V-205-2026-HE	
Baumaßnahme		
Leistung Ausbau Langer Kamp Kanal- und Straßenbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	**Angaben über den Verrechnungslohn**	**Lohn €/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	**Umlage auf Lohn** (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h _____	v.H. _____	
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt **€**		Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	**Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**				%	€
2.1	**Eigene Lohnkosten** Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:					
	x			**x**		
2.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			**x**		
2.3	**Gerätekosten** (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			**x**		
2.4	**Sonstige Kosten** (Vom Bieter zu erläutern)			**x**		
2.5	**Nachunternehmerleistungen** [1]			**x**		
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)					**noch zu verteilen**	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	**Anteil BGK (€)**	**Anteil AGK (€)**	**Anteil W+G (€)**
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	**Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn**		
3.1	**Baustellengemeinkosten** (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	**Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)**		
3.3	**Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)**		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

[1] **Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.**

Bieter	Vergabenummer	Datum
	V-205-2026-HE	
Baumaßnahme		
Leistung Ausbau Langer Kamp Kanal- und Straßenbauarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
Vergabenummer	Leistung
V-205-2026-HE	**Ausbau Langer Kamp Kanal- und Straßenbauarbeiten**

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären[1], dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift

[1] **Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.**

	Vergabenummer	
	V-205-2026-HE	
Baumaßnahme		
Leistung Ausbau Langer Kamp Kanal- und Straßenbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass

- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
- bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
- die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
- die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.

1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass

- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
- die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
- die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).

2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).

2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.

2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

Name und Sitz

und

der Auftraggeber

Stadt Helmstedt
letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragschreibens/Vertrages	Datum
Bezeichnung der Leistung Ausbau Langer Kamp Kanal- und Straßenbauarbeiten	

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

_____ €

an den Auftraggeber zu zahlen. Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum _____ Unterschrift(en) Bürge

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

Name und Sitz

und
der Auftraggeber

Stadt Helmstedt
letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragschreibens/Vertrages	Datum
Bezeichnung der Leistung Ausbau Langer Kamp Kanal- und Straßenbauarbeiten	

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für die Erfüllung der Mängelansprüche zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

_____ €

an den Auftraggeber zu zahlen.
Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum _____ Unterschrift(en) Bürge

Erklärung zum NTVergG

(Tariftreue- und Mindestentgelterklärung Bau- und Dienstleistungen)

Anwendung des Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetzes – NTVergG

Die Erklärung wird gefordert und hat Gültigkeit ab einem Auftragswert von 20.000,00 Euro (ohne Umsatzsteuer). Diese Erklärung bezieht sich nur auf Leistungen zur Auftragsausführung, welche innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbracht werden.

Maßnahme:

Angebot für:

Ausbau Langer Kamp
Kanal- und Straßenbauarbeiten

---

zu § 4 Abs. 1 NTVergG (Mindestentgelte)

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, bei der Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Bau- oder Dienstleistungen

1. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), in der jeweils geltenden Fassung, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben des MiLoG zu zahlen und

2. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen zu zahlen. Diese können sich ergeben aus:

   - den Regelungen des Arbeitnehmer – Entsendegesetzes (AEntG)
   - den Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG)
   - den auf der Grundlage des AentG oder AÜG erlassenen Rechtsverordnungen
   - einem auf der Grundlage von § 5 des Tarifvertragsgesetzes (TVG) für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag im Sinne von § 4 Abs. 1 Nr. 1 sowie §§ 5 und 6 Abs. 2 des AEntG

zu § 13 NTVergG (Nachunternehmen, Verleihunternehmen)

Soweit von mir/uns Nach- oder Verleihunternehmen bei der Auftragserfüllung eingesetzt werden, verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, auch diesen die Erklärungen nach § 4 Abs. 1 NTVergG und bei Bauleistungen den Nachweis nach § 8 Abs. 2 NTVergG abzuverlangen und dem Auftraggeber vorzulegen. Ich verpflichte mich/wir verpflichten uns vertraglich sicherzustellen, dass das Nach- oder Verleihunternehmen diese Verpflichtungen übernimmt und einhält. Auf die Vorlage

---

von Erklärungen und Nachweisen kann der öffentliche Auftraggeber verzichten, soweit der Anteil am Auftrag, der auf das jeweilige Nach- oder Verleihunternehmen entfällt, weniger als 3.000,- Euro (netto) beträgt.

zu § 14 NTVergG (Kontrollen)

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns:

a) dem öffentlichen Auftraggeber Einsicht in Unterlagen, insbesondere in Lohn- und Meldeunterlagen, Bücher und andere Geschäftsunterlagen und Aufzeichnungen ermöglichen, aus denen Umfang, Art, Dauer und tatsächliche Entlohnung der Beschäftigten hervorgehen oder abgeleitet werden, um die Einhaltung der vergaberechtlichen Verpflichtungen nach dem NTVergG zu überprüfen und

b) die in a) aufgeführten Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten vollständig und prüffähig bereitzuhalten und auf Verlangen des Auftraggebers ihm diese vorzulegen. Ich weise meine Beschäftigten und meine Nach- oder Verleihunternehmen auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hin.

zu § 15 NTVergG (Sanktionen)

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, für jeden schuldhaften Verstoß gegen die vorstehenden vertraglichen Verpflichtungen zu § 4 Abs. 1 des NTVergG eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 v. H. des Auftragswertes, bei mehreren Verstößen bis zu 10 v. H. des Auftragswertes, an den Auftraggeber zu zahlen. Diese Verpflichtung umfasst auch Verstöße des von mir eingesetzten Nach- oder Verleihunternehmen, soweit ich den Verstoß kannte oder kennen musste.

Ist die verwirkte Vertragsstrafe unverhältnismäßig hoch, so kann sie vom Auftraggeber auf meinen Antrag hin auf einen angemessenen Betrag herabgesetzt werden.

Ich bin damit einverstanden, dass die schuldhafte und nicht nur unerhebliche Nichterfüllung einer sich aus der Erklärung nach § 4 Abs. 1 ergebenen Verpflichtung durch mich oder durch ein durch mich eingesetztes Nach- oder Verleihunternehmen den öffentlichen Auftraggeber zu einer fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt.

Habe ich oder ein von mir eingesetztes Nach- oder Verleihunternehmen mindestens grob fahrlässig oder mehrfach gegen die sich aus den Erklärung nach § 4 Abs. 1 ergebenden Verpflichtungen verstoßen, so bin ich oder das von mir eingesetzte Nach- oder Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von einer öffentlichen Auftragsvergabe auszuschließen.

Der öffentliche Auftraggeber wird die für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 21 MiLoG, nach § 23 AEntG und nach § 16 AÜG zuständigen Stellen über Verstöße der Unternehmen gegen die in § 4 Abs. 1 genannten Mindestentgeltregelungen informieren.

_____

Datum, Unterschrift / Firmenstempel *

*nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Erklärung für Nach- und Verleihunternehmen zum NTVergG
(Tariftreue- und Mindestentgelterklärung Bau- und Dienstleistungen)

(Vom Nachunternehmer auszufüllen)

Diese Erklärung bezieht sich nur auf Leistungen zur Auftragsausführung, welche innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbracht werden.

Bei der Weitervergabe von Leistungen an Nach- oder Verleihunternehmen hat der Auftragnehmer die nachstehende Erklärung von den eingesetzten Nach- oder Verleihunternehmen abzuverlangen und dem Auftraggeber vor Auftragserteilung vorzulegen.

Maßnahme:

Angebot für:

Ausbau Langer Kamp
Kanal- und Straßenbauarbeiten

---

zu § 4 Abs. 1 NTVergG (Mindestentgelte)

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, bei der Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Bau- oder Dienstleistungen

1. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), in der jeweils geltenden Fassung, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben des MiLoG zu zahlen und

2. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen zu zahlen. Diese können sich ergeben aus:

   - den Regelungen des Arbeitnehmer – Entsendegesetzes (AEntG)
   - den Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG)
   - den auf der Grundlage des AentG oder AÜG erlassenen Rechtsverordnungen
   - einem auf der Grundlage von § 5 des Tarifvertragsgesetzes (TVG) für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag im Sinne von § 4 Abs. 1 Nr. 1 sowie §§ 5 und 6 Abs. 2 des AEntG

zu § 14 NTVergG (Kontrollen)

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns:

a) dem öffentlichen Auftraggeber Einsicht in Unterlagen, insbesondere in Lohn- und Meldeunterlagen, Bücher und andere Geschäftsunterlagen und Aufzeichnungen ermöglichen, aus denen Umfang, Art, Dauer und tatsächliche Entlohnung der Beschäftigten hervorgehen oder abgeleitet

---

werden, um die Einhaltung der vergaberechtlichen Verpflichtungen nach dem NTVergG zu überprüfen und

b) die in a) aufgeführten Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten vollständig und prüffähig bereitzuhalten und auf Verlangen des Auftraggebers ihm diese vorzulegen. Ich weise meine Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hin.

zu § 15 NTVergG (Sanktionen)

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, für jeden schuldhaften Verstoß gegen die vorstehenden vertraglichen Verpflichtungen zu § 4 Abs. 1 des NTVergG eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 v. H. des Auftragswertes, bei mehreren Verstößen bis zu 10 v. H. des Auftragswertes, an den Auftraggeber zu zahlen. Ist die verwirkte Vertragsstrafe unverhältnismäßig hoch, so kann sie vom Auftraggeber auf meinen Antrag hin auf einen angemessenen Betrag herabgesetzt werden.

Ich bin damit einverstanden, dass die schuldhafte und nicht nur unerhebliche Nichterfüllung einer sich aus den Erklärungen nach § 4 Abs. 1 NTVergG ergebenen Verpflichtung durch mich den öffentlichen Auftraggeber zu einer fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt.

Der öffentliche Auftraggeber wird die für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 21 MiLoG, nach § 23 AEntG und nach § 16 AÜG zuständigen Stellen über Verstöße der Unternehmen gegen die in § 4 Abs. 1 NTVergG genannten Mindestentgeltregelungen informieren.

_____

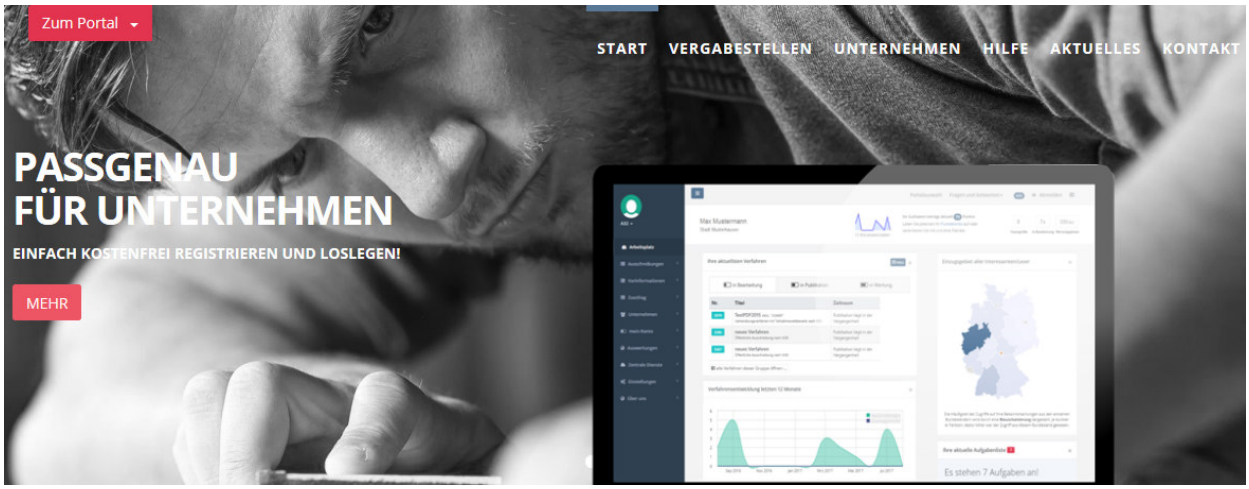
Datum, Unterschrift / Firmenstempel

Leitfaden eVergabe

(Projektbearbeitung durch Bieter)

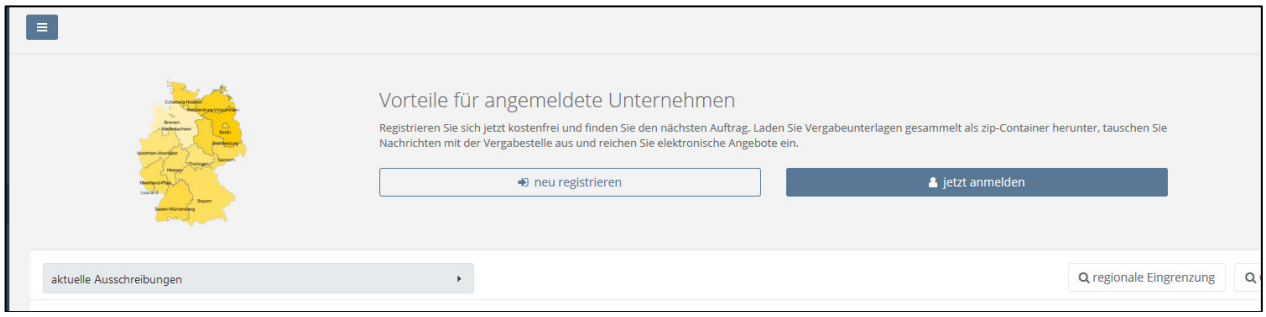
I. Anmeldung auf dem Bekanntmachungsportal der Deutschen eVergabe unter

http://www.deutsche-evergabe.de



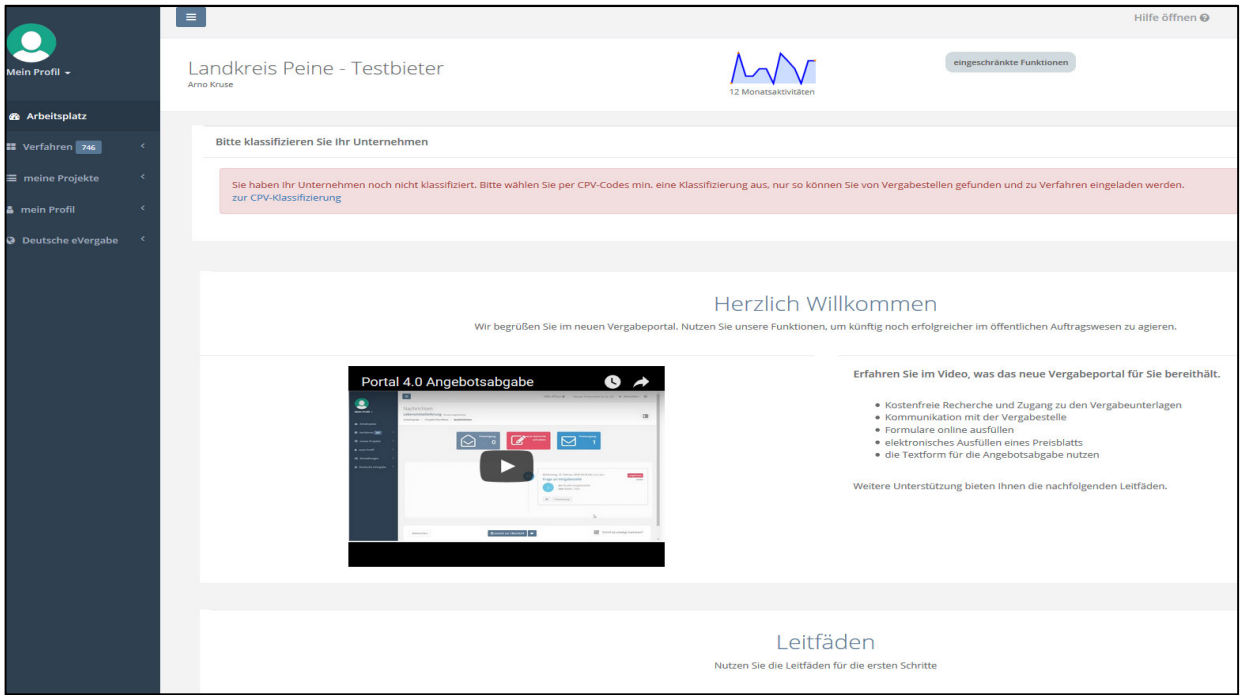
Oben links gelangen Sie zum Portal.

Hinweis: Bitte prüfen Sie vor Registrierung Ihres Unternehmens, ob für Ihr Unternehmen bereits ein Account erstellt wurde. Die Anlegung von neuen (mehreren) Accounts muss vermieden werden!
Die Anmeldedaten sind nach Registrierung Ihres Unternehmens bekannt.



II. Suche von Ausschreibungen

Nach Anmeldung gelangen Sie auf folgende Startseite:



Meine Projekte:



Sie haben in der linken Leiste mehrere Reiter. Einer davon ist „meine Projekte“.

Dort finden Sie immer zu den Ausschreibungen zu denen Sie eingeladen wurden, oder die Sie bearbeitet haben.

Meine Einladungen:

Unter „meine Einladungen“ werden Ihnen die freihändigen Vergaben und beschränkten Ausschreibungen angezeigt, zu denen die Vergabestelle Ihr Unternehmen eingeladen hat.

Angebotsphase:

Wenn Sie an einem Verfahren teilnehmen, dann finden Sie es bis zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist unter „Angebotsphase“

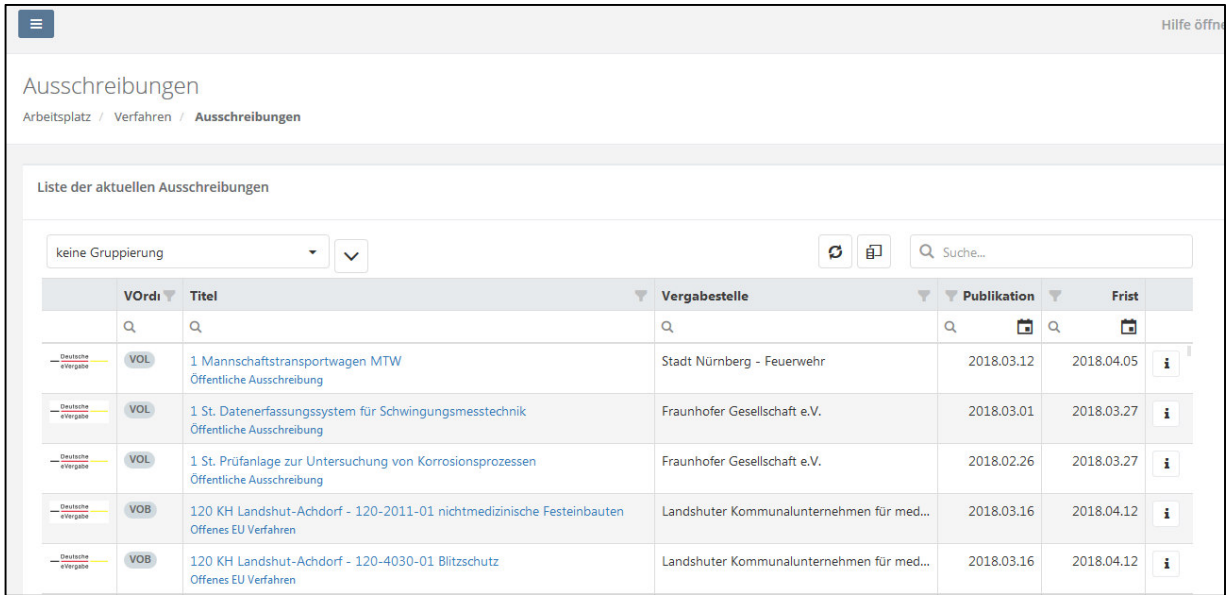
Wertungsphase:

Nach Angebotsöffnung werden die Angebote in die „Wertungsphase“ verschoben.

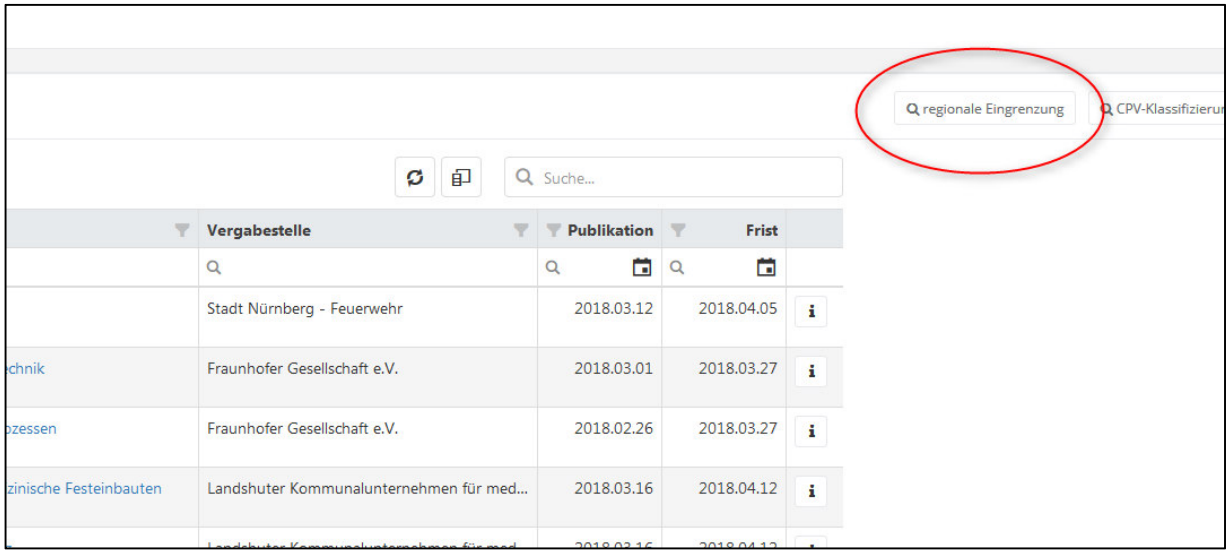


Zur Recherche von beispielsweise öffentlichen Ausschreibungen gehen Sie auf „**Verfahren“** -> **Ausschreibungen**:

Sie gelangen anschließend in eine Übersicht aller bundesweiten Ausschreibungen:



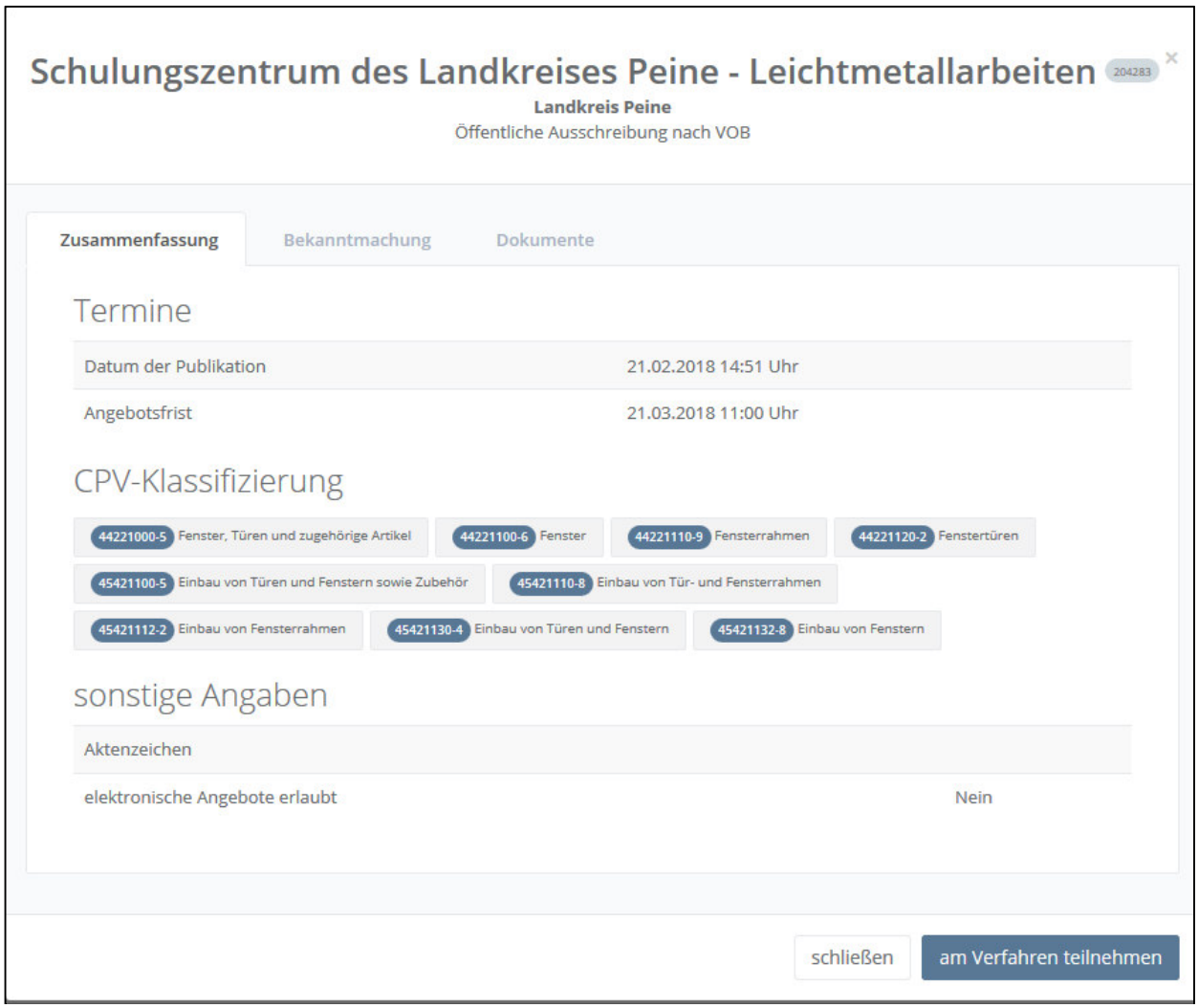
Dort können die Ausschreibungen sortiert und gesichtet werden.



Sie können die Suche u.a. regional eingrenzen. Oder sie suchen nur nach der für Sie interessanten CPV-Klassifizierung.

Zum Öffnen einer für Sie interessanten Ausschreibung klicken Sie auf das Info-Symbol. Dort finden Sie auch weitere Informationen. Zum Beispiel den Bekanntmachungstext.

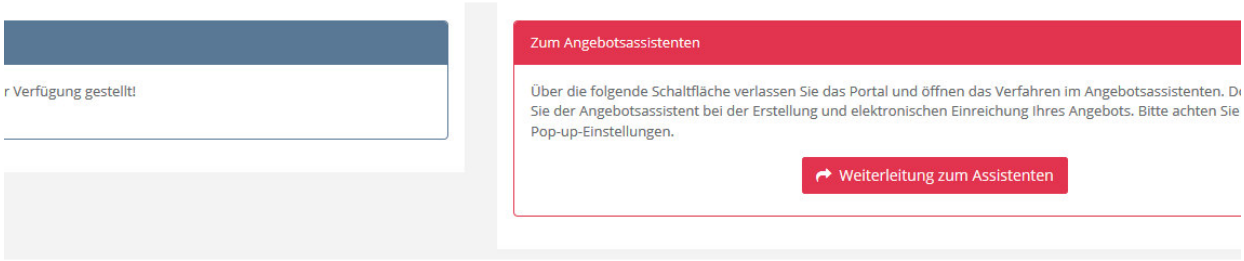
III. Teilnahme an einer Ausschreibung



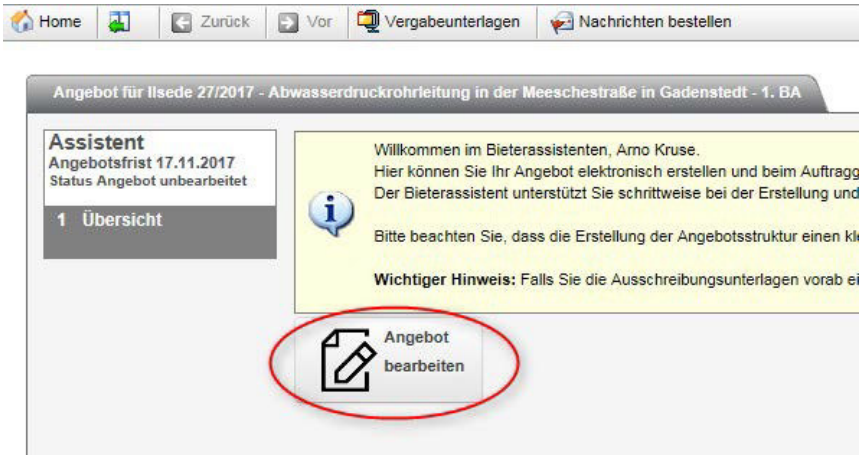
Wenn Sie nun am Verfahren teilnehmen wollen, klicken Sie bitte auf “am Verfahren teilnehmen”. Sie werden nun weitergeleitet.



Klicken Sie auf „Weiterleitung zum Angebotsassistenten“.

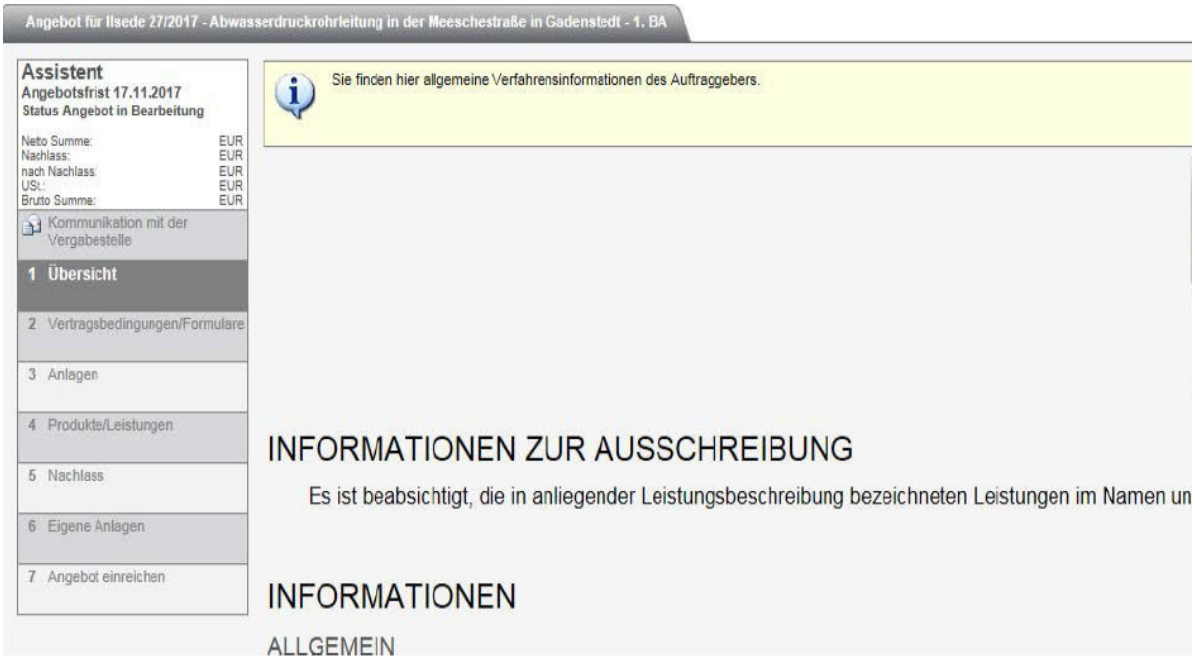


Nun kommen Sie in den Angebotassistenten. Hier können Sie Ihr Angebot elektronisch bearbeiten und abgeben.



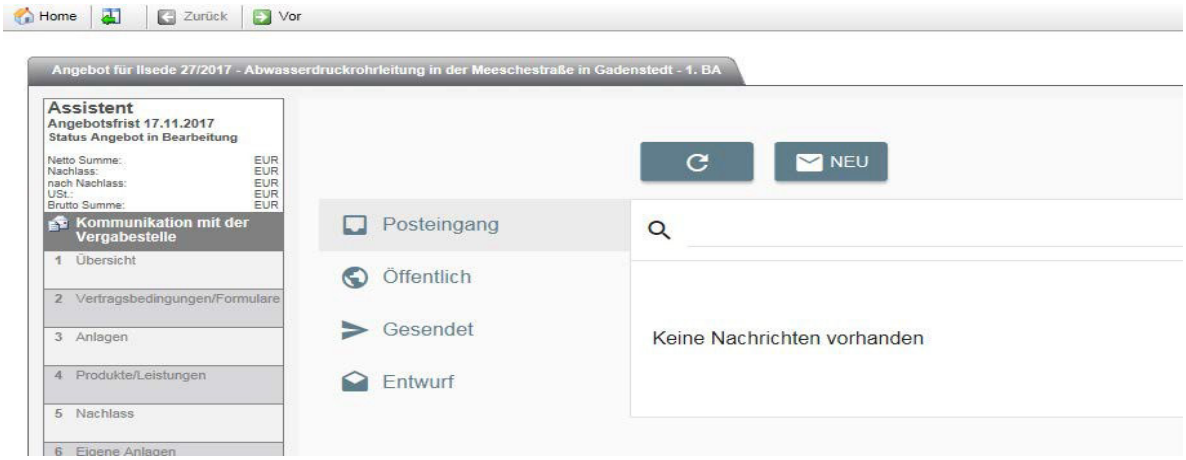
Über das Feld „**Angebot bearbeiten**“ öffnet sich der Angebotsassistent (links Baumstruktur, rechts jeweilige Anzeige) und das Vergabeverfahren kann Schritt für Schritt elektronisch bearbeitet werden.
Achtung: Ohne diesen Schritt können Sie nicht mit der Vergabestelle kommunizieren und werden nicht über Änderungen im Verfahren informiert!!!

Vorteil der elektronischen Bearbeitung ist es, dass Sie durch den Angebotsassistenten geführt werden und Sie damit keine Unterlagen, Anlagen, Formulare „vergessen“ können. Der Angebotsassistent unterstützt somit die vollständige und rechtssichere Abgabe von Angeboten.



Unter den einzelnen Punkten der Baumstruktur finden Sie folgende Angaben/ Unterlagen:

Kommunikation mit der Vergabestelle:
Hier können Sie Fragen zum Verfahren stellen. Diese werden auch ausschließlich an dieser Stelle beantwortet.

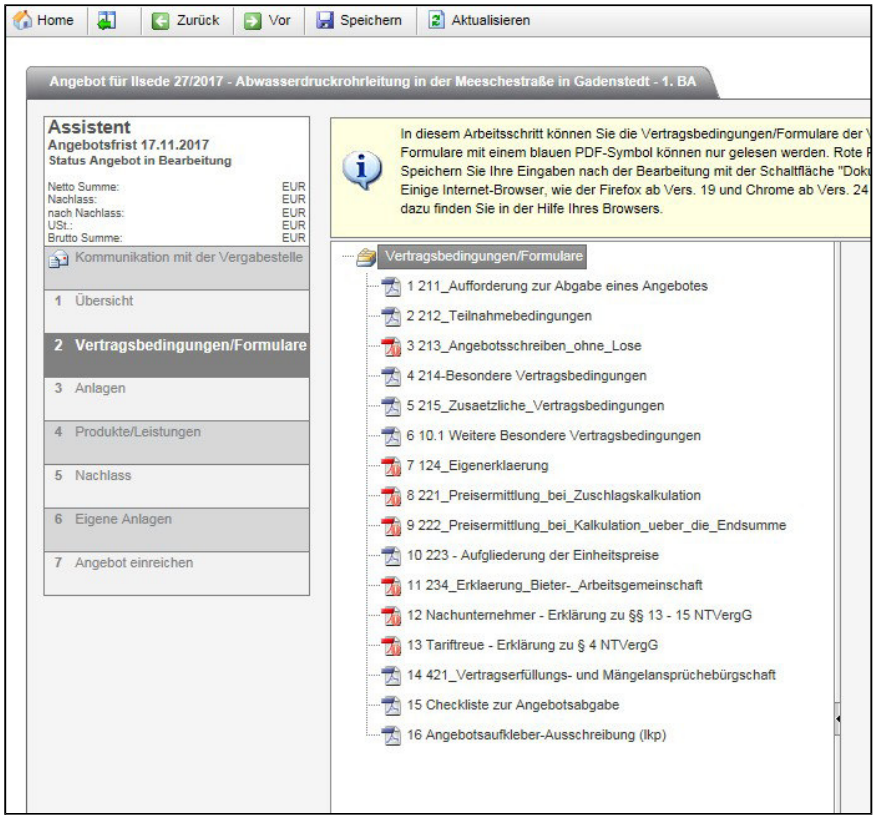


Übersicht:

Allgemeine Informationen zum Verfahren

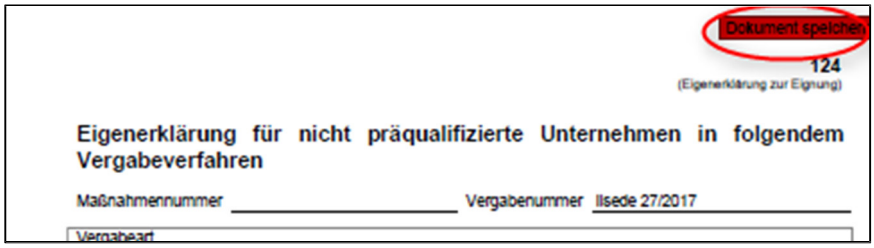
Vertragsbedingungen/Formulare:

Die für die Ausschreibung erforderlichen Formulare sind hier hinterlegt und auch bearbeitbar (Blau = Lesen, Rot = Bearbeitung):

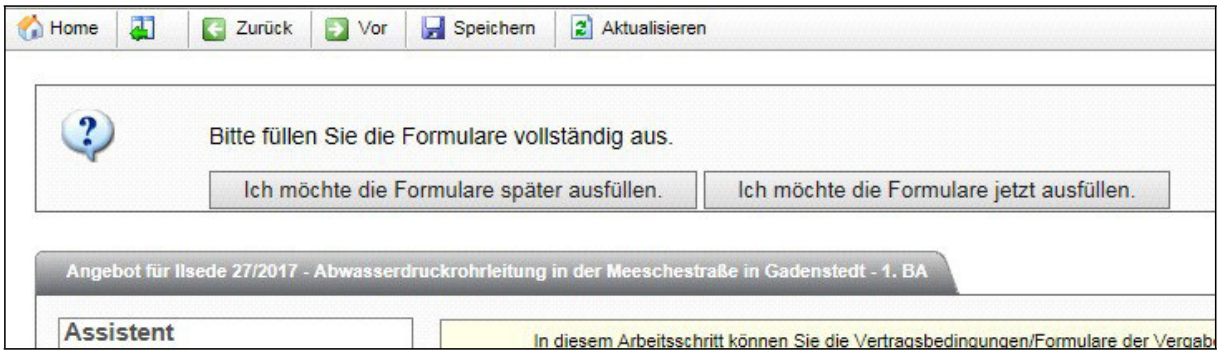


Die jeweiligen Formulare öffnen sich durch Anklicken. Die rot-gekennzeichneten Formulare, wie beispielsweise das Angebotsschreiben (Formblatt 213), oder die Preisermittlungen bei Zuschlagskalkulation (Formblätter 221/222) können direkt online ausgefüllt werden. Bitte

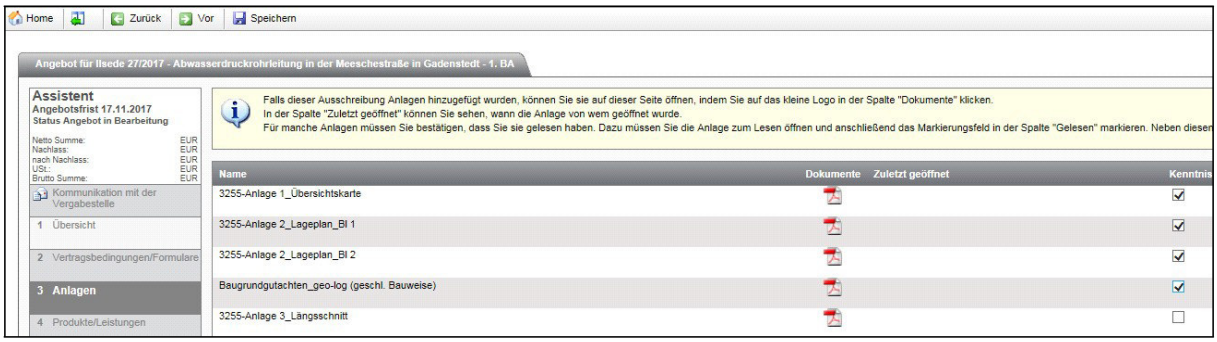
speichern Sie die Formulare über den roten Button im Formular (oben rechts).
Beachten Sie bitte, dass diese Formblätter keine Unterschrift von Ihnen fordern. Diese ist mit der Unterschrift unter dem Angebot schon abgedeckt.



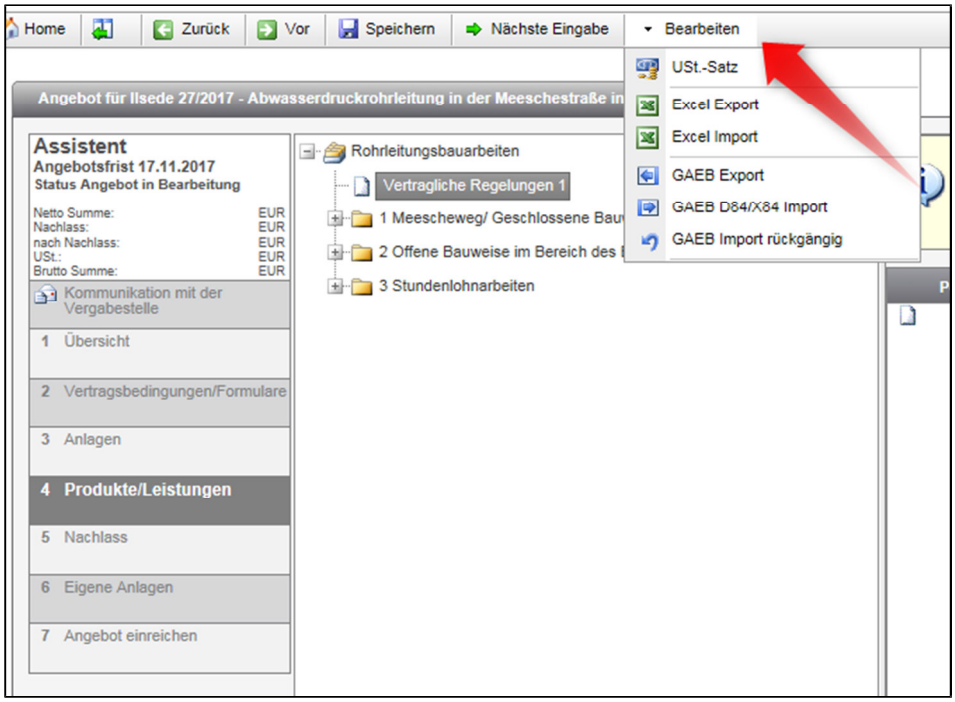
Sofern die Formulare nicht direkt bearbeitet werden und Sie zum nächsten Arbeitsschritt gehen, erfolgt eine Sicherheitsabfrage!



Anlagen:
Hierunter sind sämtliche Unterlagen wie z.B. Grundrisszeichnungen, Übersichtskarten etc. hinterlegt, die für die Erstellung des Angebotes maßgeblich sind.
Für die Kenntnisnahme ist ein Haken zu setzen und auch hier erfolgt eine Sicherheitsabfrage bei Nichtbearbeitung!



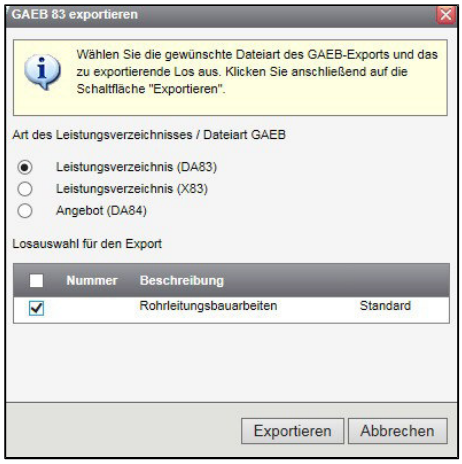
Produkte/Leistungen:
Unter diesem Punkt ist das Leistungsverzeichnis hinterlegt und kann online bearbeitet werden und/ oder als Excel-Datei oder Gaeb-Datei heruntergeladen (über Button „Bearbeiten“ in der oberen Zeile) werden.



Herunterladen als GAEB-Datei:



Es öffnet sich nun ein kleines Fenster:



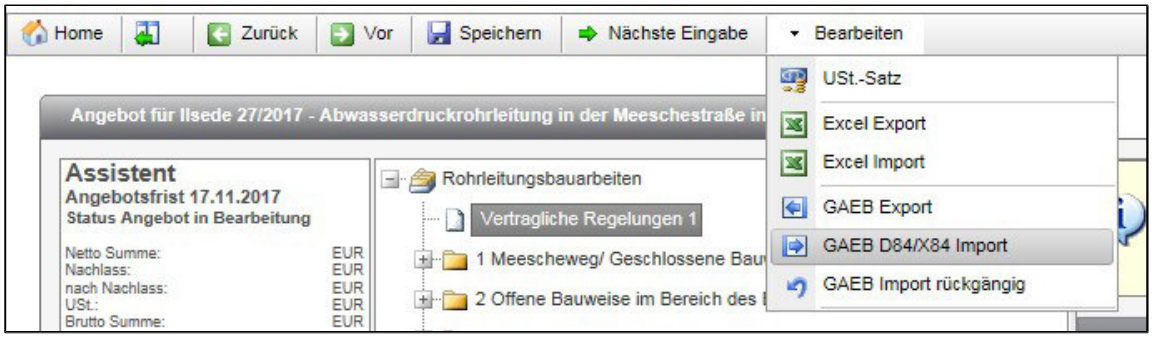
Über „Exportieren“ können Sie die GAEB-Datei nun abspeichern. Es öffnet sich nun eine Seite mit folgendem Inhalt:



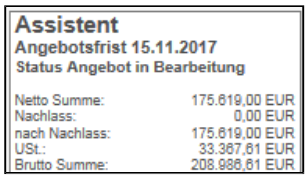
Unten auf der Seite bekommen Sie dann folgende Anzeige.



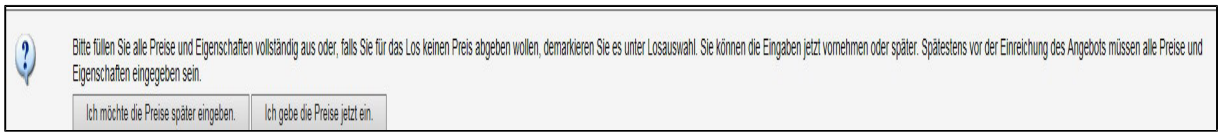
Über „Speichern unter" speichern Sie die GAEB-Datei dann in einem Verzeichnis auf Ihrem PC ab. Von dort aus können Sie die Datei bearbeiten und wieder in den Angebotsassistenten hochladen.



Auch möglich ist die Bearbeitung über Excel. Dort bekommen Sie eine Excel-Datei in der Sie alle Preise und alle erforderlichen Fabrikats- bzw. Bieterangaben machen können. Die heruntergeladenen Leistungsverzeichnisse können ausgefüllt, gespeichert und entsprechend wieder hochgeladen werden. Es wird automatisch der Angebotspreis berechnet.



Sollten Sie einen Preis oder eine Bieterangabe vergessen haben, dann wird wieder die Sicherheitsabfrage eingeblendet.



Nachlass:
Falls ein Nachlass (nur in %) gewährt werden soll, kann dieser unter Nachlass eingegeben werden. Der Nachlass wird entsprechend im Angebotspreis berücksichtigt. Der Nachlass wird von der Netto-Angebotssumme abgezogen.

Eigene Anlagen:
An dieser Stelle können eigene Unterlagen (z.B. PQ-Nachweise, Datenblätter, Prospektmaterial o.ä. hochgeladen werden und sind damit automatisch dem Angebot beigefügt.

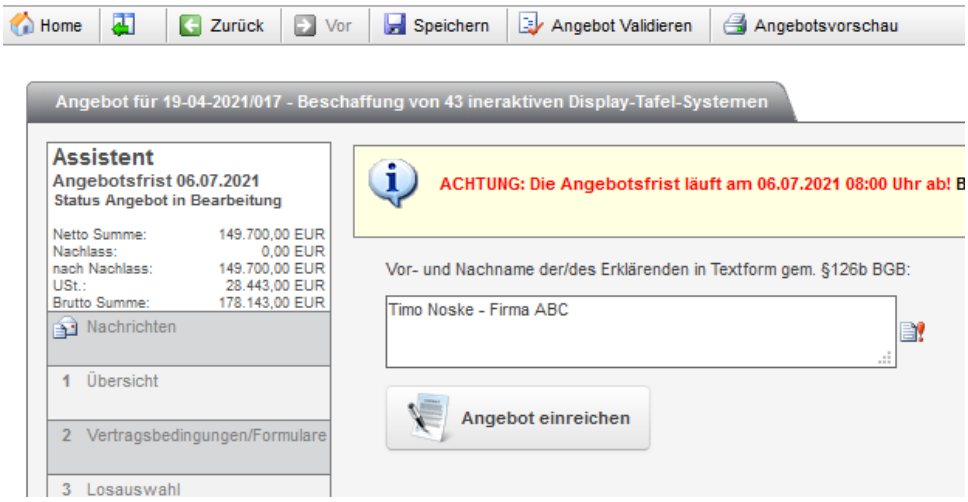
Angebot einreichen:
Wenn Sie alle Arbeitsschritte abgearbeitet haben, folgt nun der Schritt „Angebot einreichen".

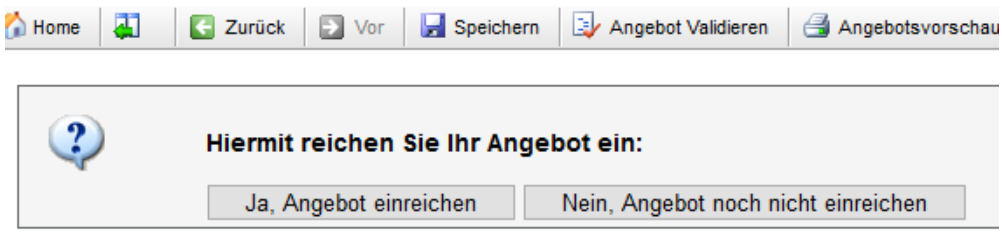
Über den Button „Angebot einreichen“ kommen Sie zur Angebotsabgabe.

Bei Unvollständigkeit sieht diese wie folgt aus.



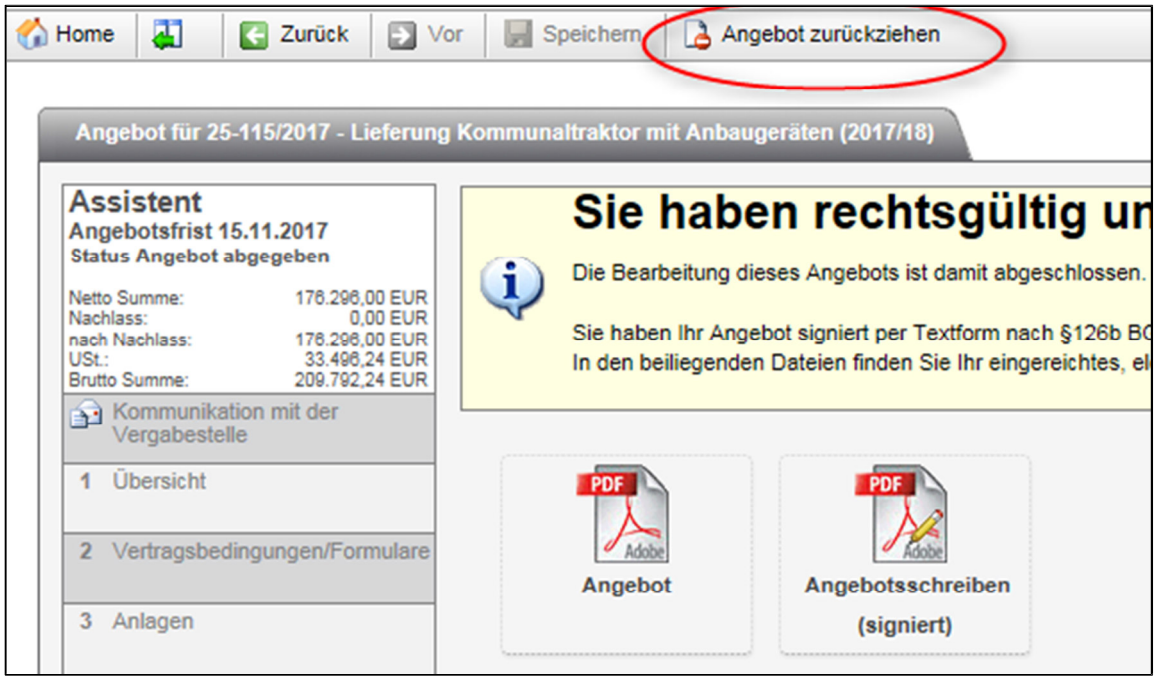
Sofern Ihr Angebot vollständig ist, können Sie es hier in der vorgegebenen Form signieren. In der Regel wird die Signatur in Textform verlangt. Hier reicht es Ihren Namen und den Firmennamen in das Textfeld einzugeben. Anschließend klicken Sie auf "Angebot einreichen"







Bis zur Angebotsöffnung kann das Angebot jederzeit wieder zurückgenommen und neu bearbeitet werden.



Ansprechpartner bei technischen Problemen

Support der Deutschen eVergabe Tel.: 0611/ 949 106-83
oder E-Mail: kundendienst@deutsche-evergabe.de

Eigenerklärung

(von allen Bewerbern / Bietern / allen Mitgliedern von Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften)

Bieter:

Bezeichnung des Vergabeverfahrens / Auftrags:

Ausbau Langer Kamp Kanal- und Straßenbauarbeiten

Geschäftszeichen des Auftraggebers:

V-205-2026-HE

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der / die **Bewerber / Bieter** gehört / gehören nicht zu den

in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen <u>Bezug zu Russland</u> im Sinne der Vorschrift aufweisen,

a) **durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,**
b) **durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,**
c) **durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.**

2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

(Ort, Datum, Unterschrift)[1]

[1] nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder

c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,

b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,

c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,

d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.

e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder

f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossile Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung – bis zum 10. Oktober 2022 – von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

LEISTUNGSVERZEICHNIS
Ausschreibung

Verfahren: V-205-2026-HE - Ausbau Langer Kamp Kanal- und Straßenbauarbeiten

SKONTO

Skonto zugelassen	Nein
Zahlungsziel (falls zugelassen)	Tag(e)
Skonto	_____ %

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

1	**Allgemeines**	**EUR .....**

Hinweis

Im Zuge der Rechnungslegung sind insgesamt 2 separate Rechnungen zu erstellen:
- Die Leistungen des Straßenbaus sind mit der Stadt Helmstedt abzurechnen,
- die Leistungen des Kanalbaus sind mit der Abwasserentsorgung Stadt Helmstedt (AEH) abzurechnen.

Das Kapitel "Allgemeines" ist jedem Auftraggeber anteilig in Rechnung zu stellen.
Der Auftragnehmer erhält für jeden Auftraggeber einen prozentualen Schlüssel, mit dem die Leistungen in Rechnung zu stellen sind.

Die Prüfung der Rechnungen erfolgt über das zuständige Ingenieurbüro.

Kosten, die durch die separaten Rechnungslegungen und damit zusammenhängender Aufwendungen entstehen, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

1.1	**Baustelleneinrichtung**	**EUR .....**

1.1.1	**Baustelle einrichten** **Sämtl.LV-Abschn. * Zufahrt vorh.**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern separat vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

1.1.2	**Baustelle vorhalten**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl..

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.1.3	**Baustelle räumen**	**19%**	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale
für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.1.4	**Abfallentsorgung**	**19%**	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Hin- und Rücktransport der Abfallbehälter bzw. Abfallsäcke zum zentralen Sammelpunkt. Durchführung der Arbeiten wöchentlich in Abstimmung mit dem AG und den Entsorgungsbetrieben für die Dauer der Baumaßnahme.
Entsprechende Einrichtung des Sammelpunktes.
Transport von Abfallsäcken, Abfallgroßbehältern und Abfallcontainern.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.1.5	**Bauvermessung**	**19%**	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Bauvermessung
Übertragen der Bauwerksgeometrie in Lage entsprechend dem Leistungsbild Bauvermessung, Gemäß aktuell geltender HOAI. Die Absteckdaten liefert der AG.

1.2	Verkehrssicherung				EUR .....
1.2.1	**Verkehrssicherung läng.Dauer aufst., Vollsp. Harbker Weg**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] / Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch / .....

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.
Nach RSA, Regelplan B I/15 (RSA 21).
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen.
Für Bauphase 'Vollsperrung "Harbker Weg".'

1.2.2	**Verkehrssicherung läng. Dauer vorh., Vollsp. Harbker Weg**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] / Gesamtpreis [EUR]
		19%	**30,00**	**d**	..... pro 1,00 d / .....

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Die Vergütung erfolgt nach der vom AG festgelegten Einsatzzeit.
Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.
Nach RSA, Regelplan B I/15 (RSA 21).
Für Bauphase 'Vollsperrung "Harbker Weg".'

1.2.3	**Verkehrssicherung läng.Dauer aufst., Umleitungsstrecke**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
Verkehrssicherung an Umleitungsstrecke.
Nach Verkehrskonzept des AG.
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen.
Für Bauphase 'Vollsperrung "Harbker Weg".'

1.2.4	**Verkehrssicherung läng. Dauer vorh., Umleitungsstrecke**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**30,00**	**d**	..... pro 1,00 d	.....

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Die Vergütung erfolgt nach der vom AG festgelegten Einsatzzeit.
Verkehrssicherung an Umleitungsstrecke.
Nach Verkehrskonzept des AG.
Nach RSA, Regelplan B I/15 (RSA 21).
Für Bauphase 'Vollsperrung "Harbker Weg".'

1.2.5	**Verkehrssicherung läng.Dauer aufst., Vollsp. Langer Kamp**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.
Nach RSA, Regelplan B I/15 (RSA 21).
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen.
Für Bauphase 'Vollsperrung "Langer Kamp".'

1.2.6	**Verkehrssicherung läng. Dauer vorh., Vollsp. Langer Kamp**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**280,00**	**d**	..... pro 1,00 d	.....

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Die Vergütung erfolgt nach der vom AG festgelegten Einsatzzeit.
Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.
Nach RSA, Regelplan B I/15 (RSA 21).
Für Bauphase 'Vollsperrung "Langer Kamp".'

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.2.7	**Verkehrssicherung umsetzen**	**19%**	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umsetzen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.
Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen.
Umsetzung nach Disposition des AN.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.2.8	**Verkehrssicherung läng.Dauer aufst., Einmündungsbereich "Langer Kamp", Höhe "Sandbreite"**	**19%**	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.
Nach RSA, Regelplan analog zu B I/2 (RSA 21), jedoch einschließlich Sperrung des Gehweges.
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen.
Länge der Verkehrsführung ca. 20 m.
Für Bauphase Arbeiten in Einmündungsbereich "Langer Kamp", Höhe "Sandbreite".

1.2.9	**Verkehrssicherung läng. Dauer vorh., Einmündungsbereich "Langer Kamp", Höhe "Sandbreite"**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**30,00**	**d**	..... pro 1,00 d	.....

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Die Vergütung erfolgt nach der vom AG festgelegten Einsatzzeit.
Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.
Nach RSA, Regelplan analog zu B I/2 (RSA 21), jedoch einschließlich Sperrung des Gehweges.
Für Bauphase Arbeiten in Einmündungsbereich "Langer Kamp", Höhe "Sandbreite".

1.2.10	**Verkehrssicherung läng.Dauer aufst., Einmündungsbereich "Langer Kamp", Höhe "Harbker Weg"**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.
Nach RSA, Regelplan analog zu B II/9 (RSA 21), jedoch einschließlich 2-Phasen-LSA. LSA wird gesondert vergütet.
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen.
Länge der Verkehrsführung ca. 50 m.
Für Bauphase Arbeiten in Einmündungsbereich "Langer Kamp", Höhe "Harbker Weg".

1.2.11	**Verkehrssicherung läng. Dauer vorh., Einmündungsbereich "Langer Kamp", Höhe "Harbker Weg"**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**30,00**	**d**	..... pro 1,00 d	.....

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Die Vergütung erfolgt nach der vom AG festgelegten Einsatzzeit.
Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.
Nach RSA, Regelplan analog zu B II/9 (RSA 21), jedoch einschließlich 2-Phasen-LSA. LSA wird gesondert vergütet.
Für Bauphase Arbeiten in Einmündungsbereich "Langer Kamp", Höhe "Harbker Weg".

1.2.12	**Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st.**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**310,00**	**d**	..... pro 1,00 d	.....

Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen und Umleitungsstrecken einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen.
Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich.
Dokumentation der Kontrolle ist durch den AN auszuführen. Erstellen der Kontrollberichte durch den AN und Übergabe an den AG.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.2.13	**Transp. Lichtsignalanlage aufstellen**	**19%**	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Transportable Lichtsignalanlage einschließlich Energieversorgung aufstellen und beseitigen. Vorhalten, warten und betreiben wird gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
Lichtsignalanlage für Engstelle und Verkehrsabhängkeit, Typ C.
Funkverbindung.
Energieversorgung nach Wahl des AN.
Steuerung = Verkehrsabhängig.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.2.14	**Transportable LSAnlage vorhalten**	**19%**	**30,00**	**d**	..... pro 1,00 d	.....

Transportable Lichtsignalanlage vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.
Lichtsignalanlage für Engstelle und Verkehrsabhängkeit, Typ C.
Funkverbindung.
Energieversorgung nach Wahl des AN.

1.2.15 Verkehrsschild aufstellen

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**30,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat.
Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2.
Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen.
Aufstellhöhe = 2,20 m.

1.2.16 Verkehrsschild aufstellen

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**20,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat.
Kombination = 1 Verkehrsschild und Zusatzschild.
Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2.
Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen.
Aufstellhöhe = 2,20 m.

1.2.17 Verkehrsschild umsetzen

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**30,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Verkehrsschild umsetzen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.
Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat.
Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen.

Aufstellhöhe = 2,20 m.

1.2.18	**Verkehrsschild umsetzen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**20,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Verkehrsschild umsetzen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.
Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat.
Kombination = 1 Verkehrsschild und Zusatzschild.
Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen.
Aufstellhöhe = 2,20 m.

1.2.19	**Verkehrsschild aufstellen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**2,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
Verkehrsschild = Plantafel.
Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2.
Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen.
Aufstellhöhe = 2,20 m.

1.2.20	**Absperrg.o. Warneinricht. aufstellen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**20,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Absperrgerät oder Warneinrichtung aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
Leitbake Größe 1000x250 mm beidseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 2.

1.2.21 Absperrger. oder Warneinr. umsetzen

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**20,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Absperrgerät oder Warneinrichtung umsetzen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.
Leitbake.

1.2.22 Absperrg.o. Warneinricht. aufstellen

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**20,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Absperrgerät oder Warneinrichtung aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
Leitbake Größe 1000x250 mm beidseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 2.
Mit 1 Richtstrahler zweiseitig, Dauerlicht.
Energieversorgung nach Wahl des AN.

1.2.23	**Absperrger. oder Warneinr. umsetzen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**20,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Absperrgerät oder Warneinrichtung umsetzen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.
Absperrschranke.
Energieversorgung mit Batterie/Akku

1.2.24	**Absperrg.o. Warneinricht. aufstellen Abspsch. 1000x2000 * Folie Typ 2 3 Strah.eins.gelb * Mit Tastleiste Versorg.n.Wahl AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**2,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Absperrgerät oder Warneinrichtung aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben.
Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
Absperrschranke Größe 1000x2000 mm mit Aufstellvorr.
Mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 2.
Mit 3 Richtstrahlern einseitig, gelbes Dauerlicht.
Mit Tastleiste.
Energieversorgung nach Wahl des AN.

1.2.25	**Absperrg.o. Warneinricht. aufstellen Abspsch. 1000x2000 * Folie Typ 2 5 Strah.eins.rot * Mit Tastleiste Versorg.n.Wahl AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**2,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Absperrgerät oder Warneinrichtung aufstellen und besei-

tigen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben.
Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
Absperrschranke Größe 1000x2000 mm mit Aufstellvorr.
Mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 2.
Mit 5 Richtstrahlern einseitig, rotes Dauerlicht.
Mit Tastleiste.
Energieversorgung nach Wahl des AN.

1.2.26 Absperrg.o. Warneinricht. aufstellen

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**220,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Absperrgerät oder Warneinrichtung aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben.
Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
Absperrschranke Größe 500x2000 mm mit Aufstellvorr.
Mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 2.
Mit Tastleiste.

1.2.27 Absperrger. oder Warneinr. umsetzen

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**220,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Absperrgerät oder Warneinrichtung umsetzen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.
Absperrschranke.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.2.28	**Fußgängerhilfsbrücke**	**19%**	**20,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Fußgängerhilfsbrücke im Gelände herstellen, für die Dauer der vertraglich vereinbarten Ausführungsfrist. Brücke während der Bauzeit vor- und unterhalten und nach Beendigung der Bauarbeiten wieder abbauen. Nutzbreite ca. 1,00 m, Länge ca. 2,00 m, mit Schutzgeländer. Lauffläche nach Wahl des AN.
Ein mehrmaliges bauseitsbedingtes Aufnehmen und wieder Setzen der Brücke an einer Baugrube o.ä. nach Disposition des AN ist einzukalkulieren.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.2.29	**Brücke umsetzen**	**19%**	**35,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Brücke aus vorheriger OZ innerhalb der Baustelle umsetzen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.2.30	**Stahlplatten verlegen**	**19%**	**20,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Stahlplatten für provisorische Überfahrten im öffentlichen und Anliegerverkehr auf Anordnung des AG liefern, verlegen, vorhalten und beseitigen. Die Stahlplatten sind so zu wählen, dass der erforderliche Verkehr diese überfahren kann, erforderliche Sandpolster sind einzukalkulieren.
Ein mehrmaliges bauseitsbedingtes Aufnehmen und wieder Setzen der Platten an einer Baugrube o.ä. nach Disposition des AN ist einzukalkulieren.
Das Versetzen innerhalb der Baustelle zu einer anderen Baugrube wird gesondert vergütet.

Nebenleistung: VOB DIN 18317, Herstellen von behelfsmäßigen Zugängen, Zufahrten o.ä.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.2.31	**Stahlplatte umsetzen**	**19%**	**35,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Stahlplatte aus vorheriger OZ innerhalb der Baustelle umsetzen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.2.32	**Gebührenpauschale**	**19%**	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Gebühren für verkehrsbehördliche Anordnungen durch die Straßenverkehrsämter.

1.3	**Vorbereitende Arbeiten**	**EUR .....**

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.3.1	**Beweissicherung / Bestandsaufnahme vor Beginn und**	**19%**	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Beweissicherung / Bestandsaufnahme vor Beginn und Anfertigung einer Baustellendokumentation der gesamten Trasse vor und nach den Bauarbeiten bestehend aus:

- Fotodokumentation

- Abnahmeprotokollen

Die ordnungsgemäße Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes ist dabei eindeutig zu dokumentieren und schriftlich durch die jeweiligen Rechtsträger und den AG dokumentieren zu lassen.
Die Dokumentation ist dem AG zu übergeben.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.3.2	**Digitalisierte Lichtbilder herstellen**	**19%**	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Digitalisierte Lichtbilder herstellen

Lichtbilder für sämtliche Bauleistungen, die nach Herstellung nicht mehr in Augenschein genommen und kontrolliert werden können, in digitalisierter Form (Auflösung mindestens
1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen.
Dies betrifft insbesondere alle Leistungen bei Such- und Handschachtung, bei Leitungsquerungen, Freilegung von parallel verlaufender Leitungen, Einbau von Formstücken, Anschluss von vorh. Entwässerungsleitungen und Straßenablaufleitungen an Schachtbauwerke/Ing.-Bauw erke.
Beschreibung der Fotos mit Datum, Bauteil / Bauzustand, Bau-km, Stationierung etc. mit zugehörigem Bilddateinamen in Textdatei bzw. als Bildanlage für die Aufmaßblätter erfassen
und dem AG auf DVD als Abrechnungsgrundlage der vom AN erstellten Mengenermittlung zu übergeben.
Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.
Bei unzureichender Bilddokumentation des Aufmaßes durch den AN wird die betroffene abzurechnende Position des Leistungsverzeichnisses vom AG nicht anerkannt und abgerechnet.

1.4 Stundenlohnarbeiten

EUR .....

Hinweis

Für den Fall, dass nicht im Leistungsverzeichnis aufgeführte Arbeiten im Tagelohn angeordnet werden, sind hier die Tariflöhne mit allen entsprechenden Aufschlägen einzusetzen.

Bei Fahrzeug- und Maschinenstunden sind Bedienung, Wartung und alle Betriebs- und Wartungsmittel sowie evt. erforderliche Mieten in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Polier- bzw. Vorarbeiterstunden werden nur gesondert vergütet, wenn sie vorher von der Bauleitung angeordnet bzw. genehmigt werden.

Besonders wichtiger Hinweis:

Die Stundenlohnarbeiten sind unter dem Titel abzurechnen, für den sie anfallen.

1.4.1 Poliere, Schachtmeister oder dgl.

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**1,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschließlich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.
Poliere, Schachtmeister oder dgl.

1.4.2	**Vorarbeiter**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

Wie 1.4.1, jedoch Bauvorarbeiter oder dgl. (Berufsgruppe II).

1.4.3	**Spezialbaufacharbeiter**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

Wie 1.4.1, jedoch Spezialbaufacharbeiter (Berufsgruppe III 1).

1.4.4	**Baufacharbeiter (Berufsgruppe V 1)**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

Wie 1.4.1, jedoch Baufacharbeiter (Berufsgruppe V 1).

1.4.5	**Baufacharbeiter (Berufsgruppe V 2)**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

Wie 1.4.1, jedoch Baufacharbeiter (Berufsgruppe V 2).

1.4.6	**Bauwerker (Berufsgruppe VII)**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

Wie 1.4.1, jedoch Bauwerker (Berufsgruppe VII).

1.4.7	**Frontlader, bis 45 kW.**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.
Frontlader, luftbereift bis 45 kW.

1.4.8	**Bagger über 0,4 bis 1 m3**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

Wie 1.4.7, jedoch Bagger über 0,4 bis 1 m3.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.4.9	**LKW-Kipper, ca. 12 t Nutzlast**	**19%**	**1,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für den jeweiligen LKW umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz des LKW, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für den Fahrer. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden nach der tatsächlichen Nutzlast des jeweiligen LKW (ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahrzeuge).
LKW-Kipper, ca. 12 t Nutzlast.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.4.10	**Flächenrüttler (Rüttelverdichter) bis 0,75 t**	**19%**	**1,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.
Flächenrüttler (Rüttelverdichter) bis 0,75 t.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.4.11	**Kompressor bis 5 m3/min**	**19%**	**1,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

Wie 1.4.10, jedoch Kompressor bis 5 m3/min.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.4.12	**Bohr- oder Abbauhammer bis 20 kg**	**19%**	**1,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

Wie 1.4.10, jedoch Bohr- oder Abbauhammer bis 20 kg.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.4.13	**Trennschneider incl Trennscheibe Durchmesser 230 mm**	**19%**	**1,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

Wie 1.4.10, jedoch Trennschneider incl Trennscheibe Durchmesser 230 mm.

2	**Straßenbau**					**EUR .....**
2.1	**Abbruch**					**EUR .....**
2.1.1	**Asphaltbefestigung trennen, >12-18 cm**	**19%**	**30,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Asphaltbefestigung geradlinig trennen.

Trennen durch Schneiden.
Dicke der Asphaltbefestigung über 12 bis 18 cm.
Einzellängen, Teillängen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.2	**Asphaltbefestigung aufnehmen, >18-24 cm**	**19%**	**5,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Abrechnung erfolgt nach Abtragsprofilen.
Fläche = Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm.
Gesamtaufbruchtiefe über 18 bis 24 cm.
Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm.
Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.3	**Asphaltbefestigung trennen, >18-24 cm**	**19%**	**50,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
Trennen durch Schneiden.
Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm.
Einzellängen, Teillängen.

2.1.4 **Asphaltbefestigung aufnehmen, >18-24 cm**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**9,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Abrechnung erfolgt nach Abtragsprofilen.
Fläche = Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm.
Gesamtaufbruchtiefe über 18 bis 24 cm.
Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm.
Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

2.1.5 **Betondecke schneiden**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**15,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Betondecke schneiden.
In voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden.
Dicke über 8 bis 12 cm.
Einzellängen, Teillängen.

2.1.6 **Betondecke aufnehmen**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**2,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Betondecke aufnehmen. Dicke der Betondecke nach Unterlagen des AG.
Fläche = Zwickel und Streifen.
Befestigung = Betondecke.
Auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel.
Decke ohne Bewehrung, Dübel und Anker.
Gesamtausbautiefe über 8 bis 12 cm.
Betondecke zerkleinern und nach Unterlagen des AG zur Verwertung aufbereiten. Übrige Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zu führen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.7	**Pflasterd. m.Pfl. -klinker aufnehmen**	**19%**	**2.100,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Pflasterdecke mit Pflasterklinker/-ziegel aufnehmen.
Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Dicke des Pflasters über 6 bis 8 cm.
Verlegeart = Flachverlegung.
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Pflasterziegel/-klinker und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Hinweis

Hinweis zu nachstehender Position:
Kleinflächen, Einzelflächen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.8	**Pflasterd.m. Betonpfl.-steinen aufn.**	**19%**	**160,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen.
Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Pflasterstein ca. 8 cm dick.
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Hinweis

Hinweis zu nachstehender Position:
Kleinflächen, Einzelflächen.

2.1.9	**Pflasterd.m. Betonpfl.-steinen aufn.**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**165,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen.
Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Pflasterstein ca. 8 cm dick.
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern.
Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Pflastersteine säubern.

2.1.10	**Plattenbelag aus Beton aufnehmen, Mörtelbettung**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1.050,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Platten ca. 4 bis 6 cm dick.
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Bettung aus hydraulisch gebundenem Bettungsmörtel, Dicke ca. 4 bis 6 cm.
Platten und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Hinweis

Hinweis zu nachstehender Position:
Kleinflächen, Einzelflächen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.11	**Plattenbelag aus Beton aufnehmen**	**19%**	**35,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Platten ca. 4 bis 6 cm dick.
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Platten innerhalb der Baustelle fördern und lagern.
Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Platten säubern.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.12	**Rasengitterst./ Rasenfugenst. aufn.**	**19%**	**20,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Rasengittersteine / Rasenfugensteine einschließlich Kammerverfüllung aufnehmen.
Art = Rasengittersteine bis 12 cm dick.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Platten innerhalb der Baustelle fördern und lagern.
Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Platten säubern.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.13	**Bordsteine aufnehmen.**	**19%**	**850,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Bordsteine aufnehmen.
Hoch- und Rundbordsteine aus Beton, Breite bis 18 cm,

Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

2.1.14 Bordsteine aufnehmen.

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**40,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Bordsteine aufnehmen.
Tiefbordsteine aus Beton, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

2.1.15 Str./Rinne aus Pflasterkl. aufn.

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**930,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Streifen oder Rinne aus Pflasterziegel/-klinker aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Dicke ca. 6 cm, Verlegeart = Flachverlegung.
Breite des Streifens/der Rinne über 20 bis 30 cm.
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
Pflasterklinker und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

2.1.16	**Entwässerungsrohrleitung abbrechen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**50,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen.
Rohr DN/ID bis 150.
Anschlussleitungen für Straßenabläufe. Einzellängen, Teillängen.
Rohr aus Steinzeug.
Fließsohlentiefe bis 3 m.
Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

2.1.17	**Straßenablauf ausbauen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**23,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet.
Straßenablauf aus Betonfertigteilen, vollständig ausbauen.
Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m.
Straßenablauf liegt in unbefestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen.
Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.

2.1.18	**Beton-/Steingrat entfernen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**535,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Beton-/Steingrat an vorhandener Bebauung mit Presslufthammer oder Trennschneider abstemmen bzw.

abschneiden. Anfallendes Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.19	**Erschwerniszulage**	**19%**	**850,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Erschwerniszulage für Arbeiten (Abbruch, Auskoffern einschl. Handschachtung, Herstellen der Trag- und Deckschichten, Pflasterarbeiten, etc.) im direkten Bereich von Einfriedungen, Häusern und Garagen. Hiermit sind besonders die Erschwernisse im direkten Bereich der Haus-, Garagen- und Einfriedungsfundamente abgedeckt.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.20	**Vorh. Beleuchtungskabel ausbauen**	**19%**	**475,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Vorh. Beleuchtungskabel ausbauen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.21	**Stahlrohrmasten 4 bis 8 m abbauen**	**19%**	**10,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Die vorhandenen Stahlrohrmasten mit Ausleger (Lichtpunkhöhe ca. 5 bis 7 m) freilegen, Fundament abstemmen und aufnehmen einschl. aller Erdarbeiten. Vorhandene Leuchtenköpfe abbauen und nach Wahl des AN verwerten.

Leuchten vom Stromnetz abklemmen, sichern.
Kabel zurückbauen und entsorgen
Überschüssige Materialien (Mast, Beton) entsorgen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.22	**Bauliche Anlage abbrechen**	**19%**	**10,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird das Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.
Anlage = Fundament.
Anlage aus Beton.
Abbruch bis 1,00 m unter Geländeoberfläche.
Bauliche Anlagen freilegen. Verfüllen wird gesondert vergütet.
Gesamtes Abbruchgut der Wiederverwendung/Verwertu ng nach Wahl des AN zuführen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.23	**Bauliche Anlage abbrechen Fundament * Stahlbeton Abbruch bis 1 m * Anl. freilegen Ges. Abbr. verw.**	**19%**	**5,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Wie Position 2.1.22, jedoch Stahlbeton.

2.2 Erdarbeiten **EUR .....**

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.2.1	**Boden lösen und verwerten, LAGA Z 0**	**19%**	**1.690,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Boden aus Abtragsbereichen lösen, laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Homogenbereich A1.
Profilgerecht lösen.
Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.
Zuordnungswert nach LAGA = Z 0.
Aushub bis 0,65 m unter OK vorhandenes Gelände/Fahrbahn.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.2.2	**Boden lösen und verwerten, LAGA Z 2**	**19%**	**660,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Boden aus Abtragsbereichen lösen, laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Homogenbereich A2.
Profilgerecht lösen.
Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.
Zuordnungswert nach LAGA = Z 2.
Aushub bis 0,65 m unter OK vorhandenes Gelände/Fahrbahn.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.2.3	**Boden unter Planum für Pflanzinseln lösen und verwerten, LAGA Z 0**	**19%**	**90,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Zusätzlichen Boden aus Abtragsbereichen unterhalb des Planums für Pfalnzinseln lösen, laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Homogenbereich A1.
Profilgerecht lösen.
Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.
Zuordnungswert nach LAGA = Z 0.
Aushub bis 0,40 m unter Planum.
Einzelflächen, Teilflächen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.2.4	**Boden unter Planum für Pflanzinseln lösen und verwerten, LAGA Z 2**	**19%**	**35,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Zusätzlichen Boden aus Abtragsbereichen unterhalb des Planums für Pfalnzinseln lösen, laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Homogenbereich A2.
Profilgerecht lösen.
Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.
Zuordnungswert nach LAGA = Z 2.
Aushub bis 0,40 m unter Planum.
Einzelflächen, Teilflächen.

2.2.5 Oberboden liefern und andecken

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**50,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
Andeckung in Pflanzflächen.
Einbau bis 3 cm unter OK Bord.
Dicke der Andeckung über 25 bis 35 cm.

2.2.6 Bauseits geliefertes Pflanzgranulat in Pflanzinseln einbauen

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**230,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Bauseits geliefertes Pflanzgranulat in Pflanzinseln lagenweise einbauen und verdichten. Einbau in Einzelflächen, Teilflächen.
Rechtzeitiger Abruf des Pflanzgranulates beim AG.

2.2.7 Suchgraben herstellen Bereiche A bis D* Tiefe bis 1,25 m Aufbruch gesond.

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**20,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Homogenbereiche A bis D.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.2.8	**Handschachtung (Zul.) als Schutzmaßnahme**	**19%**	**50,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Handschachtung als Schutzmaßnahme im Bereich vorhandener Leitungen, Kabel und Einbauten durchführen.
Ausführung nur nach Anweisung AG.
Handschachtung als Zulage zu den Aushubpositionen.
Die erforderlichen Bereiche und Abmessungen sind vor Ausführung mit dem AG festzulegen.
Bei notwendigen Abweichungen von den festgelegten Bereichen ist der AG umgehend zu informieren und ggf. gemeinsam der Umfang anzupassen.
Für die Abrechnung gelten die gemeinsam festgelegten Abmessungen, bzw. die gemeinsam angepassten Abmessungen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.2.9	**Erschwernis bei Arbeiten in d. Nähe von parallelen Leitungen**	**19%**	**840,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Leitungssicherung bei Arbeiten in der Nähe von parallelen, schleifenden und zu gering überdeckten KV- und Entsorgungsleitungen (Wasser, Gas, ELT, Fernwärme, Telekommunikation, Breitbandkabel, Abwasser etc.) in der Trasse bzw. dem Aushubbereich im geeigneten Verfahren unter Beachtung der Vorschriften der Versorgungsunternehmen unterfahren und sichern.
Alle Leitungen innerhalb eines Querschnittes bis zu 1,00 m Breite werden als 1 Stück abgerechnet.
Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten.
Bei Leitungen mit zu geringer Überdeckung ist das Arbeitsverfahren bzw. der Maschineneinsatz der zu schützenden Leitung nach Vorgabe des Versorgers anzupassen. Überschüttungen nach Wahl des AN sind einzurechnen.
Mit dieser Position sind alle Erschwernisse beim Aushub (inklusive Handschachtung), Verbau, Rohrverlegung und Verfüllen sowie beim Baustellenbetrieb abgegolten.
Erforderlichen Füllsand für die Leitungszone liefern,

einbauen und verdichten.
Vorhandene Leitungen sind gemeinsam mit dem AG/ Vertreter des Versorgungsunternehmens einzumessen.
Einmeßskizzen sind dem AG zu übergeben.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.2.10	**Kreuzende Leitungen sichern**	**19%**	**60,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Kreuzungen mit Kabeln, Wasserleitungen, Ver- und Entsorgungsleitungen (bis DN 400) aufnehmen (soweit erforderlich), aufhängen, sichern und wieder ordnungsgemäß verlegen (soweit erforderlich).
Vorschriften der Ver- und Entsorgungsunternehmen beachten. Alle Leitungen innerhalb eines Querschnittes bis zu 1,00 m Breite werden als 1 Stück abgerechnet.
Mit dieser Position sind alle Erschwernisse beim Aushub (inkl. Handschachtung), Verbau, Rohrverlegung und Verfüllung sowie beim Baustellenbetrieb abgegolten.
Vorhandene Leitungen sind einzumessen. Einmeßskizzen sind dem AG zu übergeben.
Kreuzende Leitung sind Leitungen, welche die Grabenlängsachse unter einem Winkel von 45° bis 90° kreuzen.
Erforderlichen Füllsand für die Leitungszone liefern, einbauen und verdichten.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.2.11	**Trassenband verlegen**	**19%**	**900,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Trassenband verlegen, bei Auskofferungsarbeiten oberhalb von vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen (MW, TW, Elt, Fernmelde etc.).
Beschädigtes Trassenband entfernen, in Besitz des AN übernehmen und fachgerecht entsorgen, durch neues ersetzen.

2.2.12	**Erschwernis durch Einbauten, Schächte**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**15,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Erschwernis durch Einbauten.
Beim Abbruch, Auskoffern, Einbau von Tragschichten und im Zuge der Steinsetzerarbeiten.
Einbauten = Schächte.

2.2.13	**Erschwernis durch Einbauten, Straßenabläufe**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**37,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Erschwernis durch Einbauten.
Beim Abbruch, Auskoffern, Einbau von Tragschichten und im Zuge der Steinsetzerarbeiten.
Einbauten = Straßenabläufe.

2.2.14	**Erschwernis durch Einbauten, Hydranten+Schiebk**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**62,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Erschwernis durch Einbauten.
Beim Abbruch, Auskoffern, Einbau von Tragschichten und im Zuge der Steinsetzerarbeiten.
Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.

2.3	**Straßenentwässerung**				**EUR .....**	
2.3.1	**Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst., LAGA Z0**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**70,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
Homogenbereich A1. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG. LAGA Z0.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN bis 150.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

2.3.2	**Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst., LAGA Z2**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**27,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Wie Position zuvor, jedoch LAGA Z2.

2.3.3	**Grabenverbau herst., T.1,25-3,00m, Senkr.mit Bohlen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**95,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Verbau für Leitungsgraben entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.
Abgerechnet wird je Grabenwand nach Länge in der Achse des Verbaues, horizontal, multipliziert mit der Höhe zwischen Grabensohle und der vorgeschriebenen Oberkante des Verbaues, andernfalls bis 5 cm über Geländeoberfläche.
Verbau für Leitungsgraben und zugehörige Schachtbaugruben.
Grabentiefe über 1,25 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle über 1 bis 2 m.
Art des Verbaues = Senkrechter Verbau mit Holzbohlen.

2.3.4	**Anschlussleitung herstellen, Rohr DN 160**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**66,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 160.
Rohr Kunststoff, PP, SN 8, grün.
Rohrverbindung Steckmuffe.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.
Fließsohlentiefe bis 1,25 m.
Überdeckungshöhe bis 1,00 m.
Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und liefern.
Ringsteifigkeitsklasse SN 8 nach DIN EN ISO 9969.

2.3.5	**Formstück einbauen (Zul.), Bogen DN 160**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**65,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück = Bogen DN/ID 160.
Rohr aus Kunststoff, PP, SN 8, grün.
Durchgangsrohr DN/ID 160.

2.3.6	**Formstück einbauen (Zul.), Abzweig DN 160/160**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**2,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück = Abzweig DN/ID 160/160.
Rohr aus Kunststoff, PP, SN 8, grün.
Durchgangsrohr DN/ID 160.

2.3.7	**Adapterkupplung innen, DN 150 / DN 150**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Übergang von Kunststoffrohr DN/OD 160 auf Betonrohr mit Fuß DN 150, zur variablen, stufenlosen Verbindung von Abwasserrohren aus Kunststoff nach DIN EN 1401-1 DN/OD 160 mit Betonrohren mit Fuß DN 150 mit einem Aussendurchmesser von 210 mm bis 215 mm und einer

Fußbreite von ca. 120 mm, bestehend aus: Adapter DN 150 KB, Farbe: grau (RAL 7037), aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), wandverstärkt, Rohrreihe SDR 34 nach DIN EN 1401-1, Durchlauf DN 150, Außendurchmesser 250/ 160 mm, einem Adapter 150 sowie einer Rohrkupplung 150, mit Dichtungskörper nach DIN EN 681-1 mit mehrfachem Doppeldichtprofil und mittig umklappbarem Rohranschlag Fixier- und Zentrierkorb, Farbe: rot, aus bruchstabilem, hochschlagfesten Polyamid mit beidseitig integriertem Bandführungskanal sowie zwei Spannbändern aus nicht rostenden Stahl mit jeweiliger Gegenbandeinlage und Click-System, Funktionsprüfung nach DIN 4060 und DIN EN 295-4, nachgewiesene Dichtigkeit bis 2,5 bar Prüfdruck als Wasserinnendruck, liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers verlegen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.3.8	**Rohranschl. an SL DN 400 PP**	**19%**	**18,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Rohranschluss an Sammelleitung herstellen, Anschluss dichten.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses (einschließlich Sattelstück DN 160/90° mit konischer Einschraubkrone mit integriertem Kugelgelenk allseitig zwischen 0° bis 7,5° stufenlos abwinkelbar) gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Rohr DN der Anschlussleitung 160,
Anschlussleitung aus Kunststoff,
SL aus Kunststoff DN 400.
Öffnung durch Anbohren herstellen.

Hinweis!
Das Sattelstück ist innen mit wasserfestem Stift in gut leserlicher Schrift zu beschriften. Es sind das Einbaudatum, die Einbaufirma sowie der Name des Einbauenden zu notieren.
Vor Verfüllen der Baugrube hat eine Abnahme durch den Abwasserbeseitigungsbetri eb der Stadt Wolfenbüttel stattzufinden.

2.3.9	**Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 150**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**21,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 150.
Rohr aus Kunststoff PP.
Schacht aus Kunststoff (Straßenablauf).

2.3.10	**PP-Straßenablauf 340/500 mm Pult, Schlitzweite 34,5 mm**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**21,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

PE Straßenablauf DN 450, für Aufsätze 340 x 500 mm Klasse C 250 oder Klasse D 400 nach DIN EN 124 / DIN 1229, Werkstoff PE, aus 100% Neumaterial ohne Recycling und Schäumungsanteile, beständig gegen aggressive Abwässer, Tausalze und Frost, bestehend aus Bodenteil (Kürzmaß 460 mm) und drehbarem Aufsatzadapter. Bodenteil: Rundboden mit flacher Aufstandsfläche (selbststehend), optimierte Form für Reinigung mit Saugschlauch, Auslaufstutzen DN/OD 200 bzw. 160 mm, Gefälle ca. 1%, Auslauf ca. 55 cm oberhalb des Bodens, Stauvolumen ca. 76 Liter. Anschluss für PVC-KG Rohre nach DIN EN 1401, für PE-Rohre nach DIN 8074/75 bzw. DIN EN 12666 oder PP-Rohre nach DIN EN 1852, mit horizontalen Rippen. Aufsatzadapter mit integrierter Verschiebesicherung, passend für Auflagering 10b nach DIN 4052-3, geeignet zur Ausrüstung mit Schmutzeimer Form D1 nach DIN 4052-4. Farbe: schwarz, Bauhöhe: ca. 145 cm (Gesamtbauhöhe mit Standardaufsatz: ca. 165 cm), liefern und entsprechend den Einbauhinweisen des Herstellers setzen.

Einschl. Auflagerring und Begu-Aufsatz Klasse D 400 in Pultform mit Einlaufmaß 340/500 mm, Schlitzweite 34,5 mm, liefern und komplett herstellen.
Der Aufsatz muss für automatische Reinigungen senkrecht aushebbar sein, Arretierungen, Nasen oder sonstige Aushebesicherungen sind nicht zulässig!

Einschl. aller zusätzlichen Erdarbeiten, 10cm Unterbau aus Beton C25/30, Bodenabfuhr (LAGA bis Z 1.1) einschl. der erforderlichen Kippgebühr, Kiesverfüllung und Verdichtung und Lieferung aller Materialien, Geräte und aller Nebenleistungen.

Abdeckung zunächst provisorisch auflegen und Zug um Zug auf endgültige Höhe bringen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.3.11	**Leitungszone verfüllen Boden liefern * Rohr DN 150**	**19%**	**65,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Boden in Leitungszone nach DIN EN 1610 über Bettung einbauen und verdichten.
Boden des AN.
Rohr DN 150.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.3.12	**Material lief.,in Leitungsgr. einb .**	**19%**	**45,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Material liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten.
Material 0/32, Kies-Sand-Gemisch.
Material nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten.
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub, abzüglich der durch Baukörper mit mehr als 0,1 m2 Querschnitt sowie durch Teil-

verfüllungen verdrängten Mengen.

2.4	Trag- und Deckschichten				EUR .....
2.4.1	**Planum herstellen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] / Gesamtpreis [EUR]
		19%	**3.900,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2 / .....

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

2.4.2	**Frostschutzschicht herstellen, Mischverkehrsfläche, Parken, Gehweg Pflaster**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] / Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1.165,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3 / .....

Frostschutzschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet.
In Verkehrsflächen Mischverkehrsfläche, Parken, Gehweg Pflaster.
Baustoffgemisch 0/32, Brechkorngemisch.
Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
Verdichtungsgrad/Verformu ngsmodul mind. 120 MPa.
Einbaudicke ca. 31 cm.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.4.3	**Frostschutzschicht herstellen, Fahrbahn Asphalt**	**19%**	**22,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Frostschutzschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet.
In Verkehrsflächen 'Fahrbahn Asphalt. Einzelflächen, Teilflächen.'
Baustoffgemisch '0/32, Brechkorngemisch.'
Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
Verdichtungsgrad/Verformu ngsmodul 'mind. 120 MPa.'
Einbaudicke 'ca. 36 cm.'
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.4.4	**Frostschutzschicht herstellen, Aufpflasterung**	**19%**	**28,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Frostschutzschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet.
In Verkehrsflächen 'Aufpflasterung.'
Baustoffgemisch '0/32, Brechkorngemisch.'
Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
Verdichtungsgrad/Verformu ngsmodul 'mind. 120 MPa.'
Einbaudicke 'ca. 36 cm.'
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.4.5	**Schottertragschicht herstellen, Fahrbahn Asphalt**	**19%**	**60,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Schottertragschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet.
In Verkehrsflächen Fahrbahn Asphalt. Einzelflächen, Teilflächen.
Baustoffgemisch 0/32.
Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
Verdichtungsgrad/Verformu ngsmodul mind. 150 MPa.
Einbaudicke = 15 cm.

2.4.6 **Schottertragschicht herstellen, Mischverkehrsfläche, Parken, Gehweg Pflaster**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**3.520,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Schottertragschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet.
In Verkehrsflächen Mischverkehrsfläche, Parken, Gehweg Pflaster.
Baustoffgemisch 0/32.
Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen, kein Kalkstein.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
Verdichtungsgrad/Verformu ngsmodul mind. 150 MPa.
Einbaudicke = 20 cm.
Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten werden. Max. Unebenheit 1,0 cm. Abweichung von der Sollhöhe max. 1,0cm.

2.4.7 **Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**60,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgu t AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3.
Einzelflächen, Teilflächen. Handeinbau ist einzukalkulieren.
Einbaudicke = 10 cm.
Bindemittel = 70/100.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.4.8	**Naht in Asphaltschicht herst.**	**19%**	**45,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Naht in Asphaltschicht herstellen.
Naht in Asphalttragschicht.
Längs- und Quernaht.
Herstellung der Nahtflanke durch Trennscheibe.
Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 9,0 bis 11,0 cm.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.4.9	**Bitumenemulsion aufsprühen**	**19%**	**60,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C40B5-S.
Bindemittelmenge = 250 g/m2.
Vor Einbau Asphaltdeckschicht.

2.4.10	**Asphaltdecksch. aus AC 8 D N herst.**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**60,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3.
Einzelflächen, Teilflächen. Handeinbau ist einzukalkulieren.
Einbaudicke = 4 cm.
Bindemittel = 50/70.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV 42.

2.4.11	**Abstumpfungsmaßnahme durchführen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**60,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3.
Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht.
Abstreumenge = 1 kg/m2.
Maschinell abstreuen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.4.12	**Naht oder Anschluss zur Fuge aufw.**	**19%**	**85,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Naht oder Anschluss ohne Fugenspalt in Asphaltdeckschicht zur Fuge aufweiten und säubern. Anfallende Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.
Längs- und Quernaht.
Einzellängen bis 100 m.
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 10 mm.
Aufweiten durch Schneiden.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.4.13	**Fugenfüllung herstellen**	**19%**	**85,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Fugenfüllung herstellen.
Längs- und Querfuge.
In der Asphaltdeckschicht.
Einzellängen bis 100 m.
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 10 mm.
Fugenspalt verfüllen in einer Lage mit Trennstreifen.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.4.14	**Schachtabdeckung anpassen**	**19%**	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Ausbauen sowie Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden gesondert vergütet.

Fläche aus Asphalt.
Aufbruchdicke über 10 bis 20 cm.
Schachtabdeckung höher setzen bis 5 cm.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-
Schachtkopfmörtel nach DIN 19573, unter Verwendung von
mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festig-
keit vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.4.15	**Naht oder Anschluss an Schachtabdeckung zur Fuge aufw.**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 m	.....
		19%	**3,00**	**m**		

Naht oder Anschluss ohne Fugenspalt in Asphaltdeck-
schicht an Schachtabdeckung zur Fuge aufweiten und
säubern. Anfallende Ausbaustoffe nach Wahl des AN
verwerten.
Längs- und Quernaht.
Einzellängen bis 3 m.
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 10 mm.
Aufweiten durch Schneiden.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.4.16	**Fugenfüllung um Schachtabdeckung herstellen**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 m	.....
		19%	**3,00**	**m**		

Fugenfüllung herstellen.
Fuge um Schachtabdeckung.
In der Asphaltdeckschicht.
Einzellängen bis 3 m.
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 10 mm.
Fugenspalt verfüllen in einer Lage mit Trennstreifen.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschlie-
ßlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrich-
mittel.

2.5	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen				EUR .....
2.5.1	**Bordstein aus Beton setzen, Hochbord**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] / Gesamtpreis [EUR]
		19%	**4,00**	**m**	..... pro 1,00 m / .....

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = HB 15 x 30 cm.
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton im verdichteten Zustand 20 cm dick. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.

2.5.2	**Hochbord-Radien über 5 bis 12 m**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] / Gesamtpreis [EUR]
		19%	**4,00**	**m**	..... pro 1,00 m / .....

Wie Position 2.5.1,
jedoch Hochbord-Radien über 5 bis 12 m.

2.5.3	**Übergang Hochbord-Rundbord**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**3,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Wie Position 2.5.1,
jedoch Übergangsstein von Hochbord auf Rundbord, Länge 2 m.

2.5.4	**Bordstein aus Beton setzen, Rundbord**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**100,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = RB 15 x 22 cm.
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton im verdichteten Zustand 20 cm dick.
Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.

2.5.5	**Rundbord-Radien über 1 bis 2,5 m**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**6,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Wie Position 2.5.4,
jedoch Rundbord-Radien über 1 bis 2,5 m.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.5.6	**Rundbord-Radien über 2,5 bis 5 m**	**19%**	**14,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Wie Position 2.5.4,
jedoch Rundbord-Radien über 2,5 bis 5 m.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.5.7	**Rundbord-Radien über 5 bis 12 m**	**19%**	**16,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Wie Position 2.5.4,
jedoch Rundbord-Radien über 5 bis 12 m.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.5.8	**Bordstein trennen**	**19%**	**30,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Beton ca. 18/30 bis 15/22 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer und auf Gehrung trennen.

2.5.9	**Bordstein aus Beton setzen, Sinusstein**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**95,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein Rampenstein mit den Abmessungen 750 x 160/220 x 325 (B x H x L), Höhendifferenz 6 cm.
Vorsatzschicht aus Quarzkies (quarz-hell).
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.

2.5.10	**Bordstein trennen, Sinusstein quer schneiden**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**6,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein Rampenstein 75x22(14)x32,5 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.5.11	**Bordstein trennen, Sinusstein schräg schneiden**	**19%**	**3,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein Rampenstein 75x22(14)x32,5 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein schräg trennen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.5.12	**Bordstein aus Beton setzen, Tiefbord 8/20**	**19%**	**430,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = TB 8 x 20 cm.
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton im verdichteten Zustand 15 cm dick. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.5.13	**Bordstein aus Beton setzen, Tiefbord 8/20 mit Läuferstein 20/10/8**	**19%**	**90,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Wie Position 2.5.12, jedoch
Bordstein = TB 8 x 20 cm einschl. Läuferstein.
Rückenstütze aus Beton C20/25, bis 8 cm unter OF Bordstein, 10 cm breit, herstellen zur Aufnahme eines Betonsteines 10/20/8.
Betonstein liefern und in frischen Beton der Rückenstütze als Läuferstein längs zum Tiefbord einbauen.
Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.5.14	**Bordstein trennen**	**19%**	**95,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.5.15	**Rinne mit Pflast. aus Beton herst., 1reihig**	**19%**	**40,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Rinne mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Mehrzeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.
Bordrinne.
Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/140 oder 160/240/140
mm. Verlegung längs zur Streifenrichtung.
Ohne Fase, mit Vorsatzbeton.
Breite 1-zeilig.
Beton für Fundament und Rückenstütze mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.

Rückenstütze nach Unterlagen des AG.
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5
MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-
Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert
mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im
Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer
E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Verlegung in Radien ist einzukalkulieren.
Einzellängen, Teillängen.

2.5.16 **Rinne mit Pflast. aus Beton herst., 2reihig**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**385,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Wie Position 2.5.15,
jedoch zweireihig.

2.5.17 **Pflasterd. aus Betonsteinen herst. ... Freitext ... * Fl. bis 2 m2 St.160/160/140 * o.F., o.Vorsatz. ... Freitext ... * ... Freitext ... Läuferverband**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**2,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen.
Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflas-
terdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbe-
reichen nach Unterlagen des AG.
In Flächen in Aufpflasterungen zur Anpassung der
geraden Sinussteine an die angrenzenden Hochborde und
Gossen. Einzelflächen. Die Abrechnung erfolgt nach
örtlichem Aufmaß ohne Berücksichtigung der
Kleinflächenregelung unter 0,5 m2.
Einzelflächen bis 0,5 m2.

Format für Rastermaß = 160/160/140 mm.
Ohne Fase, ohne Vorsatzbeton.
Bettung aus Beton C 20/25, im verdichteten Zustand 24 cm dick, herstellen.
Fuge mit Fertigzementmörtel vergießen. Druckfestigkeit am Würfel mindestens 50 N/mm2, Ausbreitmaßklasse F5.
Steine im Läuferverband verlegen.
Der Pflasterschnitt wird gesondert vergütet.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.5.18	**Pflastersteine nass schneiden, 14 cm**	**19%**	**25,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten nassschneiden.
Das Nassschneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird nicht gesondert vergütet.
Pflastersteine nass schneiden.
Art = Pflastersteine aus Beton.
Dicke ca. 14 cm.

Hinweis

für einzeilige Betonsteinrinne

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.5.19	**Bewegungsfuge im Fundament herst.**	**19%**	**8,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden mit einer Dicke von 8 mm bis 15 mm herstellen.
Fuge unter Rinne.

Bewegungsfuge mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.

Hinweis

für zweizeilige Betonsteinrinne

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.5.20	**Bewegungsfuge im Fundament herst.**	**19%**	**120,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden mit einer Dicke von 8 mm bis 15 mm herstellen.
Fuge unter Rinne.
Bewegungsfuge mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.5.21	**Bewegungsf. in Str. u. Ri. herst.**	**19%**	**8,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Bewegungsfuge in Streifen und Rinnen herstellen. Fugenbreite 8 mm bis 15 mm.
Fuge in Rinne.
Streifen-/Rinnenbreite bis 20 cm.
Verfüllen mit Verfüllen mit elastischer Pflasterfugenmasse. Unterfüllung mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.5.22	**Bewegungsf. in Str. u. Ri. herst.**	**19%**	**120,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Bewegungsfuge in Streifen und Rinnen herstellen. Fugenbreite 8 mm bis 15 mm.
Fuge in Rinne.
Streifen-/Rinnenbreite über 30 bis 40 cm.
Verfüllen mit Verfüllen mit elastischer Pflasterfugenmasse. Unterfüllung mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.5.23	**Bewegungsfuge im Fundament herst.**	**19%**	**63,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden mit einer Dicke von 8 mm bis 15 mm herstellen.
Fuge unter Bord.
Bewegungsfuge mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.5.24	**Bewegungsfuge in Borden herstellen Fugenl. b. 30 cm*verf. Pflasterfm.**	**19%**	**63,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Stl-Nr.: 2111551611
Bewegungsfuge in einer Dicke von 8 mm bis 15mm in Borden herstellen.
Fugenlänge bis 30 cm.
Verfüllen mit Pflasterfugenmasse. Unterfüllung mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach

DIN ISO 7619-1:2012-02.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.5.25	**Pflasterd. aus Betonsteinen herst.**	**19%**	**78,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen.
Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.
In Flächen Aufpflasterung.
Format für Rastermaß zweiformatig aus Steinen 15/15/10 und 22,5/15/10.
Fase max. 2/2 mm mit Abstandshaltern, allseitigen verbundnocken. Oberfläche kugelgestrahlt, Porphyr STEEL (wie Fahrbahn).
Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20.
Bettung aus Baustoffgemisch 0/8, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.
Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen.
Steine im Reihenverband bzw. Läuferverband in Radien.
Einzelflächen, Teilflächen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.5.26	**Pflasterd. aus Betonsteinen herst., Fahrbahn**	**19%**	**3.050,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Wie, Position 2.5.25,
jedoch Einbau in Fahrbahn.
Sandsteinfarben.

2.5.27	**Pflasterd. aus Betonsteinen herst., Parkflächen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**390,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Wie Position 2.5.25,
jedoch Einbau in Parkflächen.
Anthrazit.
Einzelflächen, Teilflächen.

2.5.28	**Pflasterd als Trennlinie in Parkflächen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**12,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen.
Oberfläche der Pflastersteine.
Als Trennlinie zwischen einzelnen Parkplätzen einbauen.
Zweiformatig aus Steinen 15/15/10 und 22,5/15/10 aus Pflaster der Pos. 2.5.25.
Linienbreite 15 cm.
Abgerechnet wird die verlegte Länge.

2.5.29	**Pflasterd. aus seitl. gel. Pflaster herstellen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**165,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Pflasterdecke aus seitlich gelagerten Betonsteinen herstellen.
In Flächen Eingänge und Zufahrten.

Einzelflächen bis 10 m2.
Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern.
Betonpflastersteine unterschiedlicher Formate.
Bettung aus Baustoffgemisch 0/8.
Fuge mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H.
Verband unterschiedliche Verbände.

2.5.30 Pflastersteine nass schneiden

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**1.200,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten nassschneiden.
Das Nassschneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird nicht gesondert vergütet.
Pflastersteine nass schneiden.
Art = Pflastersteine aus Beton.
Dicke ca. 10 cm.

2.5.31 Einbauteile anpassen

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**63,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Einbauteile (Hydranten-, Schieberkappen) freilegen und an die neue Höhe anpassen.
Freigelegten Bereich verfüllen und verdichten.
Aufbruchmaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Einbauteil in Pflasterflächen
Anpassung höher und tiefer setzen bis 10 cm.
Verfüllung mit Schottermaterial des Aufbruchs. Die Oberflächenwiederherstell ung mit Bettungsmaterial und Betonsteinpflaster wird gesondert vergütet.

2.5.32	**PflasterdeckenAnpassung herstellen Einzelgr. b 0,5m2*Steine Pflasterd.**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**94,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Stl-Nr.: 2311519811
Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 0,50 m2.
Ausführung mit Steinen der Pflasterdecke. Das Schneiden der Steine gehört zum Leistungsumfang.

2.5.33	**Pflasterd. mit Mosaikpfl. herst. Streifen, Zwickel*Flächen bis 0,5m2 St.60/60/60*Granit SZ22/LA25*Bett. 0/5 GU, B Fuge 0/5**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**10,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Stl-Nr.: 2111516211111220
Pflasterdecke mit Mosaikpflastersteinen aus Naturstein herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Mosaikpflastersteine nach Unterlagen des AG.
In Streifen, Zwickeln und anderen Kleinflächen.
Einzelflächen bis 0,50 m2.
Format für Rastermaß = 60/60/60 mm.
Pflasterstein aus Granit.
Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ22/LA25.
Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, GU, B, E CS35, C 90/3.
Fuge mit Baustoffgemisch 0/5, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen.

Hinweis

Hinweis zu nachstehender Position:
Platten vor dem Verlegen säubern.

2.5.34	**Plattenbel. aus seitl. gel. Platten herstellen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**50,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Plattenbelag aus seitlich gelagerten Platten herstellen.
In Eingänge und Zufahrten.
Einzelflächen bis 10 m2.
Platten unterschiedlicher Größe.
Rechtwinklig zum Rand verlegen.
Bettung aus Baustoffgemisch 0/8.
Fuge mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H.
Platten gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen.

2.5.35	**Platte zuarbeiten**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**50,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Platte auf Passmaß trennen und an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Platten an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
Platte nass schneiden.
Art = Platte aus Beton.
Dicke bis 6 cm.

2.6	Beleuchtung				EUR	
2.6.1	**Kabelgraben herstellen und verfüllen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**475,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Kabelgraben, Erdarbeiten in Homogenbereich A1 und A2 ausführen, für Versorgungsleitung unterhalb des Fahrbahnplanums herstellen. Tiefe/Breite i. M 0,30/0,40 m. Boden lösen, laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Bettung aus Sand 0/2, Dicke ca. 10 cm, herstellen, Material liefern. Nach Kabelverlegung das Kabel mit zu lieferndem Sand 0/2 absanden und restlichen Leitungsgraben mit verdichtungsfähigem Material bis Fahrbahnplanum gem. ZTVA StB 97 einbauen und verdichten.

2.6.2	**Beleuchtungskabel des AG verlegen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**550,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Beleuchtungskabel, vom AG beigestellt, verlegen einschl. Schleifen für Lichtmasten, einschl. Transport vom Lagerplatz des AG unter Einhaltung der StVO zur Einbaustelle,
Lagerplatz Stadtwerke Wolfenbüttel, Am Wasserwerk 2.

2.6.3	**Kabelschutzrohr PVC-U 125mm**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**35,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Kabelschutzrohr aus PVC-U DIN 8061, Maße DIN 16873, Länge 6 m, Außendurchmesser 125 mm x 6 mm, mit Steckmuffe, einschl. einsanden, vom AG beigestellt

einbauen, einschl. Transport vom Lagerplatz des AG
unter Einhaltung der StVO zur Einbaustelle,
Lagerplatz Stadtwerke Wolfenbüttel, Am Wasserwerk 2.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.6.4	**Fundamente für Beleuchtungsmast herstellen**	**19%**	**14,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Köcherfundament herstellen
Betonfundament (Köcher) für Lampenmasten herstellen, einschließlich Schalung und erforderlicher Erdarbeiten.
PVC-Rohr DN 250 als Schalung für die Köcherfundamente der Lichtmasten (Lichtpunkthöhe 4 m) liefern und einbauen.
Entwässerungs- und Kabeleinzugsöffnung am Köcherfuß herstellen. Beton C12/15, Kabel ist einzuziehen.
Abmessungen:
L / B / H = 0,70 / 0,70 / 1,00 m.
Erforderliche Erdarbeiten in gewachsenem Boden.
Homogenbereiche B und C gem. beiliegendem Baugrundgutachten ausführen.
Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.1
Überschüssiges Material in Besitz des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.6.5	**Lichtmast aufstellen**	**19%**	**14,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Lichtmast nach DIN EN 40, Stahl feuerverzinkt, zusätzlich chromatisiert und pulverbeschichtet in DB Farbton 703,
zylindrisch, Tür mit nicht rostender Verschlussschraube (dreikant) und Steg für Einbau eines Kabelanschlusskastens, LPH = 4500 mm (zzgl. Erdstück) einschließlich Erdkabel und Korrosionsschutzmanschett e, Übergangskasten, abgedeckt nach VDE Schutzklasse 1,

liefern, montieren und anklemmen. Mast in Lampenfundament der vorherigen Pos. aufstellen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.6.6	**Dekorative Leuchte liefern und montieren**	**19%**	**14,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Technische LED-Straßenleuchte als Mastansatz-/ Mastaufsatzleuchte, 30 Watt, liefern und montieren, für 4,5 m Mast, inkl. 5,5 m Anschlusskabel.
TECHNISCHE DATEN
Asymmetrische Lichtverteilung
Abmessungen (LxBxT): 515 x 306 x 94 mm
Gehäuse: Aluminiumdruckguss, DB 703
Glasart: ESG
Systemleistung: 30 Watt
Programmierung: Nachtabsenkung um 50% der Gesamtleistung von 22 - 5 h.
Lichtfarbe: 3000K Lichtstrom: 3.300 lm
Leistungsfaktor: > 0,95 Nennspannung: 220-240 V AC 50/60 Hz Schutzklasse: I Schutzart: IP 66
Schlagfestigkeit: IK 09
Empfohlene LPH: 3 - 4,5 m
Gewicht: ca. 7 kg
Zopfmaß: 76 mm
Energieeffizienz: A+
Systemeffizienz: 110 lm/W
Bestückung: Zhaga-Konforme LED`s inkl. LED-Treibermodul
Lampe in Betrieb nehmen und Funktion prüfen als komplette Leistung. einschl. aller Nebenarbeiten die zur fachgerechten Fertigstellung erforderlich sind.systemgebundenes Zubehör, Verdrahtungs-, Klemmen-, Sicherungs-, Klein- und Befestigungsmaterialien, die zum Anschluss oder zur Befestigung der Bauteile erforderlich sind, sind zu liefern, einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.6.7	**Trassenband verlegen**	**19%**	**475,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Trassenband aus Kunststoff (PP) oberhalb des neuen Beleuchtungskabels liefern und verlegen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.6.8	**Kabelverbindungsmuffe liefern und montieren**	**19%**	**5,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Kabelverbindungsmuffen aus Gießharz, nach DIN VDE 0278 von Kabel (0,6/ 1 kV, als Kunststoffkabel VDE, NYY-J 4 x 10 mm2 RE, Cu- Zahl 43), liefern und montieren. Der Anschluss muss durch einen qualifizierten Elektroinstallateur auf Kosten des AN erfolgen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.6.9	**Inbetriebnahme**	**19%**	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

- Inbetriebnahme der gesamten Anlage
- Messen und Prüfen aller Leistungsdaten,
- Erstellen der Prüfprotokolle
- Einweisung des Bedienpersonals

2.7 Kontrollprüfungen **EUR .....**

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.7.1	**Plattendruckversuch**	**19%**	**5,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Plattendruckversuch nach DIN 18 134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen, einschliesslich Bereitstellung sämtlicher Geräte sowie Belastungsfahrzeug an ausgesuchten Stellen durch den AG.
Versuchsdurchführung, Auswertung und Darstellung der Messergebnisse durch ein zugelassenes Büro nach Wahl des AN.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.7.2	**Leichte Fallplatte**	**19%**	**10,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Bestimmung der Tragfähigkeit mit dem leichten Fallgerät

für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen, einschließlich Bereitstellung des Gerätes und der Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.7.3	**Bodenanalyse nach LAGA**	**19%**	**3,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Bodenanalyse nach LAGA innerhalb der Aushubbereiche

Mischproben innerhalb der Aushubbereiche hinsichtlich möglicher Verunreinigungen nach Wahl des AG gemäß Parameterumfang der LAGA TR Boden 2004, Tab. II 1.2-2 bis Tab. II 1.2-5 entnehmen und untersuchen

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.7.4	**Bodenanalyse nach DepV**	**19%**	**3,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Bodenanalyse nach DepV innerhalb der Aushubbereiche

Mischproben innerhalb der Aushubbereiche hinsichtlich möglicher Verunreinigungen nach Wahl des AG gemäß Parameterumfang der DepV zur Einstufung der Deponieklasse bzw. EBV entnehmen und untersuchen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.7.5	**Bestandslagepläne aller neuen Verkehrsflächen erstellen.**	**19%**	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Bestandslagepläne der Fahrbahn einschl. Zufahrten und Gehwege, Nebenanlagen und Entwässerung herstellen.

-Bestandsplan Straße
* es sind mindestens 2 Punkte im ETRS 89_UTM
-Koordinatensystem darzustellen,
* Begrenzungslinien unterschiedlicher Verkehrsflächen (Fahrbahn, Gerinne, Borde, Randstreifen, u.a.) einschl.
Höhenangaben der Hauptpunkte
* mit Höhenangaben der Oberkanten aller Hauptpunkte der Verkehrsflächen (Fahrbahn, Gehweg, Zufahrten) in Querprofilen entsprechend der Ausführungsunterlagen,
* Angabe der Befestigung (bei Pflaster Art und Farbe)
* Darstellung der Querneigung der Fahrbahn, Gehweg, Zufahrten
* Straßenabläufe (vorh. und neue)
* Lampenstandorte (vorh. und neue)
* Trinkwasser-/Gasschieber, Hydranten (vorh.)
* Vorh. und neue Schachtbauwerke mit Deckelhöhen
* Beschilderung

Die aufgenommenen Daten sind im Maßstab M 1:250 zweifach auf Papier darzustellen und in digitaler Form, d.h. als Zeichnungsdatei (DXF oder PDF) und als ASCII-Listen der aufgenommenen Punkte mit eindeutiger Punktkodierung dem AG bzw. der örtl. Bauüberwachung zur

Prüfung auf elektronischem Datenträger zu übergeben.

3	**Kanalbau**	**EUR .....**

Hinweis

Im Zuge der Rechnungslegung sind insgesamt separate Rechnungen mit eigenständigen Außmaßen zu erstellen. Die Abwasserentsorgung Helmstedt erhält die Rechnungen für

1. Schmutz- und Regenwasserhauptkanal einschließlich Hausanschlüsse auf öffentlichem Grundstück
2. je Schmutzwasserhausanschlus s auf privatem Grundstück eine separate Abrechnung
3. je Regenwasserhausanschluss auf privatem Grundstück eine separate Abrechnung

Die Prüfung der Rechnung erfolgt über das zuständige Ingenieurbüro.

Kosten, die durch die separate Rechnungslegung und damit zusammenhängender Aufwendungen entstehen, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Hinweis

Die Lieferung und der Einbau der Schmutz- und Regenwasserhausanschlussk ontrollschächte auf den Privatgrundstücken ist erst auf Anordnung des AG auszuführen.

3.1	**Abbrucharbeiten**	**EUR .....**

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.1.1	**Asphaltbefestigung trennen, >18-24 cm**	**19%**	**90,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
Trennen durch Schneiden.

Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm.
Einzellängen, Teillängen.

3.1.2 **Asphaltbefestigung aufnehmen, >18-24 cm**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**12,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Abrechnung erfolgt nach Abtragsprofilen.
Fläche = Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm.
Gesamtaufbruchtiefe über 18 bis 24 cm.
Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm.
Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

3.1.3 **Vorh. Rohr DN 150 schneiden**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**55,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Vorhandenes, eingebautes Steinzeugrohr DN 150 fachgerecht ablängen. Verschnittmaterial und Späne der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

3.1.4 **Vorh. Rohr DN 500 schneiden**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**2,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Vorhandenes, eingebautes Betonrohr DN 500 fachgerecht ablängen. Verschnittmaterial und Späne der Verwertung

nach Wahl des AN zuführen.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.1.5	**Entwässerungsrohrleitung abbrechen, bis DN 150**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 m	.....
		19%	**250,00**	**m**		

Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet.
Rohr DN/ID bis DN 150.
Rohr aus Steinzeug.
Fließsohlentiefe bis 3 m.
Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.1.6	**Entwässerungsrohrleitung abbrechen, >DN 150-250**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 m	.....
		19%	**510,00**	**m**		

Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet.
Rohr DN/ID größer 150 bis 250.
Rohr aus Beton.
Fließsohlentiefe bis 3 m.
Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

3.1.7	**Entwässerungsrohrleitung abbrechen, DN 500**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**2,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 500.
Rohr aus Beton.
Fließsohlentiefe bis 3 m.
Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

3.1.8	**Schacht ausbauen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**2,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Freigelegten Schacht einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet.
Runder Schacht, DN/ID bis 1,00 m.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Ausbautiefe ab OK Abdeckung über 1,25 bis 2,00 m.
Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.1.9	**Schacht ausbauen**	**19%**	**10,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Freigelegten Schacht einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet.
Runder Schacht, DN/ID bis 1,00 m.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Ausbautiefe ab OK Abdeckung über 2,00 bis 3,00 m.
Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.1.10	**Schacht ausbauen**	**19%**	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Freigelegten Schacht einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet.
Runder Schacht, DN/ID bis 1,00 m.
Schacht aus Mauerwerk.
Ausbautiefe ab OK Abdeckung über 2,00 bis 3,00 m.
Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.1.11	**Bauliche Anlage abbrechen**	**19%**	**10,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird das Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.
Anlage = Fundament.
Anlage aus Beton.
Abbruch bis 1,00 m unter Geländeoberfläche.
Bauliche Anlagen freilegen. Verfüllen wird gesondert vergütet.
Gesamtes Abbruchgut der Wiederverwendung/Verwertu ng

nach Wahl des AN zuführen.

3.1.12	**Bauliche Anlage abbrechen Fundament * Stahlbeton Abbruch bis 1 m * Anl. freilegen Ges. Abbr. verw.**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**5,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Wie Position 3.1.11, jedoch
Stahlbeton.

3.2	**Erdarbeiten**	**EUR .....**

3.2.1	**Suchschachtungen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**50,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Boden für Suchschachtung ausheben, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.
Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten.
Klassen 3 bis 5.
Grabentiefe bis 2,00 m.
Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

3.2.2	**Handschachtung**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**950,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Handschachtung als Schutzmaßnahme im Bereich

vorhandener Leitungen, Kabel und Einbauten durchführen.
Grabentiefe bis 2,00 m.
Vergütet wird der Mehraufwand für den Aushub gegenüber den Aushubpositionen.

3.2.3	**Erschwernis bei Arbeiten in d. Nähe von parallelen Leitungen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**100,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Leitungssicherung bei Arbeiten in der Nähe von parallelen, schleifenden und zu gering überdeckten KV- und Entsorgungsleitungen (Wasser, Gas, ELT, Fernwärme, Telekommunikation, Breitbandkabel, Abwasser etc.) in der Trasse bzw. dem Aushubbereich im geeigneten Verfahren unter Beachtung der Vorschriften der Versorgungsunternehmen unterfahren und sichern.
Alle Leitungen innerhalb eines Querschnittes bis zu 1,00 m Breite werden als 1 Stück abgerechnet.
Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten.
Bei Leitungen mit zu geringer Überdeckung ist das Arbeitsverfahren bzw. der Maschineneinsatz der zu schützenden Leitung nach Vorgabe des Versorgers anzupassen. Überschüttungen nach Wahl des AN sind einzurechnen.
Mit dieser Position sind alle Erschwernisse beim Aushub (inklusive Handschachtung), Verbau, Rohrverlegung und Verfüllen sowie beim Baustellenbetrieb abgegolten.
Erforderlichen Füllsand für die Leitungszone liefern, einbauen und verdichten.
Vorhandene Leitungen sind gemeinsam mit dem AG/ Vertreter des Versorgungsunternehmens einzumessen.
Einmeßskizzen sind dem AG zu übergeben.

3.2.4	**Kreuzende Leitungen sichern**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**340,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Kreuzungen mit Kabeln, Wasserleitungen, Ver- und Entsorgungsleitungen (bis DN 400) aufnehmen (soweit erforderlich), aufhängen, sichern und wieder ordnungsgemäß verlegen (soweit erforderlich).
Vorschriften der Ver- und Entsorgungsunternehmen beachten. Alle Leitungen innerhalb eines Querschnittes bis zu 1,00 m Breite werden als 1 Stück abgerechnet.
Mit dieser Position sind alle Erschwernisse beim Aushub (inkl. Handschachtung), Verbau, Rohrverlegung und Verfüllung sowie beim Baustellenbetrieb abgegolten.
Vorhandene Leitungen sind einzumessen. Einmeßskizzen sind dem AG zu übergeben.
Kreuzende Leitung sind Leitungen, welche die Grabenlängsachse unter einem Winkel von 45° bis 90° kreuzen.
Erforderlichen Füllsand für die Leitungszone liefern, einbauen und verdichten.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.2.5	**Trassenband verlegen**	**19%**	**615,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Trassenband verlegen, bei Auskofferungsarbeiten oberhalb von vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen (MW, TW, Elt, Fernmelde etc.).
Beschädigtes Trassenband entfernen, in Besitz des AN übernehmen und fachgerecht entsorgen, durch neues ersetzen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.2.6	**Verdichtungsf. Material in Kanaltrassen einbauen**	**19%**	**855,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Verdichtungsfähiges und befahrbares Material nach Wahl des AN liefern und einbauen.
In Verkehrsflächen in Kanaltrassen oberhalb der

ungebundenen Tragschichten zur temporären Befahrbarkeit.
Einbaudicke ca. 60 cm.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.2.7	**Material der Vorposition aufnehmen**	**19%**	**855,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Material aus vorheriger Position aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Erschwernisse durch Einbauten sind zu berücksichtigen.
Schichtdicke ca. 22 cm.
Flächen in Kanaltrassen.

3.3 SW - Hauptkanal **EUR .....**

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.3.1	**Abwasservorflut aufrechterhalten**	**19%**	**8,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Abwasservorflut nach Wahl des AN aufrechterhalten.
Abwasservorflut nach hydraulischen Erfordernissen durchführen.

Zum Beispiel Einbau von provisorischen Leitungen zur Überleitung des anfallenden Wassers einschließlich aller erforderlicher Rohre, Form- und Übergangsstücke.
Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage werden nicht gesondert berechnet.

Ableitung zum Vorfluter herstellen.
Vorfluter = SW-Kanal

Abgerechnet wird 1 Stück je vorhandener Haltung im Zuge sämtlicher Arbeiten an der entsprechenden Haltung.
Länge bis 80 m.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.3.2	**Rohrgrabenaushub Z0**	**19%**	**775,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Boden der Rohrgräben für Abwasserkanäle da 250 und Schachtbaugruben, Homogenbereich A1 und B, Einstufung nach LAGA Z0, profilgerecht lösen.
Erstellung eines Stufengrabens mit dem Regenwasserkanal. Aushub für den Regenwasserkanal wird gesondert vergütet.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub lösen, laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Grabenbreite: Mindestbreite gemäß DIN EN 1610.
Behinderung durch Verbau ist einzukalkulieren, Verbau wird gesondert vergütet. Abrechnung erfolgt nach Baugrubenaufmaß, Regelprofil und Schlussvermessung.
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.3.3	**Rohrgrabenaushub Z2**	**19%**	**300,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Wie Position 3.3.2, jedoch Homogenbereich A2, Einstufung nach LAGA Z2.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.3.4	**Grabenverbau herstellen, Tiefe 1,25-3,00 m**				..... pro 1,00 m2	.....
		19%	**1.630,00**	**m2**		

Verbau für Leitungsgraben entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.
Abgerechnet wird je Grabenwand nach Länge in der Achse des Verbaues, horizontal, multipliziert mit der Höhe zwischen Grabensohle und der vorgeschriebenen Oberkante des Verbaues, andernfalls bis 5 cm über Geländeoberfläche.
Verbau für Leitungsgraben und zugehörige Schachtbaugruben.
Grabentiefe über 1,25 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle über 2 bis 3 m für Stufengraben für Schmutz- und Regenwasserkanal.
Art des Verbaues = Senkrechter Verbau.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.3.5	**Grabenverbau herst., T.1,25-3,00m, Senkr.mit Bohlen**				..... pro 1,00 m2	.....
		19%	**350,00**	**m2**		

Verbau für Leitungsgraben entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.
Abgerechnet wird je Grabenwand nach Länge in der Achse des Verbaues, horizontal, multipliziert mit der Höhe zwischen Grabensohle und der vorgeschriebenen Oberkante des Verbaues, andernfalls bis 5 cm über Geländeoberfläche.
Verbau für Leitungsgraben und zugehörige Schachtbaugruben.
Grabentiefe über 1,25 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle über 2 bis 3 m für Stufengraben für Schmutz- und Regenwasserkanal.
Art des Verbaues = Senkrechter Verbau mit Holzbohlen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.3.6	**Grabenverbau herst., T.1,25-3,00m, Senkr.mit Dielen**	**19%**	**350,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Verbau für Leitungsgraben entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.
Abgerechnet wird je Grabenwand nach Länge in der Achse des Verbaues, horizontal, multipliziert mit der Höhe zwischen Grabensohle und der vorgeschriebenen Oberkante des Verbaues, andernfalls bis 5 cm über Geländeoberfläche.
Verbau für Leitungsgraben und zugehörige Schachtbaugruben.
Grabentiefe über 1,25 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle über 2 bis 3 m für Stufengraben für Schmutz- und Regenwasserkanal.
Art des Verbaues = Senkrechter Verbau mit Kanaldielen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.3.7	**PEHD Rohrleitung herstellen, da 250**	**19%**	**400,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

PE-HD Kanalrohrleitung, da 250, PE 100, SDR 17,6, SN 16, vollwandig coextrudiert, nach DIN 8075 und DIN EN 12666, mit inspektionsfreundlicher heller Innenfläche in Anlehnung an RAL 7040, Rohrfarbe schwarz als UV-Schutz nim. 2/3 der Wanddicke, in 6-12m Stangen, frei Baustelle liefern und nach DIN EN 1610 fachgerecht verlegen, einschl. aller Hilfsmittel und Nebenarbeiten.

Angegebene Gefälle und Höhenangaben sind im Vorfeld durch Nivellierung auf evtl. Fehler zu überprüfen.

Behinderungen durch Verbau und kreuzende Leitungen.

Inklusive Rohrverbindungen aus Elektroschweißmuffen, passend zum verlegten Rohr, mit offenliegenden, fest verankerten Heizwendeln, Prüfdruck 8 bar und aller erforderlichen Schnitte. Auch für Anschluss an Fertigteilschächte.

Die Verlegeanleitung des Herstellers ist zu beachten.
Für das Schweißen der Muffen sind die Abnahmeprüfzeugnisse nach DIN EN 10204 - 3.1 B spätestens mit der Rechnung einzureichen.
Verlegetiefe über 1,25 bis 3,00 m.

Rohrverlegung für Hauptkanal

3.3.8 **Sattel z. Anschl. da 160 an da 250 PE SDR 17,6**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**43,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Formstück aus PEHD, PE 100, d=160 mm, liefern und einbauen.
Zulage zur durchgemessenen Leitung.
Formstück: Abwassersattel zur Anbindung von Hausanschlussleitungen da 160 PEHD an PE-HD Hauptleitung da 250
Reihe 4, SDR 17,6

3.3.9 **Rohrleitungszone herstellen**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**335,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Geeigneten Boden für die Rohrleitungszone der Entwässerungsleitung nach EN 1610 einbauen und verdichten.
Boden liefert AN.
Abdeckung ca. 30 cm über Rohrscheitel.
Die Leitungszone beinhaltet das Herstellen der unteren und oberen Bettungsschicht, der Seitenverfüllung und der Abdeckung.

3.3.10	**Hauptverfüllung**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**740,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Hauptverfüllung, Rohrleitungsgraben nach DIN EN 1610, oberhalb der Leitungszone, auf der gesamten Grabenbreite, bis Unterkante Schottertragschicht, mit nicht bindigem Füllboden, geeignet nach DIN EN 1610, jedoch kein Recyclingmaterial oder Hochofenschlacke, in Fahrbahnen EV2 > 45 MN/m2, Einbau lagenweise, Schichtdicke bis 20 cm, verdichten, Verdichtungsgrad Dpr = 97 %, Behinderung durch Verbau, alle Tiefenlagen.
Im Rahmen der Eigenüberwachung ist die ausreichende Verdichtung für jede Haltung/Anschlussleitung nachzuweisen. Aufwendungen hierfür werden nicht gesondert vergütet.
Vergütung erfolgt nach örtlichem Aufmaß.

3.3.11	**Schachtanschluss herstellen (Zul), da 250, Betonschacht**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Rohrleitung an Schacht 314503 anschließen, Anschluss dichten.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN da 250.
Material Kunststoff PEHD, SDR 17,6.
Schacht aus Beton.

3.3.12	**Schachtanschluss herstellen (Zul), da 250, Kunststoffschacht**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**13,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN da 250.
Material Kunststoff PEHD, SDR 17,6.
Schacht aus Kunststoff.

3.3.13	**Vorhandenes Schachtgerinne umbauen, Schacht 314503**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Vorhandenen Schmutzwasserschacht 314503 DN 1000 aus Betonfertigteilen umbauen.
Kernbohrung in vorhandener Öffnung eines DN 250-Betonrohres für Einbau eines Schachtfutters für PEHD-Rohr da 250 herstellen, Schachtfutter liefern und einbauen.
Vorhandene Schachttiefe ca. 2,65 m.
Anfallendes Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

3.3.14	**Schacht, gekr. DL da 250, t2,5-2,75m**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**3,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Schächte 211538, 211540, 211542
Schacht DN 1000 aus Polyethylen hoher Dichte (PE HD),

zugelassen vom DIBt, entsprechend DIN EN 476, DIN EN 752 und in Anlehnung an DIN 19537 oder gleichwertig, ohne zusätzliche Maßnahmen auftriebssicherer Schacht bei Einbautiefe 1,20 m bis 5,00 m, Einsatzgebiet SLW 60, bestehend aus außengerippten PE-HD Fertigteilen Schachtrohre und exzentrischer Konus.
Keine Steighilfen.
Schachtboden mit gekrümmtem Durchlaufgerinne da 250 PEHD.
Einbautiefe über 2,50 bis 2,75 m.

Schachtrohrverbindung mit Mehrfach-Lippendichteleme nt.
Schachtboden mitverformungsstabiler, glatter, vollflächiger, geschlossener Aufstandsfläche.
Helleinfärbung der Berme und des Gerinnes nach RAL 7040.
Betonauflagering zur verschiebesicheren Aufnahme einer handelsüblichen Abdeckung LW 600.
Einbautiefe max. 8,00 m, je nach Abdeckung.

Schacht entsprechend den Planungsvorgaben positionieren und einbauen. Schachtabdeckung gemäß den Herstellerangaben zur Schachtabdeckung ausführen.

Schachtrohr aus PE-HD, lichte Weite 1000 mm, inklusive Dichtelement DN 1000 (Schachtrohr ablängbar in 125 mm-Schritten).

Exzentrischer Konus (inklusive Dichtelement DN 625 und DN 1000).

Kunststoffauflagering, SLW 60, innenbeschichtet. Mit einer zusätzlichen Innenbeschichtung gegen biogene Schwefelsäurekorrosion.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.3.15	**Schacht, gekr. DL, ZL+AL da 250, t2,5-2,75m**	**19%**	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Schacht 211544
Wie Position 3.3.14,
jedoch Schachtboden mit
gekrümmten Durchlaufgerinne, Zu- und Ablauf da 250 PEHD.

Einbautiefe über 2,50 bis 2,75 m.

3.3.16	**Schacht, gekr. DL da 250, seitl. ZL da 225, t2,5-2,75m**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Schacht 211536
Wie Position 3.3.14,
jedoch Schachtboden mit
gekrümmten Durchlaufgerinne da 250 PEHD mit seitlichem Zulauf da 225 PEHD.
Einbautiefe über 2,50 bis 2,75 m.

3.3.17	**Schacht, gekr. DL da 250, t2,75-3m**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Schacht 211534
Wie Position 3.3.14,
jedoch Schachtboden mit
gekrümmten Durchlaufgerinne da 250 PEHD.
Einbautiefe über 2,75 bis 3,00 m.

3.3.18	**Schacht, gekr. DL, ZL da 250, ZL 1+2 da 160, t2,75-3m**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Schacht 211532
Wie vor, jedoch Schachtboden mit

gekrümmtem Durchlaufgerinne und seitlichem Zulauf.
Zulauf 1 und 2 da 160 PEHD, Ablauf da 250 PEHD.
Einbautiefe über 2,75 bis 3,00 m.

3.3.19 Fußauflagerring DU 625 Klasse D liefern und einbauen

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**7,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Fußauflagering aus Kunststoff zur Lastentkopplung Klasse D liefern und einbauen.
Auflagering zur verschiebesicheren Aufnahme einer handelsüblichen Schachtabdeckung LW625 bis Klasse D 400.

lichter Öffnungsweite 625 mm
Außendurchmesser mind. 1.000 mm

3.3.20 Auflagerring 60/80/100

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**16,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Betonauflagerring, AR-V, DN 625 Typ 2, gemäß DIN EN 1917 und DIN V 4034-1, in FBS-Qualität, liefern und verschiebesicher einbauen, zum Höhenausgleich.
Bauhöhe: 60, 80 oder 100 mm

3.3.21 Schachtabdeckung aufsetzen

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**8,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.
Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton.
Ausführung = mit Schmutzfänger.
Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.

3.4 SW - Hausanschlüsse — EUR .....

Hinweis

Im Zuge der Herstellung des Schmutzwasserhauptkanals sind die Schmutzwasserhausanschlüs se im Bereich des neu zu verlegenden Regenwasserhauptkanals mit herauszulegen. Ein nachträgliches Unterfahren/Queren des neuen Regenwasserhauptkanals wird nicht vergütet.

3.4.1 Abwasservorflut aufrechterhalten

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**45,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Abwasservorflut nach Wahl des AN während des Abbruchs und der Wiederherstellung der Schmutzwasserhausanschlus sleitungen bis DN 150 aufrechterhalten.
Abwasservorflut nach hydraulischen Erfordernissen durchführen.

Überpumpen des anfallenden Wassers während der Bauzeit durchführen.
Anlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen.

Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen sowie Umbauen bzw. Umsetzen der

Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert berechnet.

Ableitung mittels Rohrleitung zum Vorfluter herstellen.
Entfernung zum Vorfluter max. 60 m
Vorfluter = SW-Schacht (DN 1000)

Information an Bewohner zur Nichtnutzung des Schmutzwasserkanals im Zuge der Herstellung des Provisoriums sowie der Schweißarbeiten an der neuen PE-Hausanschlussleitung durchführen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.4.2	**Rohrgrabenaushub Z0**	**19%**	**470,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Boden der Rohrgräben für Abwasserkanäle da 160 und Schachtbaugruben, Homogenbereich A1 und B, Einstufung nach LAGA Z0, profilgerecht lösen. Aushub wird zum Verfüllen nicht wieder verwendet.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub lösen, laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Grabenbreite: Mindestbreite gemäß DIN EN 1610.
Behinderung durch Verbau ist einzukalkulieren, Verbau wird gesondert vergütet.Abrechnung erfolgt nach Baugrubenaufmaß, Regelprofil und Schlussvermessung.
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.4.3	**Rohrgrabenaushub Z2**	**19%**	**260,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Wie Position 3.4.2, jedoch Homogenbereich A2, Einstufung nach LAGA Z2.

3.4.4	**Grabenverbau herst., T.1,25-3,00m, Senkr.mit Bohlen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**600,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Verbau für Leitungsgraben entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.
Abgerechnet wird je Grabenwand nach Länge in der Achse des Verbaues, horizontal, multipliziert mit der Höhe zwischen Grabensohle und der vorgeschriebenen Oberkante des Verbaues, andernfalls bis 5 cm über Geländeoberfläche.
Verbau für Leitungsgraben und zugehörige Schachtbaugruben.
Grabentiefe über 1,25 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle über 1 bis 2 m.
Art des Verbaues = Senkrechter Verbau mit Holzbohlen.

3.4.5	**Grabenverbau herst., T.1,25-3,00m, Senkr.mit Dielen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**600,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Verbau für Leitungsgraben entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.
Abgerechnet wird je Grabenwand nach Länge in der Achse des Verbaues, horizontal, multipliziert mit der Höhe zwischen Grabensohle und der vorgeschriebenen Oberkante des Verbaues, andernfalls bis 5 cm über Geländeoberfläche.
Verbau für Leitungsgraben und zugehörige Schachtbaugruben.
Grabentiefe über 1,25 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle über 1 bis 2 m.
Art des Verbaues = Senkrechter Verbau mit Kanaldielen.

3.4.6	**Kanalrohrleitung da 160 aus Kunststoff liefern u. verlegen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**240,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

PE-HD Kanalrohrleitung, da 160, SDR 17,6, SN 16, vollwandig coextrudiert, nach DIN 8075 und DIN EN 12666, mit inspektionsfreundlicher heller Innenfläche in Anlehnung an RAL 7040, Rohrfarbe schwarz als UV-Schutz nim. 2/3 der Wanddicke, in 6-12m Stangen, frei Baustelle liefern und nach DIN EN 1610 fachgerecht verlegen, einschl. aller Hilfsmittel und Nebenarbeiten.

Angegebene Gefälle und Höhenangaben sind im Vorfeld durch Nivellierung auf evtl. Fehler zu überprüfen.

Behinderungen durch Verbau und kreuzende Leitungen. Die Herstellung von Passstücken und die Ausführung von Rohrschnitten sind einzukalkulieren.

Inklusive Rohrverbindungen aus Elektroschweißmuffen, passend zum verlegten Rohr, mit offenliegenden, fest verankerten Heizwendeln, Prüfdruck 8 bar und aller erforderlichen Schnitte. Auch für Anschluss an Fertigteilschächte.

Die Verlegeanleitung des Herstellers ist zu beachten. Für das Schweißen der Muffen sind die Abnahmeprüfzeugnisse nach DIN EN 10204 - 3.1 B spätestens mit der Rechnung einzureichen. Verlegetiefe über 1,25 bis 3,50 m.

Rohrverlegung für Hausanschlüsse.

3.4.7	**Formstück (ABM), Abwasserbögen für Rohre da 160**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**95,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Formstück (ABM), Abwasserbögen 15°, 30° und 45°,
Bauweise Muffe-Muffe, aus PE 100, da 160 mm, liefern
und einbauen.
Zulage zur durchgemessenen Leitung.
Formstück: Stutzenfitting

3.4.8 **Formstück Übergang PEHD-PP liefern und einbauen.**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**22,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Formstück aus PEHD, da 160/DN 150 liefern und
einbauen.
Zulage zur durchgemessenen Leitung.
Formstück: Übergangsstück PEHD - PP zur Anbindung von
PEHD-Leitungen da 160 an PP-Leitungen DN 150.

3.4.9 **Formstück Übergang PEHD-STZ liefern und einbauen.**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**23,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Formstück aus PEHD, da 160/DN 150 liefern und
einbauen.
Zulage zur durchgemessenen Leitung.
Formstück: Übergangsstück PEHD - STZ zur Anbindung von
PEHD-Leitungen da 160 an Steinzeugleitungen DN 150.

3.4.10 Formstück Übergang PP-STZ liefern und einbauen.

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**8,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Formstück aus PP, DN 160 liefern und einbauen.
Zulage zur durchgemessenen Leitung.
Formstück: Übergangsstück PP - STZ zur Anbindung von PP-Leitungen DN 160 an Steinzeugleitungen DN 150.

3.4.11 Rohrkupplung DN 150/DN 150 Fußrohr

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**5,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Rohrkupplung 150 BF auf Betonrohr mit Fuß DN 150 zur variablen, stufenlosen Verbindung von Abwasserrohren aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U) DN/OD 160 nach DIN EN 1401-1 bzw. aus PP/PE mit einem Außendurchmesser von 160 mm mit Betonrohren mit Fuß DN 150 mit einem Außendurchmesser von 210 bis 215 mm und einer Fußbreite von ca. 120 mm, bestehend aus: Adapter DN 150 KB aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), wandverstärkt, Rohrreihe SDR 34 nach DIN EN 1401-1, Durchlauf DN 150, Außendurchmesser 250/ 160 mm, einem Ausgleichsring für den sohlengleichen Anschluss sowie einer Rohrkupplung 150 BF, mit Dichtungskörper nach DIN EN 681-1 mit mehrfachem Doppeldichtprofil und mittig umklappbarem Rohranschlag Fixier- und Zentrierkorb, aus bruchstabilem, hochschlagfesten Polyamid mit beidseitig integriertem Bandführungskanal sowie zwei Spannbändern aus nicht rostenden Stahl mit jeweiliger Gegenbandeinlage und Click-System, Funktionsprüfung nach DIN 4060 und DIN EN 295-4, nachgewiesene Dichtigkeit bis 2,5 bar Prüfdruck als Wasserinnendruck, liefern und nach Montageanleitung des Herstellers einbauen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.4.12	**Rohranschluss herstellen (Zul.)**	**19%**	**43,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Rohr DN/ID da 160.
Anschlussleitung PEHD.
Sammelleitung da 250, PEHD. Sattel einschließlich Einbau wird gesondert vergütet.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.4.13	**Schachtanschluss herstellen (Zul)**	**19%**	**2,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN da 160.
Material Kunststoff PEHD, SDR 17,6. Herstellung mittels Schweißmuffenverbindung.
Schacht aus Kunststoff.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.4.14	**PP Rohrleitung herstellen, DN 160**	**19%**	**50,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Abwasserleitung aus Polypropylen (PP), DN 160, liefern und gemäß Herstellerangaben verlegen. Ringsteifigkeit >= SN 10, im Schwerlastbereich (SLW60) einsetzbar.
Herstellung der Rohrleitungszone, Sand 0/2, gemäß DIN

1610, untere Bettungsschicht Typ 1 Höhe=12 cm, Höhe Abdeckung=30cm, Proctordichte min. 95 %.
Rohrleitungszone wird gesondert vergütet. Formstücke werden übermessen.
Einzellängen, Teillängen. Einschließlich Herstellung von Passstücken.

3.4.15 PP Bogen, DN 160, Zulage

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**100,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

PP-Bogen, DN 160, KGB 15° / 30° / 45° je nach Erfordernis, passend zu den PP-Rohrpositionen, liefern und verlegen.
Als Zulage zu den PP-Rohrpositionen. Berechnet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung.

3.4.16 Rohranschluss PP an Fertigteilschacht (HA) herst.

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**20,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Rohranschluss an Fertigteilschacht aus Betonfertigteilen (Hausanschlussschacht) herstellen und abdichten.

Anschlussleitung DN 160 aus PP.

Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Anschlussleitung inkl. eventuell erforderlicher Pass- und Sattelstücke (Abwassereinschubmuffe).

Öffnung ist vorhanden.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.4.17	**PEHD Rohrleitung herstellen, da 225**	**19%**	**5,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

PE-HD Kanalrohrleitung, da 225, PE 100, SDR 17,6, SN 16, vollwandig coextrudiert, nach DIN 8075 und DIN EN 12666, mit inspektionsfreundlicher heller Innenfläche in Anlehnung an RAL 7040, Rohrfarbe schwarz als UV-Schutz nim. 2/3 der Wanddicke, in 6-12m Stangen, frei Baustelle liefern und nach DIN EN 1610 fachgerecht verlegen, einschl. aller Hilfsmittel und Nebenarbeiten.

Angegebene Gefälle und Höhenangaben sind im Vorfeld durch Nivellierung auf evtl. Fehler zu überprüfen.

Behinderungen durch Verbau und kreuzende Leitungen.

Inklusive Rohrverbindungen aus Elektroschweißmuffen, passend zum verlegten Rohr, mit offenliegenden, fest verankerten Heizwendeln, Prüfdruck 8 bar und aller erforderlichen Schnitte. Auch für Anschluss an Fertigteilschächte.

Die Verlegeanleitung des Herstellers ist zu beachten. Für das Schweißen der Muffen sind die Abnahmeprüfzeugnisse nach DIN EN 10204 - 3.1 B spätestens mit der Rechnung einzureichen. Verlegetiefe über 1,25 bis 3,00 m.

Rohrverlegung für Hauptkanal

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.4.18	**Schachtanschluss herstellen (Zul), da 225, Betonschacht**	**19%**	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Rohrleitung an Schacht 314503 anschließen, Anschluss dichten.

Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN da 225.
Material Kunststoff PEHD, SDR 17,6.
Schacht aus Beton.

3.4.19	**Schachtanschluss herstellen (Zul), da 225, Kunststoffschacht**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN da 225.
Material Kunststoff PEHD, SDR 17,6.
Schacht aus Kunststoff.

3.4.20	**Vorhandenes Schachtgerinne umbauen, Schacht 311550**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Vorhandenen Schmutzwasserschacht 311550 DN 1000 aus Betonfertigteilen umbauen.
Kernbohrung in vorhandener Öffnung eines DN 200-Betonrohres für Einbau eines Schachtfutters für PEHD-Rohr da 225 herstellen, Schachtfutter liefern und einbauen.
Vorhandene Schachttiefe ca. 2,10 m.
Anfallendes Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.4.21	**Manschette zur Verbindung Beton- mit Kunststoffrohr**	**19%**	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Manschette zum kraftschlüssigen Verbinden von Betonrohren mit beliebiger Außengeometrie mit außen kreisrunden Rohren aus Kunststoff einbauen.
Bestandsrohr Ø Innen (mm): 245-255
Anschlussrohr Ø Außen (mm): 218-261
Materialien:
Edelstahlspannband: 1.4404 (V4A)
Manschette: EPDM (DIN EN 681-1)

Die Verlegerichtlinien des Herstellers nach Einbauanleitung
sind zu beachten.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.4.22	**Stützhülse aus Edelstahl, da 225**	**19%**	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Stützhülse aus Edelstahl V2A mit Keilverschluss liefern
und
einbauen.
Für Rohraußen Ø mm225
Für alle PE-HD-Rohre PN10/SDR17,6
PN 16/SDR 17,6 - PE 100
Nach DIN 8074/75

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.4.23	**Hausanschlussschacht, >1,5-1,75 m**	**19%**	**5,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Beton-Fertigteilschacht nach DIN EN 1917
mit DIN V 4034 - 1, Typ 2 wie folgt herstellen:
Schachtunterteil: DN 1000 eingebauten Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form B, 4 St/m einbauen.
Gerinne achsial, Auftritt beidseitig.
Öffnungen für die Rohranschlüsse mit fest eingebauten Elastomerdichtungen, je nach Gefälle der ein - bzw. auslaufenden Kanalrohre schräg eingebaut.
Schachtunterteil DN 1000 mit geradem Durchlauf mit Schachtfutter für Anschluss von PE-HD-Rohren da 160 am Ablauf und Schachtfutter für Anschluss von PP Rohren DN 150 am Zulauf, inkl. scheitelhohem Gerinne und Berme aus Kanalformklinkern. Zulauf mittels Muffenstopfen verschlossen.
Schachtringe: DN 1000, Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form B, 4 St/m einbauen.
Schachthals mit eingebauten Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form B, 4 St/m einbauen.
Schachtabdeckung wird gesondert berechnet.
Schachttiefe über 1,50 bis 1,75 m.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.4.24	**Hausanschlussschacht, >1,75-2 m**	**19%**	**5,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Wie Position 3.4.23,
jedoch Schachttiefe über 1,75 bis 2,00 m.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.4.25	**Hausanschlussschacht, >2-2,25 m**	**19%**	**5,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Wie Position 3.4.23,

jedoch Schachttiefe über 2,00 bis 2,25 m.

3.4.26	**Hausanschlussschacht, >2,25-2,5 m**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**5,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Wie Position 3.4.23,
jedoch Schachttiefe über 2,25 bis 2,50 m.

3.4.27	**Schachtabdeckung liefern und aufsetzen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**20,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Schachtabdeckung, entsprechend DIN 1229, mit lichter Weite min. 610mm und rundem Rahmen liefern und aufsetzen.

Schachtabdeckung Klasse B125, Ausführung nach DIN EN 124/E, DIN 1229, Deckel mit Lüftungsöffnungen einschließlich Schmutzfänger, leichte Ausführung.

Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend dem Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Distanzstücken entsprechender Festigkeit voll unterlegen, Restfuge mit Mörtel MG III nach DIN 1053 füllen. Füllung glattstreichen.

3.4.28 Rohrleitungszone herstellen

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**220,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Geeigneten Boden für die Rohrleitungszone der Entwässerungsleitung nach EN 1610 einbauen und verdichten.
Boden liefert AN.
Abdeckung ca. 30 cm über Rohrscheitel.
Die Leitungszone beinhaltet das Herstellen der unteren und oberen Bettungsschicht, der Seitenverfüllung und der Abdeckung.

3.4.29 Hauptverfüllung

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**360,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Hauptverfüllung, Rohrleitungsgraben nach DIN EN 1610, oberhalb der Leitungszone, auf der gesamten Grabenbreite, bis Unterkante Schottertragschicht, mit nicht bindigem Füllboden, geeignet nach DIN EN 1610, jedoch kein Recyclingmaterial oder Hochofenschlacke, in Fahrbahnen EV2 > 45 MN/m2, Einbau lagenweise, Schichtdicke bis 20 cm, verdichten, Verdichtungsgrad Dpr = 97 %, Behinderung durch Verbau, alle Tiefenlagen.
Im Rahmen der Eigenüberwachung ist die ausreichende Verdichtung für jede Haltung/Anschlussleitung nachzuweisen. Aufwendungen hierfür werden nicht gesondert vergütet.
Vergütung erfolgt nach örtlichem Aufmaß.

3.4.30 Erschwerniszulage bei Unterquerung von Einfriedungen

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**40,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Erschwerniszulage bei Unterquerung von Einfriedungen wie Mauern, Fundamenten, Zäunen, Hecken.

Mit dieser Position sind alle Erschwernisse beim Aushub (einschließlich Handschachtung!!), Verbau, Rohrverlegung und Verfüllen sowie beim Baustellenbetrieb abgegolten.

3.5	RW - Hauptkanal				EUR	
3.5.1	**Abwasservorflut aufrechterhalten, RW DN 250**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**2,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Abwasservorflut nach Wahl des AN aufrechterhalten.
Abwasservorflut nach hydraulischen Erfordernissen durchführen.

Zum Beispiel Einbau von provisorischen Leitungen zur Überleitung des anfallenden Wassers einschließlich aller erforderlicher Rohre, Form- und Übergangsstücke. Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage werden nicht gesondert berechnet.

Ableitung zum Vorfluter herstellen.
Für vorhandenen RW-Kanal DN 250.
Vorfluter = RW-Kanal

Abgerechnet wird 1 Stück je vorhandener Haltung im Zuge sämtlicher Arbeiten an der entsprechenden Haltung.
Länge bis 60 m.

3.5.2	**Abwasservorflut aufrechterhalten, RW DN 500**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Abwasservorflut nach Wahl des AN aufrechterhalten.
Abwasservorflut nach hydraulischen Erfordernissen

durchführen während Arbeiten am neuen Regenwasserschacht 114485 in "Harbker Weg".

Setzen einer Blase im Ablauf des oberen RW-Schachtes und Überpumpen des anfallenden Niederschlagswasser in Mischwasserkanal.
Tiefe des RW-Schachtes 114484 ca. 2,10 m, Entfernung bis zum MW-Schacht 314500 oder 314501 jeweils bis ca. 10 m.

Ableitung zum Vorfluter herstellen.
Für vorhandenen RW-Kanal DN 500.
Vorfluter = MW-Kanal

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.5.3	**Rohrgrabenaushub Z0**	**19%**	**545,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Boden der Rohrgräben für Abwasserkanäle DN 200, DN 315, DN 400 und Schachtbaugruben, Homogenbereich A1 und B, Einstufung nach LAGA Z0, profilgerecht lösen.
Erstellung eines Stufengrabens mit dem Schmutzwasserkanal. Aushub für den Schmutzwasserkanal wird gesondert vergütet.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub lösen, laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Grabenbreite: Mindestbreite gemäß DIN EN 1610.
Behinderung durch Verbau ist einzukalkulieren, Verbau wird gesondert vergütet.Abrechnung erfolgt nach Baugrubenaufmaß, Regelprofil und Schlussvermessung.
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

3.5.4	**Rohrgrabenaushub Z2**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**230,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Wie Position 3.5.3, jedoch Homogenbereich A2,
Einstufung nach LAGA Z2.

3.5.5	**PP Rohrleitung herstellen, DN 315**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**165,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Abwasserleitung aus Polypropylen (PP), DN 315, liefern und gemäß Herstellerangaben verlegen. Ringsteifigkeit >= SN 10, im Schwerlastbereich (SLW60) einsetzbar. Herstellung der Rohrleitungszone, Sand 0/2, gemäß DIN 1610, untere Bettungsschicht Typ 1 Höhe=12 cm, Höhe Abdeckung=30cm, Proctordichte min. 95 %. Rohrleitungszone wird gesondert vergütet. Formstücke werden übermessen.

3.5.6	**PP Rohrleitung herstellen, DN 400**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**225,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Abwasserleitung aus Polypropylen (PP), DN 400, liefern und gemäß Herstellerangaben verlegen. Ringsteifigkeit >= SN 10, im Schwerlastbereich (SLW60) einsetzbar. Herstellung der Rohrleitungszone, Sand 0/2, gemäß DIN 1610, untere Bettungsschicht Typ 1 Höhe=12 cm, Höhe Abdeckung=30cm, Proctordichte min. 95 %. Rohrleitungszone wird gesondert vergütet. Formstücke werden übermessen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.5.7	**Rohranschl. an SL DN 315 PP**	**19%**	**25,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Rohranschluss an Sammelleitung herstellen,
Anschluss dichten.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses (einschließlich Sattelstück DN 160, mit Kugelgelenk schwenkbar 0° bis 13°, mit angeformter Steckmuffe) gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Rohr da der Anschlussleitung 160,
Anschlussleitung aus Kunststoff,
SL aus PP DN 315.
Öffnung durch Anbohren herstellen.

Hinweis!
Das Sattelstück ist innen mit wasserfestem Stift in gut leserlicher Schrift zu beschriften. Es sind das Einbaudatum, die Einbaufirma sowie der Name des Einbauenden zu notieren.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.5.8	**Rohranschl. an SL DN 400 PP**	**19%**	**17,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Wie Position 3.5.7, jedoch
Sammelleitung aus PP DN 400.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.5.9	**Rohrleitungszone herstellen**	**19%**	**330,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Geeigneten Boden für die Rohrleitungszone der Entwässerungsleitung nach EN 1610 einbauen und verdichten.

Boden liefert AN.
Abdeckung ca. 30 cm über Rohrscheitel.
Die Leitungszone beinhaltet das Herstellen der unteren und oberen Bettungsschicht, der Seitenverfüllung und der Abdeckung.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.5.10	**Hauptverfüllung**	**19%**	**395,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Hauptverfüllung, Rohrleitungsgraben nach DIN EN 1610, oberhalb der Leitungszone, auf der gesamten Grabenbreite, bis Unterkante Schottertragschicht, mit nicht bindigem Füllboden, geeignet nach DIN EN 1610, jedoch kein Recyclingmaterial oder Hochofenschlacke, in Fahrbahnen EV2 > 45 MN/m2, Einbau lagenweise, Schichtdicke bis 20 cm, verdichten, Verdichtungsgrad Dpr = 97 %, Behinderung durch Verbau, alle Tiefenlagen.
Im Rahmen der Eigenüberwachung ist die ausreichende Verdichtung für jede Haltung/Anschlussleitung nachzuweisen. Aufwendungen hierfür werden nicht gesondert vergütet.
Vergütung erfolgt nach örtlichem Aufmaß.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.5.11	**Schachtanschluss herstellen (Zul.) DN 315 PP an Kunststoffschacht**	**19%**	**4,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 315.
Rohr aus Kunststoff PP.
Schacht aus Kunststoff.
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenk-

stück.

3.5.12	**Schachtanschluss herstellen (Zul.) DN 400 PP an Kunststoffschacht**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**9,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 400.
Rohr aus Kunststoff PP.
Schacht aus Kunststoff.
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

3.5.13	**Schachtanschluss herstellen (Zul.) DN 400 PP an Mauerwerksschacht**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 400.
Rohr aus Kunststoff PP.
Schacht aus Mauerwerk.
Anschluss an vorhandenes Schachtfutter und Gelenkstück.

3.5.14 **Schachtunterteil a.Klinker herst.**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Schacht 114485
Schachtunterteil nach DIN 4034-Teil 10 herstellen.
Kanalklinker, ein Stein dick, in Mörtel M20,
einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse.
Innen Fugenglattstrich, außen 2 cm Zementputz
Mörtelklasse M10 mit min 2-fachem Sperranstrich.
Schachtabdeckung,
Anschlüsse der Rohrleitungen sowie ggf. Schachthals und Schachtringe werden gesondert vergütet.
Schachtquerschnitt fünfeckig.
Ca. lichte Innenmaße:
am Ablauf DN 500 Beton 1 m,
am Zulauf DN 500 Beton 1 m,
am Zulauf DN 400 PP 0,9 m,
Abstand Zu-/Ablauf DN 500 2,3 m,
Abstand Zulauf DN 400 zu Ablauf DN 500 1,8 m.
Zuläufe DN 400 und 500 ca. 60 cm höher als Ablauf.
Scheitelhohes, gekrümmtes Gerinne mit Seitenzulauf ausbilden.
Keine Rutsche für höhere Zuläufe.
Lichte Tiefe des Unterteils über 1,25 bis 1,75 m.
Schacht auf bzw. um vorhandene Rohrleitungen DN 500 mauern. Rohrschnitt und Rohrabbruch werden gesondert vergütet.
Schachtfutter für Zulauf DN 400 PP einbauen.
Sauberkeitsschicht aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Sohlplatte = Stahlbeton C 25/30, 20 cm dick, mit oberer und unterer Bewehrung aus je einer Lage Betonstahlmatten, je ca. 2,5 kg/m2.
Schachtsohle aus Kanalklinkern mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.
Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form A, 4 St/m einbauen.
Übergangsplatte mit Öffnung DU = 1 000 mm für Schachtoberteil nach statischen und konstruktiven Erfordernissen aus Stahlbeton herstellen.
Konus DN 1000/650 aufsetzen.

3.5.15	**Schacht, gekr. DL, ZL+AL DN 400, t2-2,25m**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**4,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Schächte 111544, 111545, 111546, 111547
Schacht DN 1000 aus Polyethylen hoher Dichte (PE HD), zugelassen vom DIBt, entsprechend DIN EN 476, DIN EN 752 und in Anlehnung an DIN 19537 oder gleichwertig, ohne zusätzliche Maßnahmen auftriebssicherer Schacht bei Einbautiefe 1,20 m bis 5,00 m, Einsatzgebiet SLW 60, bestehend aus außengerippten PE-HD Fertigteilen Schachtrohre und exzentrischer Konus.
Keine Steighilfen.
Schachtboden mit gekrümmtem Durchlaufgerinne, Zu- und Ablauf DN 400 PP.

Schachtrohrverbindung mit Mehrfach-Lippendichteleme nt.
Schachtboden mitverformungsstabiler, glatter, vollflächiger, geschlossener Aufstandsfläche.
Helleinfärbung der Berme und des Gerinnes nach RAL 7040.
Betonauflagering zur verschiebesicheren Aufnahme einer handelsüblichen Abdeckung LW 600.
Einbautiefe max. 8,00 m, je nach Abdeckung.

Schacht entsprechend den Planungsvorgaben positionieren und einbauen. Schachtabdeckung gemäß den Herstellerangaben zur Schachtabdeckung ausführen.

Einbautiefe über 2,00 bis 2,25 m.

Schachtrohr aus PE-HD, lichte Weite 1000 mm, inklusive Dichtelement DN 1000 (Schachtrohr ablängbar in 125 mm-Schritten).

Exzentrischer Konus (inklusive Dichtelement DN 625 und DN 1000).

Kunststoffauflagering, SLW 60, innenbeschichtet. Mit einer zusätzlichen Innenbeschichtung gegen biogene Schwefelsäurekorrosion.

3.5.16 **Schacht, gekr. DL, ZL DN 315, AL DN 400, seitl. ZL DN 160, t2-2,25m**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Schacht 111542
Wie 3.5.15, jedoch Schachtboden mit gekrümmtem Durchlaufgerinne und einem seitlichen Zulauf, Ablauf DN 400 PP, Zulauf DN 315 PP, seitlicher Zulauf DN 160 PP.
Einbautiefe über 2,00 bis 2,25 m.

3.5.17 **Schacht, gekr. DL, ZL+AL DN 315, t2,25-2,5m**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Schacht 111536
Wie Position 3.5.15, jedoch Schachtboden mit gekrümmtem Durchlaufgerinne und einem seitlichen Zulauf, Zu- und Ablauf DN 315 PP.
Einbautiefe über 2,25 bis 2,50 m.

3.5.18 **Schacht, gekr. DL, AL DN 315, ZL 1+2 DN160, t2,5-2,75m**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Schacht 111534
Wie Position 3.5.15, jedoch Schachtboden mit gekrümmtem Durchlaufgerinne und einem seitlichen Zulauf, Ablauf DN 315 PP, Zulauf 1 und 2 DN 160 PP.
Einbautiefe über 2,50 bis 2,75 m.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.5.19	**Auflagerring 60/80/100**	**19%**	**16,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Betonauflagerring, AR-V, DN 625 Typ 2, gemäß DIN EN 1917 und DIN V 4034-1, in FBS-Qualität, liefern und verschiebesicher einbauen, zum Höhenausgleich.
Bauhöhe: 60, 80 oder 100 mm

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.5.20	**Schachtabdeckung aufsetzen**	**19%**	**8,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.
Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton.
Ausführung = mit Schmutzfänger.
Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.

3.6	**RW - Hausanschlüsse**					**EUR .....**
		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.6.1	**Abwasservorflut aufrechterhalten**	**19%**	**6,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Abwasservorflut nach Wahl des AN während des Abbruchs und der Wiederherstellung der Schmutzwasserhausanschlus leitungen bis DN 150 aufrechterhalten.

Abwasservorflut nach hydraulischen Erfordernissen durchführen.

Überpumpen des anfallenden Wassers während der Bauzeit durchführen.
Anlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen.

Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert berechnet.

Ableitung mittels Rohrleitung zum Vorfluter herstellen.
Entfernung zum Vorfluter max. 60 m
Vorfluter = RW-Schacht (DN 1000)

3.6.2 Rohrgrabenaushub Z0

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**335,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Boden der Rohrgräben für Abwasserkanäle da 160 und Schachtbaugruben, Homogenbereich A1 und B, Einstufung nach LAGA Z0, profilgerecht lösen. Aushub wird zum Verfüllen nicht wieder verwendet.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub lösen, laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Grabenbreite: Mindestbreite gemäß DIN EN 1610.
Behinderung durch Verbau ist einzukalkulieren, Verbau wird gesondert vergütet.Abrechnung erfolgt nach Baugrubenaufmaß, Regelprofil und Schlussvermessung.
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.6.3	**Rohrgrabenaushub Z2**	**19%**	**175,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Wie Position 3.6.2, jedoch Homogenbereich A2,
Einstufung nach LAGA Z2.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.6.4	**Grabenverbau herst., T.1,25-3,00m, Senkr.mit Bohlen**	**19%**	**530,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Verbau für Leitungsgraben entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.
Abgerechnet wird je Grabenwand nach Länge in der Achse des Verbaues, horizontal, multipliziert mit der Höhe zwischen Grabensohle und der vorgeschriebenen Oberkante des Verbaues, andernfalls bis 5 cm über Geländeoberfläche.
Verbau für Leitungsgraben und zugehörige Schachtbaugruben.
Grabentiefe über 1,25 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle über 1 bis 2 m.
Art des Verbaues = Senkrechter Verbau mit Holzbohlen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.6.5	**Grabenverbau herst., T.1,25-3,00m, Senkr.mit Dielen**	**19%**	**530,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Verbau für Leitungsgraben entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.
Abgerechnet wird je Grabenwand nach Länge in der Achse des Verbaues, horizontal, multipliziert mit der Höhe zwischen Grabensohle und der vorgeschriebenen Oberkante des Verbaues, andernfalls bis 5 cm über

Geländeoberfläche.
Verbau für Leitungsgraben und zugehörige Schachtbaugruben.
Grabentiefe über 1,25 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle über 1 bis 2 m.
Art des Verbaues = Senkrechter Verbau mit Kanaldielen.

3.6.6 PP Rohrleitung herstellen, DN 160

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**250,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Abwasserleitung aus Polypropylen (PP), DN 160, liefern und gemäß Herstellerangaben verlegen. Ringsteifigkeit >= SN 10, im Schwerlastbereich (SLW60) einsetzbar. Herstellung der Rohrleitungszone, Sand 0/2, gemäß DIN 1610, untere Bettungsschicht Typ 1 Höhe=12 cm, Höhe Abdeckung=30cm, Proctordichte min. 95 %. Rohrleitungszone wird gesondert vergütet. Formstücke werden übermessen.
Einzellängen, Teillängen. Einschließlich Herstellung von Passstücken.

3.6.7 PP Bogen, DN 160, Zulage

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**90,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

PP-Bogen, DN 160, KGB 15° / 30° / 45° je nach Erfordernis, passend zu den PP-Rohrpositionen, liefern und verlegen.
Als Zulage zu den PP-Rohrpositionen. Berechnet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung.

3.6.8 **PP-Verschlussdeckel, DN 160, Zulage**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**40,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

PP-Verschlussdeckel DN 160, passend zu den PP-Rohrpositionen, liefern und verlegen.
Als Zulage zu den PP-Rohrpositionen. Berechnet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung.

3.6.9 **Formstück Übergang PP-STZ liefern und einbauen.**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**2,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Formstück aus PP, DN 160 liefern und einbauen.
Zulage zur durchgemessenen Leitung.
Formstück: Übergangsstück PP - STZ zur Anbindung von PP-Leitungen DN 160 an Steinzeugleitungen DN 150.

3.6.10 **Rohrkupplung DN 150/DN 150 Fußrohr**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**2,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Rohrkupplung 150 BF auf Betonrohr mit Fuß DN 150 zur variablen, stufenlosen Verbindung von Abwasserrohren aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U) DN/OD 160 nach DIN EN 1401-1 bzw. aus PP/ PE mit einem Außendurchmesser von 160 mm mit Betonrohren mit Fuß DN 150 mit einem Außendurchmesser von 210 bis 215 mm und einer Fußbreite von ca. 120 mm, bestehend aus: Adapter DN 150 KB aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), wandverstärkt, Rohrreihe SDR 34 nach DIN EN 1401-1, Durchlauf DN 150, Außendurchmesser 250/ 160 mm,

einem Ausgleichsring für den sohlengleichen Anschluss sowie einer Rohrkupplung 150 BF, mit Dichtungskörper nach DIN EN 681-1 mit mehrfachem Doppeldichtprofil und mittig umklappbarem Rohranschlag Fixier- und Zentrierkorb, aus bruchstabilem, hochschlagfesten Polyamid mit beidseitig integriertem Bandführungskanal sowie zwei Spannbändern aus nicht rostenden Stahl mit jeweiliger Gegenbandeinlage und Click-System, Funktionsprüfung nach DIN 4060 und DIN EN 295-4, nachgewiesene Dichtigkeit bis 2,5 bar Prüfdruck als Wasserinnendruck, liefern und nach Montageanleitung des Herstellers einbauen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.6.11	**Schachtanschluss herstellen (Zul)**	**19%**	**16,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN DN 160.
Material Kunststoff PP.
Schacht aus Kunststoff.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.6.12	**PP-Schacht DN 600 liefern und einbauen, t 1-1,5m**	**19%**	**5,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

PP-Schacht DN 600, gerader Durchgang, m. BAR, DN160, Liefern sowie höhen- und fluchtgerechtes Versetzten eines Reinigungs- und Inspektionsschachtes DN 600 aus Polypropylen mit einem geraden Durchgang, inspektionsfreundliche Farbe orange; aus 100% Neumaterial ohne Recyclinganteile und ohne Schäumungszusätze, zum Versetzen ohne maschinelle

Hilfsmittel, Schachtboden mit ebener Aufstellfläche und optimierter Verformungsstabilität; Zu- und Ablauf als Spitzende zum direkten Anschluss von glattwandigen polymeren Kanalrohren.
Bermenhöhe 1/1 D nach DIN 4034-1.
Gerinnegefälle 0%; entsprechend DIN EN 476, DIN EN 752 und in Anlehnung an DIN 19537.
Vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) bauaufsichtlich zugelassen.
Schacht komplett mit Betonauflagerring (BAR) zur verschiebesicheren Aufnahme einer handelsüblichen Abdeckung LW 625, Schachtboden DN 600 aus PP, mit Steigrohr DN 600 aus PP und Dichtungen.
Schachtabdeckung in gesonderter Position.
Schachthöhe von Wasserlauf bis GOK: H = 1,00 bis 1,50 m
Reinigungs- und Inspektionsschacht DN 600.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.6.13	**PP-Schacht DN 600 liefern und einbauen, t >1,5-2m**	USt. [%]	Menge	Einheit	.....	
		19%	**5,00**	**St**	pro 1,00 St	.....

Wie Position 3.6.12, jedoch
Schachttiefe über 1,50 bis 2,00 m.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.6.14	**PP-Schacht DN 600 liefern und einbauen, t >2-2,5m**	USt. [%]	Menge	Einheit	.....	
		19%	**5,00**	**St**	pro 1,00 St	.....

Wie Position 3.6.12, jedoch
Schachttiefe über 2,00 bis 2,50 m.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.6.15	**Schachtabdeckung liefern und aufsetzen**	**19%**	**15,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Schachtabdeckung, entsprechend DIN 1229, mit lichter Weite min. 610mm und rundem Rahmen liefern und aufsetzen.

Schachtabdeckung Klasse B125, Ausführung nach DIN EN 124/E, DIN 1229, Deckel mit Lüftungsöffnungen einschließlich Schmutzfänger, leichte Ausführung.

Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend dem Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Distanzstücken entsprechender Festigkeit voll unterlegen, Restfuge mit Mörtel MG III nach DIN 1053 füllen. Füllung glattstreichen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.6.16	**Rohrleitungszone herstellen**	**19%**	**180,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Geeigneten Boden für die Rohrleitungszone der Entwässerungsleitung nach EN 1610 einbauen und verdichten.
Boden liefert AN.
Abdeckung ca. 30 cm über Rohrscheitel.
Die Leitungszone beinhaltet das Herstellen der unteren und oberen Bettungsschicht, der Seitenverfüllung und der Abdeckung.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.6.17	**Hauptverfüllung**	**19%**	**250,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Hauptverfüllung, Rohrleitungsgraben nach DIN EN 1610, oberhalb der Leitungszone, auf der gesamten Grabenbreite, bis Unterkante Schottertragschicht, mit nicht bindigem Füllboden, geeignet nach DIN EN 1610, jedoch kein Recyclingmaterial oder Hochofenschlacke, in Fahrbahnen EV2 > 45 MN/m2, Einbau lagenweise, Schichtdicke bis 20 cm, verdichten, Verdichtungsgrad Dpr = 97 %, Behinderung durch Verbau, alle Tiefenlagen. Im Rahmen der Eigenüberwachung ist die ausreichende Verdichtung für jede Haltung/Anschlussleitung nachzuweisen. Aufwendungen hierfür werden nicht gesondert vergütet.
Vergütung erfolgt nach örtlichem Aufmaß.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.6.18	**Erschwerniszulage bei Unterquerung von Einfriedungen**	**19%**	**36,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Erschwerniszulage bei Unterquerung von Einfriedungen wie Mauern, Fundamenten, Zäunen, Hecken.
Mit dieser Position sind alle Erschwernisse beim Aushub (einschließlich Handschachtung!!), Verbau, Rohrverlegung und Verfüllen sowie beim Baustellenbetrieb abgegolten.

3.7	**Oberflächenwiederherstell ung**	**EUR .....**

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.7.1	**Frostschutzschicht herstellen**	**19%**	**19,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Frostschutzschicht herstellen. Erschwernisse durch

Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet.
In kleinen Flächen.
Baustoffgemisch 0/32 Brechkorngemisch.
Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches Beton-Recycloing, LAGA bis Z1.1.
Verdichtungsgrad/Verformu ngsmodul mind. 120 MPa.
Einbaudicke ca. 30 cm.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.7.2	**Schottertragschicht herstellen**	**19%**	**63,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Schottertragschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet.
In kleinen Flächen.
Baustoffgemisch 0/32.
Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches Beton-Recycling, LAGA bis Z1.1.
Verdichtungsgrad/Verformu ngsmodul mind. 150 MPa.
Einbaudicke = 15 cm.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.7.3	**Asphalttragsch. aus AC 32 TS herst.**	**19%**	**63,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgu t AC 32 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2, Einbau in Zwickel und Streifen. Handeinbau ist einzukalkulieren.
Einbaudicke = 10 cm.
Bindemittel = 50/70.

3.7.4	**Naht in Asphaltschicht herst.**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**42,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Naht in Asphaltschicht herstellen.
Naht in Asphalttragschicht.
Längs- und Quernaht.
Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 9,0 bis 11,0 cm.

3.7.5	**Bitumenemulsion aufsprühen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**63,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Ausführung in Teilflächen manuell.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 300 g/m2.
Vor Einbau Asphaltbinderschicht.

3.7.6	**Asphaltbindersch. a. AC 16 B S herst**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**63,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S her-

stellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2, Einbau in Zwickel und Streifen. Handeinbau ist einzukalkulieren.
Einbaudicke = 6 cm.
Bindemittel = 25/55-55 A.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.7.7	**Naht in Asphaltschicht herst.**	**19%**	**42,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Naht in Asphaltschicht herstellen.
Naht in Asphaltbinderschicht.
Längs- und Quernaht.
Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 4,5 bis 7,5 cm.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.7.8	**Bitumenemulsion aufsprühen**	**19%**	**63,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Ausführung in Teilflächen manuell.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 250 g/m2.
Vor Einbau Asphaltdeckschicht.

3.7.9	**Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herst**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**63,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2, Einbau in Zwickel und Streifen. Handeinbau ist einzukalkulieren.
Einbaudicke = 4 cm.
Bindemittel = 25/55-55 A.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV 48.

3.7.10	**Abstumpfungsmaßnahme durchführen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**63,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3.
Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht.
Abstreumenge = 1 kg/m2.

3.7.11	**Naht oder Anschluss zur Fuge aufw. Längs-/Quernaht * bis 20 m Tiefe 40 mm * Breite 10 mm schneiden**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**42,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Naht oder Anschluss ohne Fugenspalt in Asphaltdeckschicht zur Fuge aufweiten und säubern. Anfallende Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.
Längs- und Quernaht.
Einzellängen bis 20,00 m.
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 10 mm.
Aufweiten durch Schneiden.

3.7.12	**Fugenfüllung herstellen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**42,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Fugenfüllung herstellen.
Längs- und Querfuge.
In der Asphaltdeckschicht.
Einzellängen bis 20,00 m.
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 10 mm.
Fugenspalt verfüllen in einer Lage mit Trennstreifen.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

3.8	**Kontrollprüfungen**	**EUR .....**

3.8.1	**Plattendruckversuch**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**2,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Plattendruckversuch nach DIN 18 134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen, einschliesslich Bereitstellung sämtlicher Geräte sowie Belastungsfahrzeug an ausgesuchten Stellen durch den AG.
Versuchsdurchführung, Auswertung und Darstellung der Messergebnisse durch ein zugelassenes Büro nach Wahl des AN.

3.8.2 Leichte Fallplatte

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**14,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Bestimmung der Tragfähigkeit mit dem leichten Fallgerät

für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen, einschließlich Bereitstellung des Gerätes und der Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.

3.8.3 Rammsondierung

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**14,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Leichte Rammsondierung (DPL) eines unabhängigen Gutachters zur Verdichtungskontrolle je Haltung gemäß DIN EN ISO 22476 Teil 2 durchführen. Einschließlich Berichterstellung mit einer Aussage, ob die Verdichtung ausreichend ist. Nachweiß der geforderten Verdichtung des Rohrgrabens gemäß der statischen Berechnung. Nach Anordung der Bauleitung durchführen.

Tiefe: UK Bettungsschicht

3.9	Abnahme SW				EUR	
3.9.1	**TV-Inspektion Abwasserleitungen, DN 150**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**240,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Optische Inspektion von Abwasserhausanschlussleit ungen, DN 150, Länge 2-10 m, mit Satellitenkamera mit Dreh-Schwenkkopf, entsprechende Reichweite erforderlich. Inspektion aus dem Hauptkanal. Inklusive der Reinigung vor der Inspektion.
Ergebnisse gemäß ISYBAU-Format XML erfassen und dokumentieren. Die Schäden sind gemäß DIN EN 13508-2, in Verbindung mit DWA-M 149-2 zu dokumentieren.
Abrechnungsgrundlage sind die inspizierten Rohrlängen.

3.9.2	**TV-Inspektion Hauptkanal, DN 199-225, Panoramo**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**400,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Optische Inspektion der neu hergestellten SW-Haltung mit Panoramakamera. Inklusive der Reinigung vor der Inspektion. Der Durchfluss ist für den Inspektionszeitraum mittels Blase zu unterbinden. Der Einsatz erfolgt vom Schacht aus.
Direkt vor dem Einsatz der Kamera ist eingefärbtes Wasser in die Haltung laufen zu lassen, um Unterbögen zu erkennen. Die Kosten hierfür sind in die Position einzurechnen.
Ergebnisse gemäß ISYBAU-Format XML erfassen und dokumentieren. Die Schäden sind gemäß DIN EN 13508-2, in Verbindung mit DWA-M 149-2 zu dokumentieren.
Rohrdurchmesser DN 199-225.
Abrechnungsgrundlage sind die inspizierten Rohrlängen.

3.9.3	**Dichtheitsprüfung Schächte, bis DN 1000, T>2,0-3,0 m**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**8,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

DIN EN 1610 (Prüfverfahren mit Wasser), Schachttiefe bis 2,0 m, einschl. An- und Abfahrt und aller nötigen Vorarbeiten (Absperrblasen setzen, usw.).
Einschließlich Lieferung, Befüllung und Beseitigung des Wassers. Erstellung von Prüfprotokollen mit Angabe von Schacht-Nr., Schachtgeometrie mit Prüffüllhöhe, Baulos-Nr., Prüfverfahren, Prüfdruck und -dauer sowie Prüfresultat, Name und Unterschrift des Prüfers.
Druck/Zeitdiagramm.

3.9.4	**Verformungsmessung**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**635,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Verformungsmessung nach DWA-A 139 durchführen.
Die Ergebnisse der Verformungsmessung sind zu protokollieren.
Unmittelbar vor der Prüfung muss die zu untersuchende Rohrleitung gereinigt werden.
Untersuchung von PEHD-Rohren da 160 bis da 250.
Hauptkanäle und Hausanschlüsse.
Haltungslängen von ca. 1 m bis ca. 110 m.

3.10	**Abnahme RW**	**EUR .....**

3.10.1	**TV-Inspektion Abwasserleitungen, DN 150**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**250,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Optische Inspektion von

Regenwasserhausanschlussl eitungen, DN 150, Länge 2-120 m, mit Satellitenkamera mit Dreh-Schwenkkopf, entsprechende Reichweite erforderlich. Inspektion aus dem Hauptkanal. Inklusive der Reinigung vor der Inspektion.
Ergebnisse gemäß ISYBAU-Format XML erfassen und dokumentieren. Die Schäden sind gemäß DIN EN 13508-2, in Verbindung mit DWA-M 149-2 zu dokumentieren.
Abrechnungsgrundlage sind die inspizierten Rohrlängen.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.10.2	**TV-Inspektion Hauptkanal, DN 200-400, Panoramo**	USt. [%]	Menge	Einheit	.....	
		19%	**405,00**	**m**	pro 1,00 m	.....

Optische Inspektion der neu hergestellten RW-Haltung mit Panoramakamera. Inklusive der Reinigung vor der Inspektion. Der Durchfluss ist für den Inspektionszeitraum mittels Blase zu unterbinden. Der Einsatz erfolgt vom Schacht aus.
Direkt vor dem Einsatz der Kamera ist eingefärbtes Wasser in die Haltung laufen zu lassen, um Unterbögen zu erkennen. Die Kosten hierfür sind in die Position einzurechnen.
Ergebnisse gemäß ISYBAU-Format XML erfassen und dokumentieren. Die Schäden sind gemäß DIN EN 13508-2, in Verbindung mit DWA-M 149-2 zu dokumentieren.
Rohrdurchmesser DN 200-400.
Abrechnungsgrundlage sind die inspizierten Rohrlängen.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.10.3	**Dichtheitsprüfung Schächte, bis DN 1000, T<=3,0 m**	USt. [%]	Menge	Einheit	.....	
		19%	**7,00**	**St**	pro 1,00 St	.....

DIN EN 1610 (Prüfverfahren mit Wasser), Schachttiefe bis 3,0 m, einschl. An- und Abfahrt und aller nötigen Vorarbeiten (Absperrblasen setzen, usw.).

Einschließlich Lieferung, Befüllung und Beseitigung des Wassers. Erstellung von Prüfprotokollen mit Angabe von Schacht-Nr., Schachtgeometrie mit Prüffüllhöhe, Baulos-Nr., Prüfverfahren, Prüfdruck und -dauer sowie Prüfresultat, Name und Unterschrift des Prüfers. Druck/Zeitdiagramm.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.10.4	**Dichtheitsprüfung Schächte, Fünfeck-Schacht, T<=3,0 m**	**19%**	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

wie vor, jedoch Schachttiefe bis 3,0 m.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.10.5	**Verformungsmessung**	**19%**	**655,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Verformungsmessung nach DWA-A 139 durchführen.
Die Ergebnisse der Verformungsmessung sind zu protokollieren.
Unmittelbar vor der Prüfung muss die zu untersuchende Rohrleitung gereinigt werden.
Untersuchung von PP-Rohren DN 160 bis DN 400.
Hauptkanäle und Hausanschlüsse.
Haltungslängen von ca. 1 m bis ca. 110 m.

3.11 Dokumentation **EUR .....**

3.11.1 **Foto Dokumentation**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Foto Dokumentation über den gesamten Ablauf der Baumaßnahme und Beweissicherung für angrenzende Grundstücke erstellen (Einfahrten, Einfriedungen).
Digitale Fotos vom Ablauf der Baustelle anfertigen. Der generelle Bauablauf ist zu dokumentieren. Außerdem sind nachtragsrelevante Sachverhalte und nach Fertigstellung verdeckte Bauteile festzuhalten (Schächte, Schachtanschlüsse, Anschlussleitungen, Anschlussformteile u.ä.).
Die Fotos sind digital (mind. 3,2 MPixel) auf CD/DVD zu übergeben. Das Medium ist direkt mit folgenden Informationen zu bedrucken:
Langer Kamp / Foto-Dokumentation
Die digitalen Fotos müssen nach Erstellungsdatum und Zeit sortierbar sein. Der Dateiname muss das Datum {Jahr/Monat/Tag} und eine Kurzbeschreibung des Bildinhaltes beinhalten. Beispiel: 160622_Wasserhaltung Schacht XY
Bei unzureichender Bilddokumentation des Aufmaßes oder der verdeckten Bauteile kommt es zur Nichtanerkennung dieser Leistungsposition.

3.11.2 **Bestandsvermessung**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Ausgeführte und veränderte Leitungsanlagen für das geplante SW- und RW-Hauptkanalsystem, das SW- und RW-Hausanschlusskanalsystem sowie der Straßenablaufleitungen einschließlich Abläufen als CAD-Bestandsplan nach DIN 2425, Teil 4, i.M. 1:250 darstellen.
Anlegen eines Festpunktfeldes in LS150, HS150 (DHHN92).
System der Lage: ETRS 89/UTM
Der Bestandsplan muss enthalten:
-genaue Lage aller verlegten Leitungen und Abzweige, sowie aller tangierten und veränderten Bestandsanlagen
-Angaben der Dimension der Rohrleitungen (DN) in mm
-Sohltiefen und Gefällerichtungen und -neigungen
-Angaben zur Höhenlage in m NN

-lagenmäßige Erfassung aller neu erstellten Schachtbauwerke mit Schachtbezeichnungen mit Angabe der Sohl- und Deckelhöhen
-detailliertes Aufmessung von Sonderbauwerken wie Mauerwerksschächten, Sonderschächten o.ä. mit Angabe der lichten Innen- und Außenmaße, Materialien, Höhen der Zu- und Abläufe o.ä. (Vermessung der Mauerwerks- und Sonderschächte an der offenen Baugrube!)
-lagenmäßige Erfassung aller neu erstellten Hausanschlussleitungen mit Angabe der Sohlhöhen
Die Unterlagen sind als original und 2 Kopien in Papierformat sowie auf Datenträger (DVD) als dwg-, dxf- und pdf-Datei zu liefern.

ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass (netto)	_____
Nachlass (netto)	_____
Summe inkl. Nachlass (netto)	_____
Umsatzsteuer	_____
Summe (brutto)	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS
Ausschreibung

Verfahren: V-205-2026-HE - Ausbau Langer Kamp Kanal- und Straßenbauarbeiten

AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type

KRITERIENKATALOG
Ausschreibung

Verfahren: V-205-2026-HE - Ausbau Langer Kamp Kanal- und Straßenbauarbeiten

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Ausschluss

Bearbeitung ausschließlich durch Vergabestelle

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

KRITERIENKATALOG
Ausschreibung

Verfahren: V-205-2026-HE - Ausbau Langer Kamp Kanal- und Straßenbauarbeiten

LEISTUNGSKRITERIEN

1 Ausschluss

Bearbeitung ausschließlich durch Vergabestelle

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	2026_10_22_Baubeschreibun g Langer Kamp.pdf	130,13 KB	pdf
Dateianlage	AS050B01 - Lageplan 1 Straßenbau.pdf	428,24 KB	pdf
Dateianlage	AS050B02 - Lageplan 2 Straßenbau.pdf	567,36 KB	pdf
Dateianlage	AS050B03 - Lageplan 3 Straßenbau.pdf	364,63 KB	pdf
Dateianlage	AS060B01 - Kanallängsschnitt.pdf	218,44 KB	pdf
Dateianlage	AS080B01 - Lageplan 1 Kanalplanung.pdf	561,94 KB	pdf
Dateianlage	AS080B02 - Lageplan 2 Kanalplanung.pdf	686,95 KB	pdf
Dateianlage	AS080B03 - Lageplan 3 Kanalplanung.pdf	486,47 KB	pdf
Dateianlage	AS140B01 - Querschnitt A-A Straßenbau.pdf	316,60 KB	pdf
Dateianlage	AS140B02 - Querschnitt B-B Straßenbau.pdf	440,88 KB	pdf
Dateianlage	AS140B03 - Querschnitt C-C Straßenbau.pdf	317,73 KB	pdf
Dateianlage	AS200B01 - Regenwasserschacht_114485 .pdf	107,51 KB	pdf